Liturg. 4°
382

4° Liturg. 382.

~~Catal.~~

Tintenfleck , BS

<36631021820015
<36631021820015
Bayer. Staatsbibliothek

Liturg

Melodien

zu den

katecherischen

und andern

Gesängen

für die

Jugend

der verbesserten Schulen in den kaiserl. königl. Staaten.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Kosten ungebunden ohne die Gesänge 18. Kreuzer, mit den Gesängen 24. Kreuzer.

Mit Ihrer röm. kais. auch kais. königl. apost. Majestät allergnädigster Druckfreyheit.

WJEN

im Verlagsgewölbe der deutschen Schulanstalt bei S. Anna in der Johannesgasse, 1779.

Register

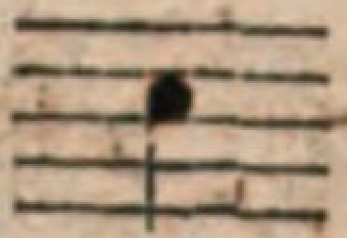
über die Gesänge, und die dazu gehörigen Melodien.

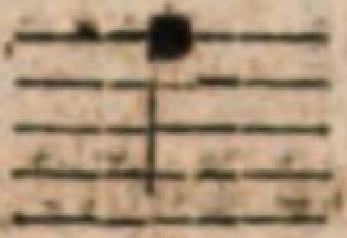
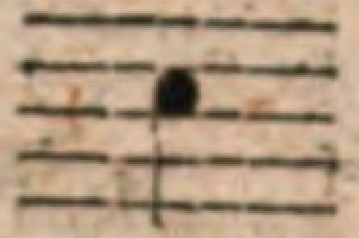
	Seitenzahl der Gesänge.	Numer der Melodien.
A.		
Auf ihr Christen seyd beflissen.	12	5
Aus Gottes Munde gehet.	37	1
C.		
Christen schätzt das grosse Glück.	10	4
D.		
Der Kirche seiner Braut.	19	9
Dreymal heilig sey gepriesen.	44	10
E.		
Ehre soll gegeben werden.	35	17
Ein Christ soll alles Böse melden.	23	11
Erfreut euch fromme Seelen.	55	1
Erfüll Christ die Gesetze.	17	8
G.		
Gott schrieb selbst die zehn Gebote.	15	7
Grosser Gott wir loben dich.	57	36 4
H.		
Heilig, heilig, heilig soll.	44	4
Heilger Geist komm zu verbreiten.	60	10
Herr deine Majestät.	41	22
Herr des Himmels und der Erde.	32	15
Herr, fröhlich im Gemüthe.	38	1
Herr, laß doch diese Gaben.	40	1
Hier bet ich auf den Knieen.	47	1
J.		
Ich glaube fest und zweifle nicht.	39	16
Jesu laß uns Gnade finden.	49	30

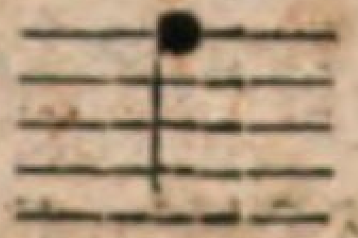
	Seitenzahl der Gesänge.	Numer der Melodien.
L.		
Lamm, das du hast getragen.	50	31
Lamm Gottes, das du trugst die Sünden.	48	11
Laß uns o Herr mit deinem Segen.	52	2
N.		
Nicht der Rinder, nicht der Schafe.	43	25
O.		
Oefnet Christen Herz und Ohren.	22	10
O Gott segne diese Lehren.	60	38
S.		
Segne Jesu deine Heerde.	54	10
Seht, was hier die Liebe thut.	46	4
U.		
Unsterblich ist des Menschen Seele.	6	2
V.		
Vernimm die letzten Dinge.	29	13 a u b.
Vernimm o Mensch des Herrn Befehle.	14	2
Vom herrlich grossen Sakrament.	52	33
Vor deinem Throne werfen wir.	34	16
W.		
Wer glücklich wünscht zu werden.	3	1
Wer kann das Wunder fassen.	45	1
Wer was Sünde ist zwar fliehet.	26	10
Wir glauben, daß durch Gottes Macht.	7	3
Wir werfen uns darnieder.	31	4

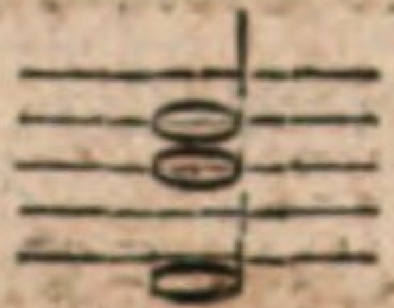
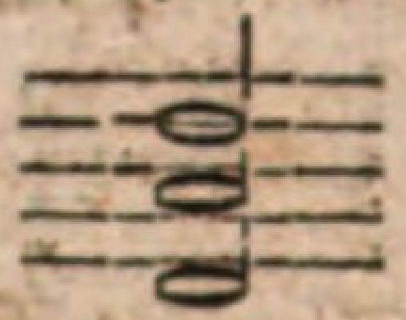
Verbesserungen.

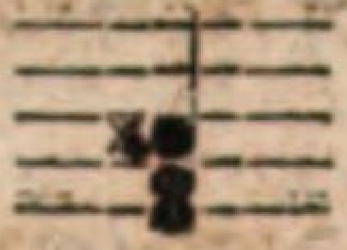
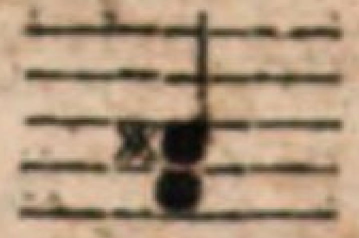
Im 1ten Liede, im 31ten Takte des Basses; anstatt soll seyn

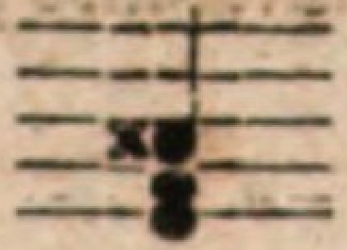
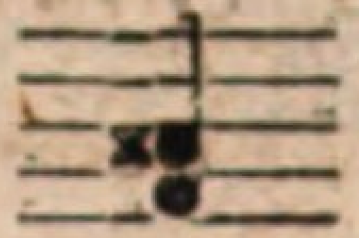
Im 2ten Liede, im 3ten Takte des Basses; anstatt soll seyn 

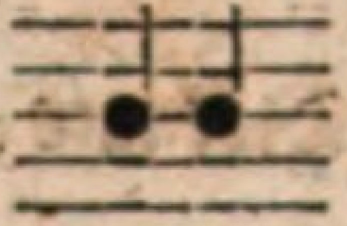
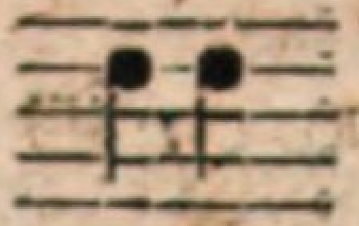
— — —, im 11ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

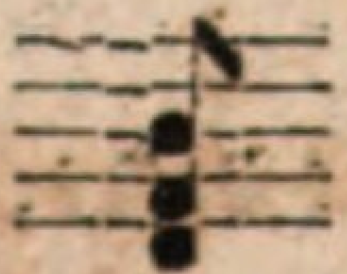
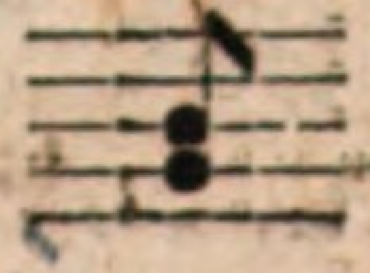
— — —, im 27ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn

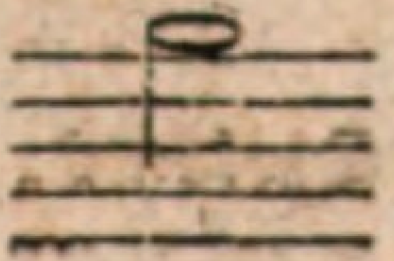
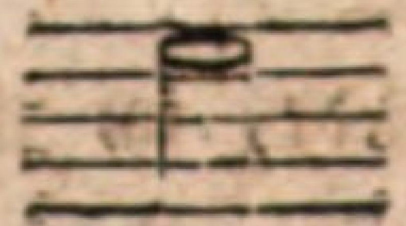
Im 4ten Liede, im 15ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

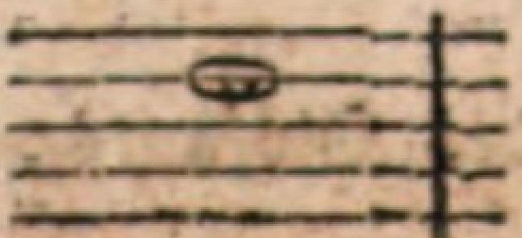
Im 5ten Liede, im 3ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

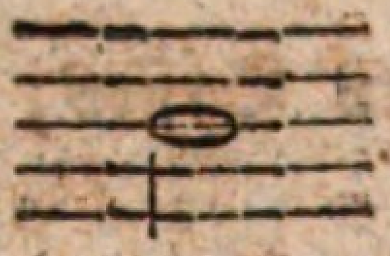
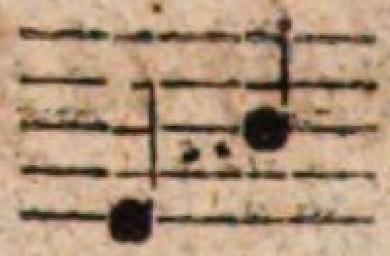
— — —, im 11ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

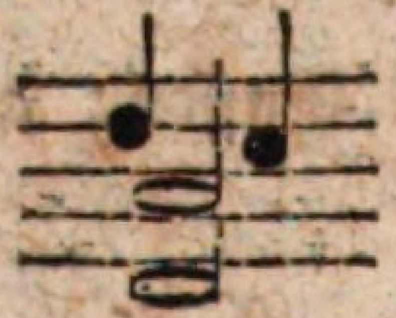
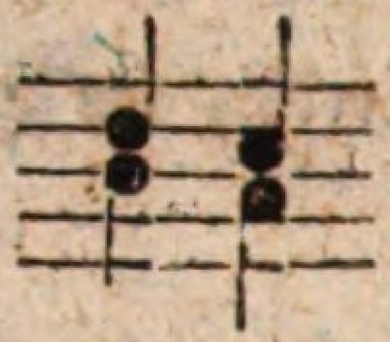
Im 8ten Liede, im 1ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

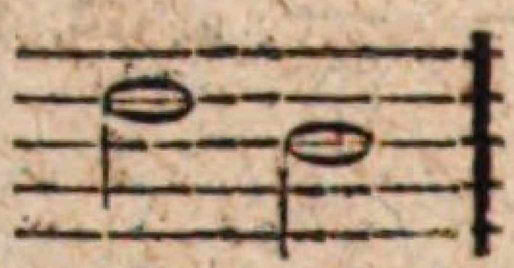
Im 10ten Liede, im 5ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

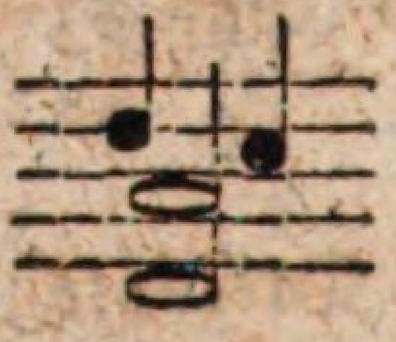
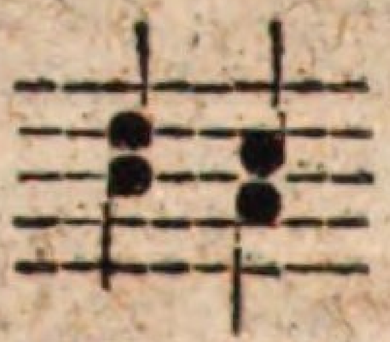
Im 13ten b) Liede, im 1ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

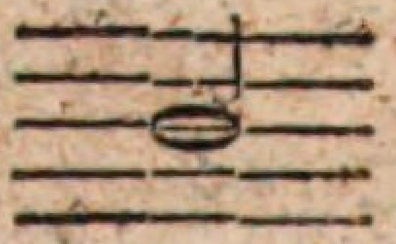
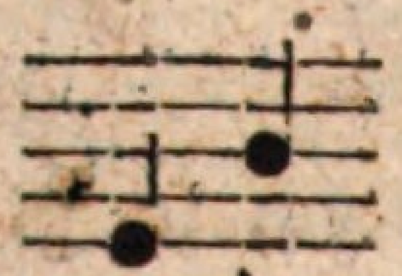
— — —, im 4ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn

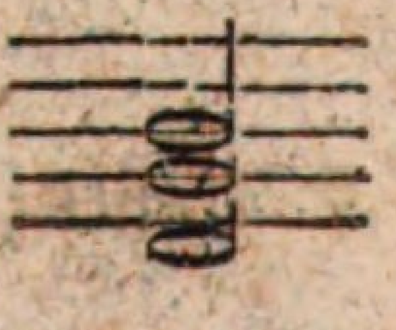
Im 13ten b) Liede, im 5ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

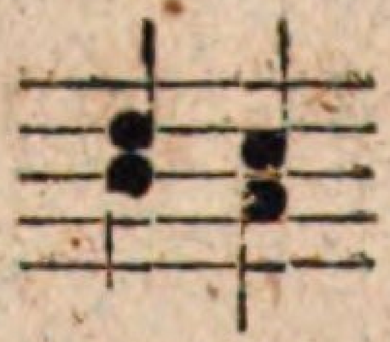
— — — , im 5ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

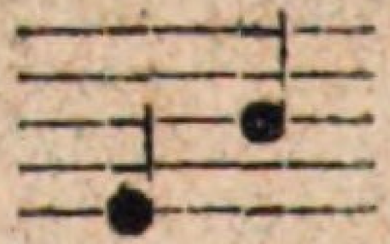
— — — , im 12ten Takte des Basses; anstatt soll seyn 

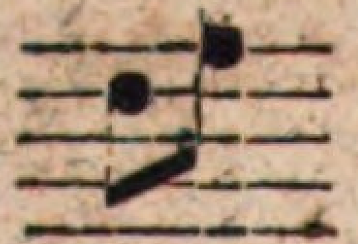
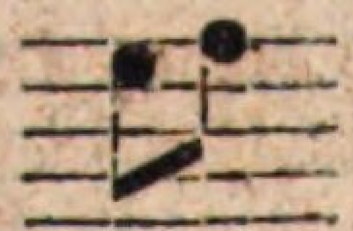
— — — , im 13ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

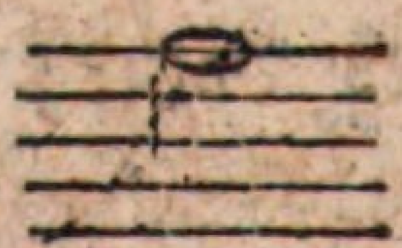
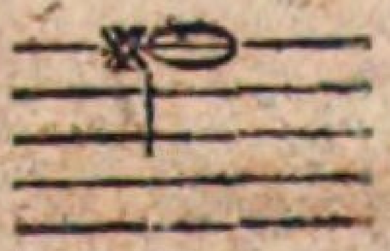
— — — , im 13ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

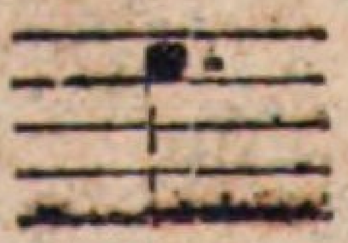
— — — , im 15ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn

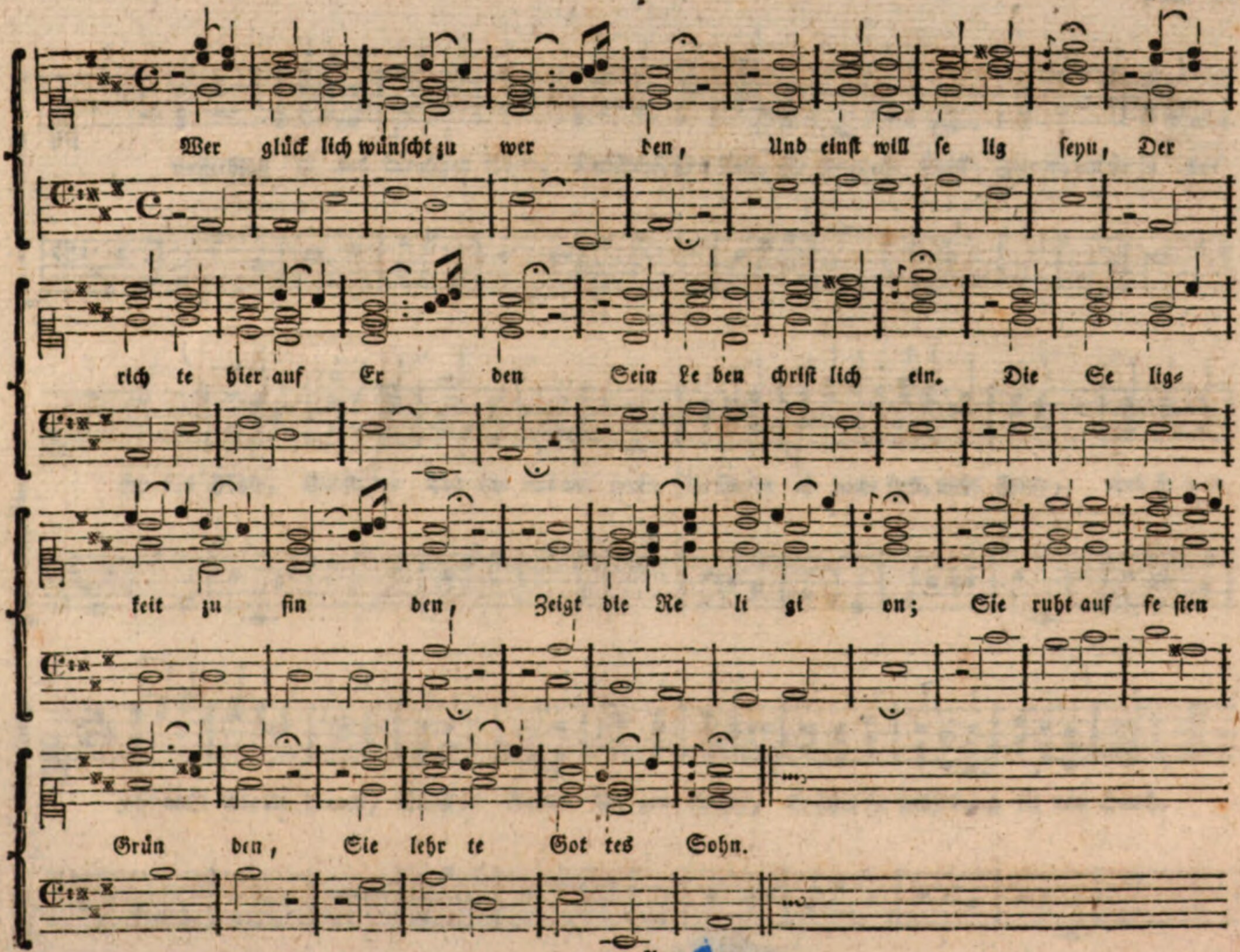
— — — , im 29ten Takte des Diskants; anstatt soll seyn 

— — — , im 29ten Takte des Basses; anstatt soll seyn 

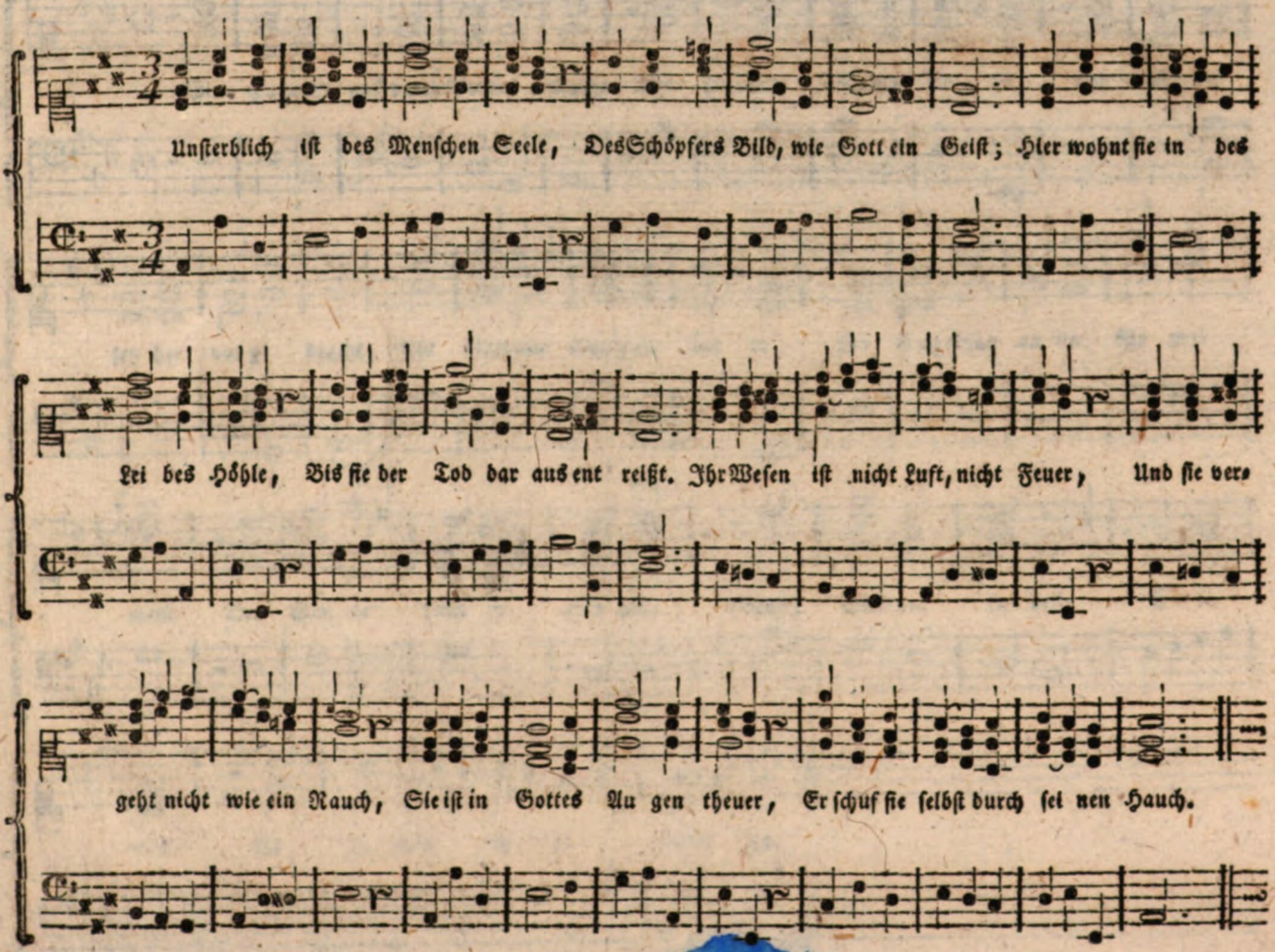
Im 15ten Liede, im 5ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

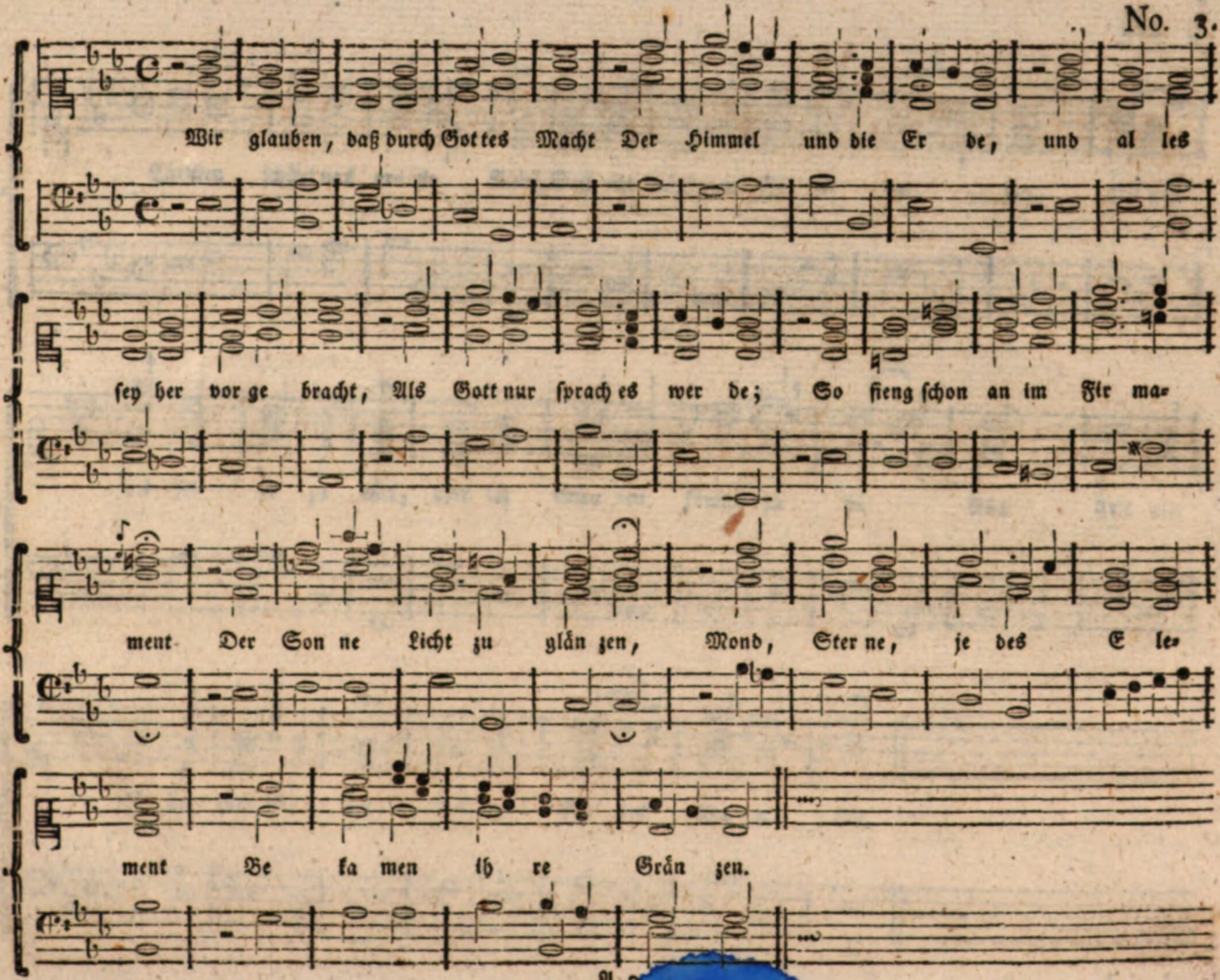
Im 31ten Liede, im 6ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

Im 33ten Liede, im 6ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn

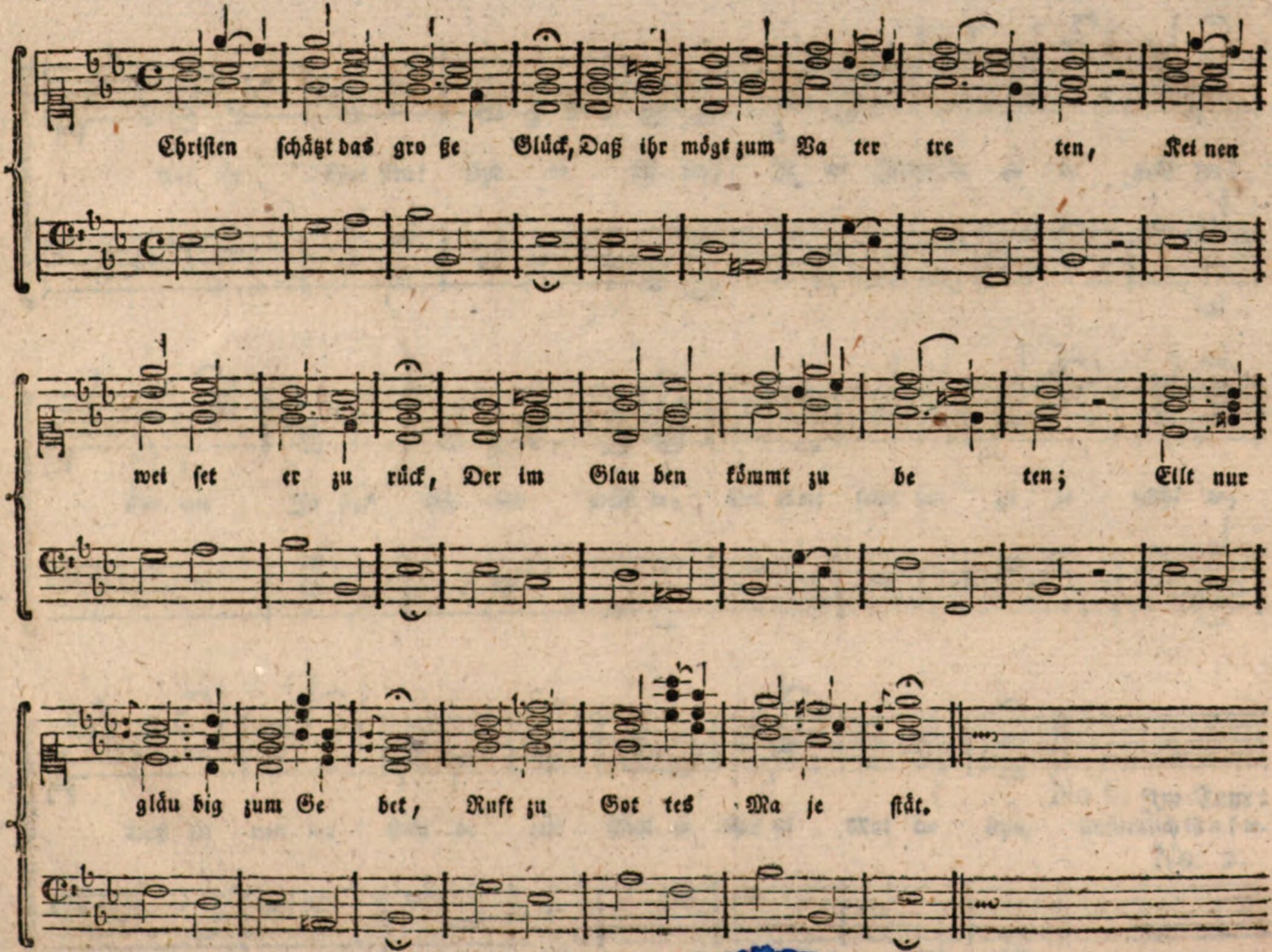

Wer glück lich wünscht zu wer den, Und einst will se lig seyn, Der
rich te hier auf Er den Sein Le ben christ lich ein. Die Se lig-
keit zu fin den, Zeigt die Re li gi on; Sie ruht auf fe sten
Grün den, Sie lehr te Got tes Sohn.

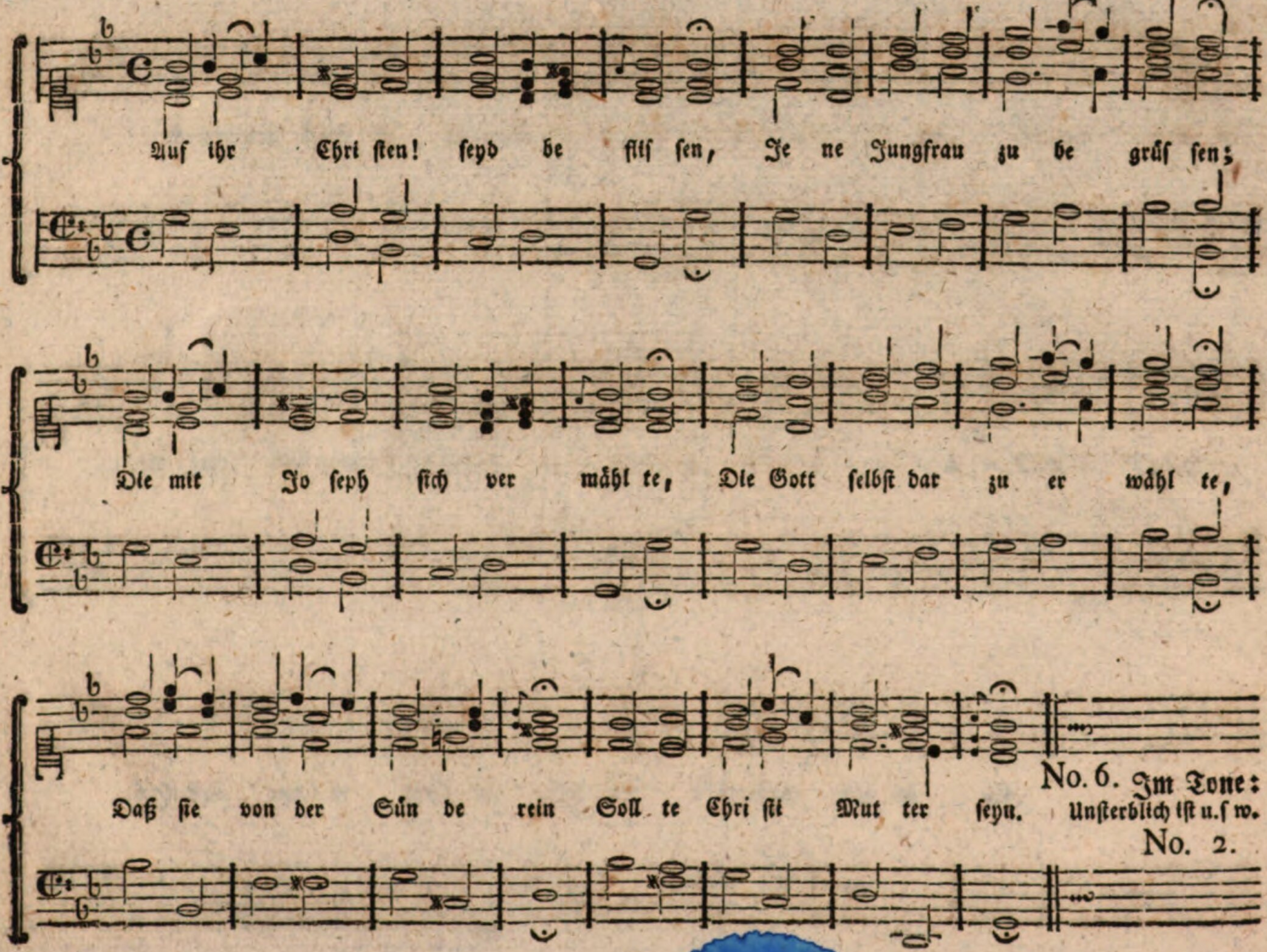
No. 2.


Unsterblich ist des Menschen Seele, Des Schöpfers Bild, wie Gott ein Geist; Hier wohnt sie in des
Lei bes Höhle, Bis sie der Tod dar aus ent reißt. Ihr Wesen ist nicht Luft, nicht Feuer, Und sie ver=
geht nicht wie ein Rauch, Sie ist in Gottes Au gen theuer, Er schuf sie selbst durch sei nen Hauch.

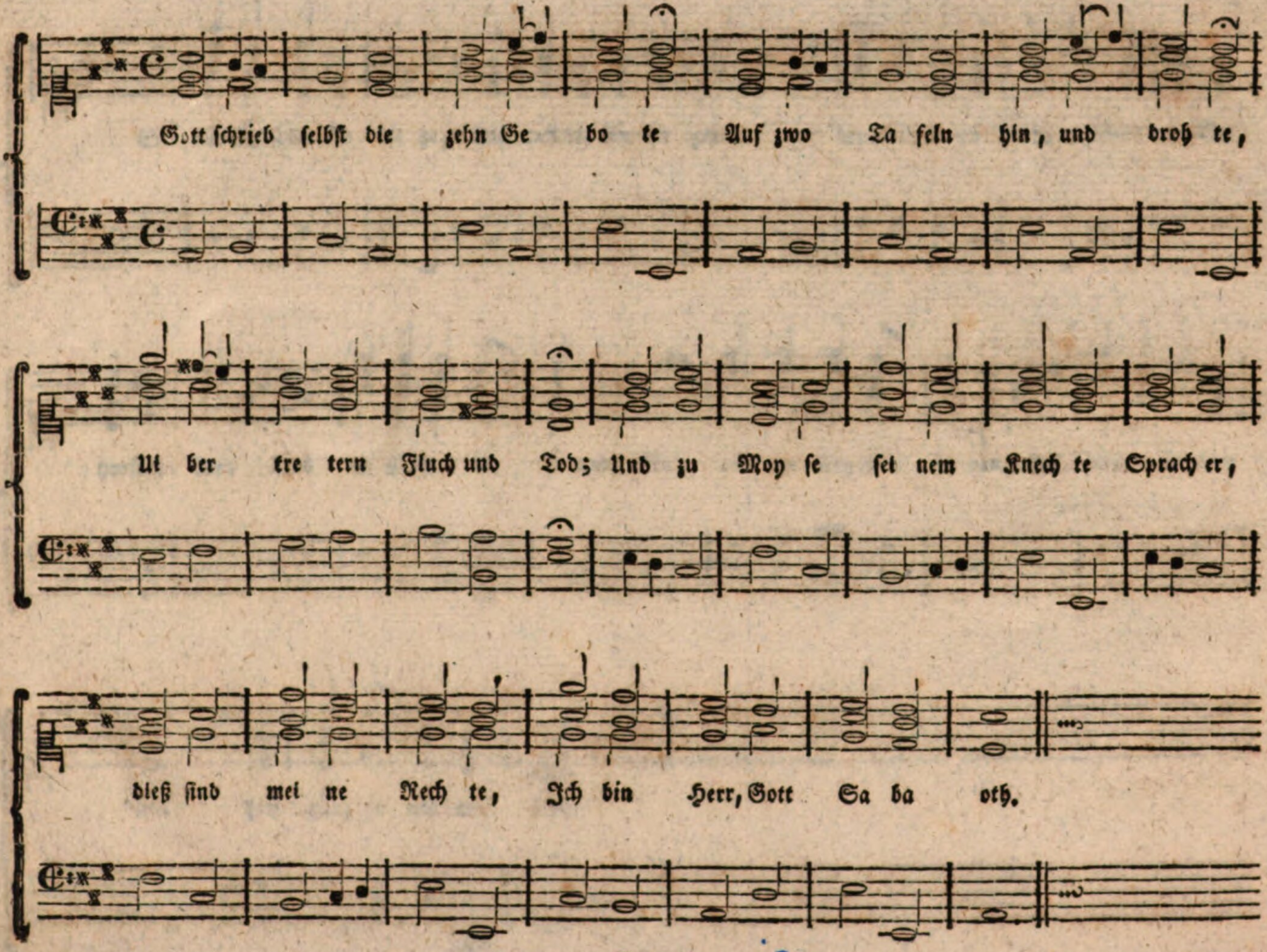

Wir glauben, daß durch Got tes Macht Der Himmel und die Er de, und al les
sey her vor ge bracht, Als Gott nur sprach es wer de; So fieng schon an im Fir ma-
ment Der Son ne Licht zu glän zen, Mond, Ster ne, je des E le-
ment Be ka men ih re Grän zen.

No. 4.

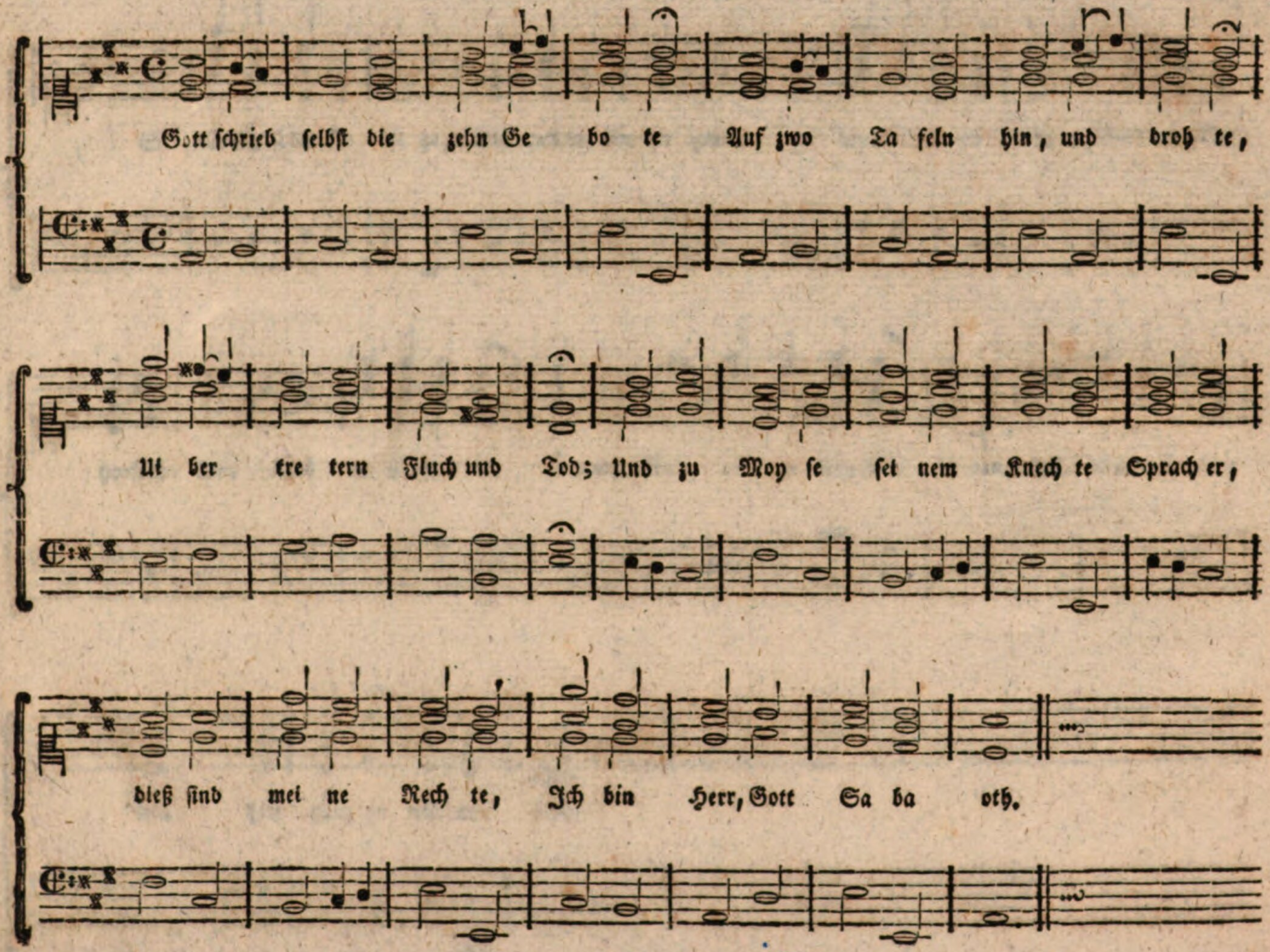

Christen schätzt das gro ße Glück, Daß ihr mögt zum Va ter tre ten, Kei nen
wei set er zu rück, Der im Glau ben kömmt zu be ten; Eilt nur
gläu big zum Ge bet, Ruft zu Got tes Ma je stät.

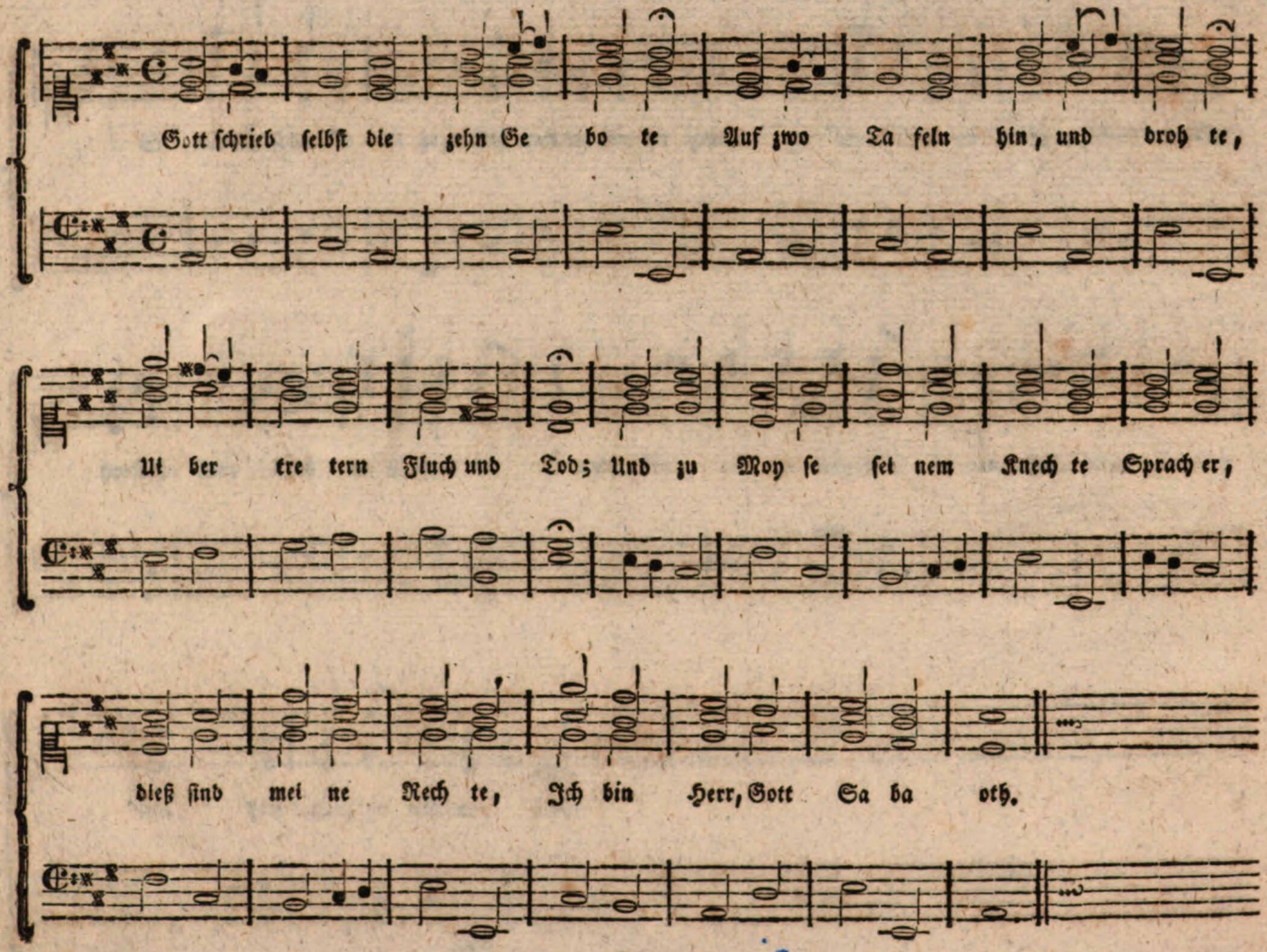


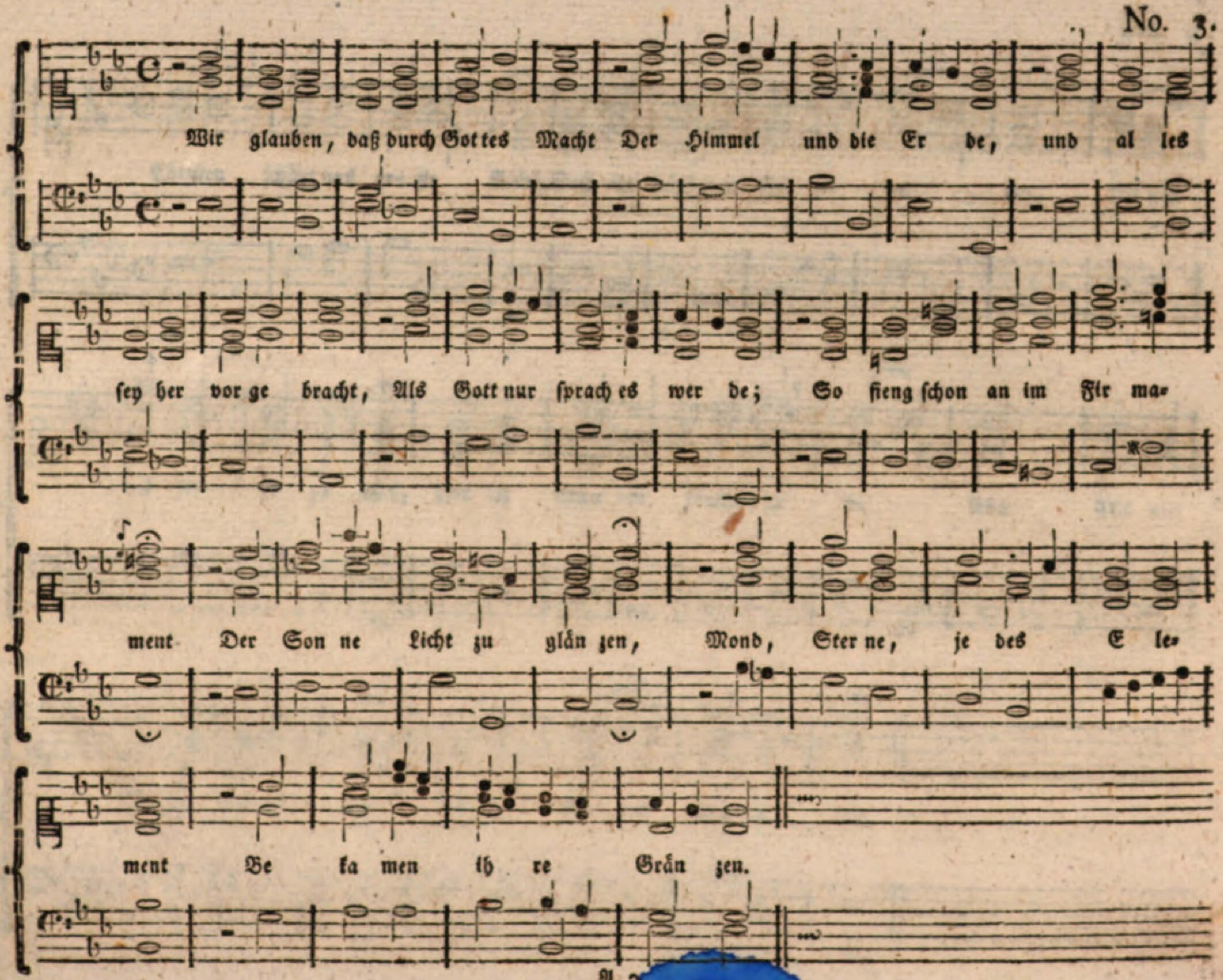
No. 6. Im Tone: Unsterblich ist u.s w.
No. 2.

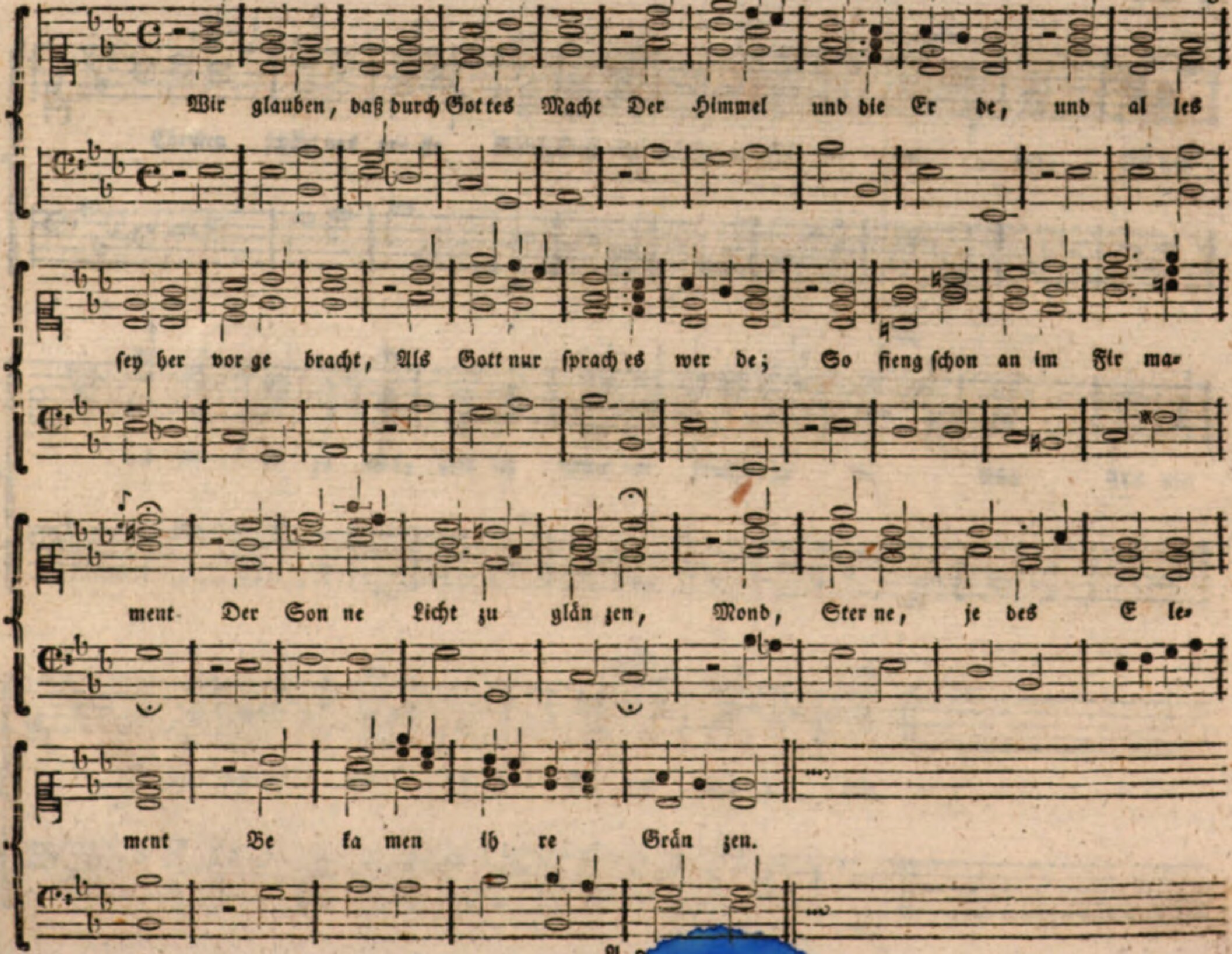

Gott schrieb selbst die zehn Ge bo te Auf zwo Ta feln hin, und droh te,
Ue ber tre tern Fluch und Tod; Und zu Moy se sei nem Knech te Sprach er,
dieß sind mei ne Rech te, Ich bin Herr, Gott Sa ba oth.

No. 7.

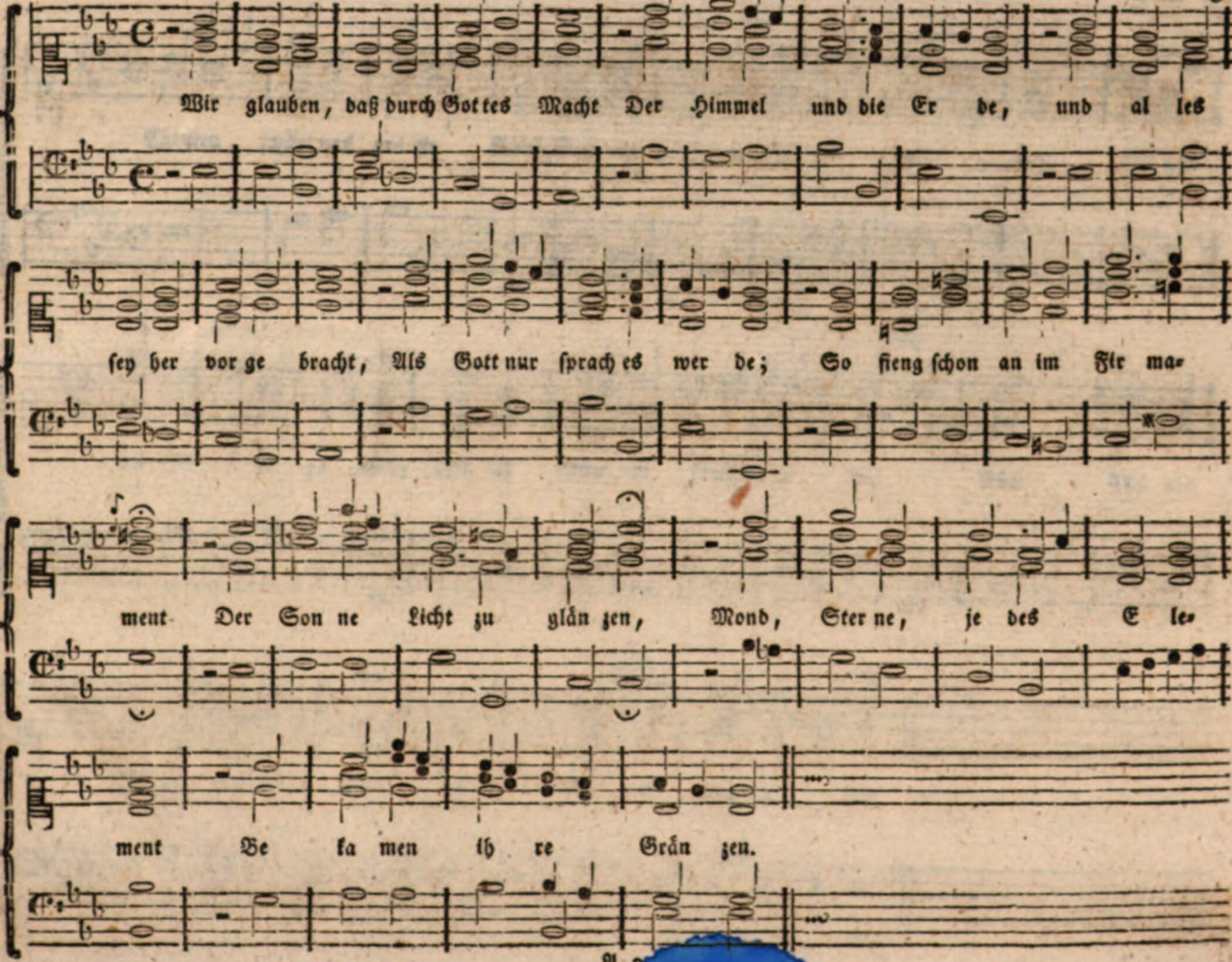

Gott schrieb selbst die zehn Ge bo te Auf zwo Ta feln hin, und droh te,
Ui ber tre tern Fluch und Tod; Und zu Moy se sei nem Knech te Sprach er,
dieß sind mei ne Rech te, Ich bin Herr, Gott Sa ba oth.

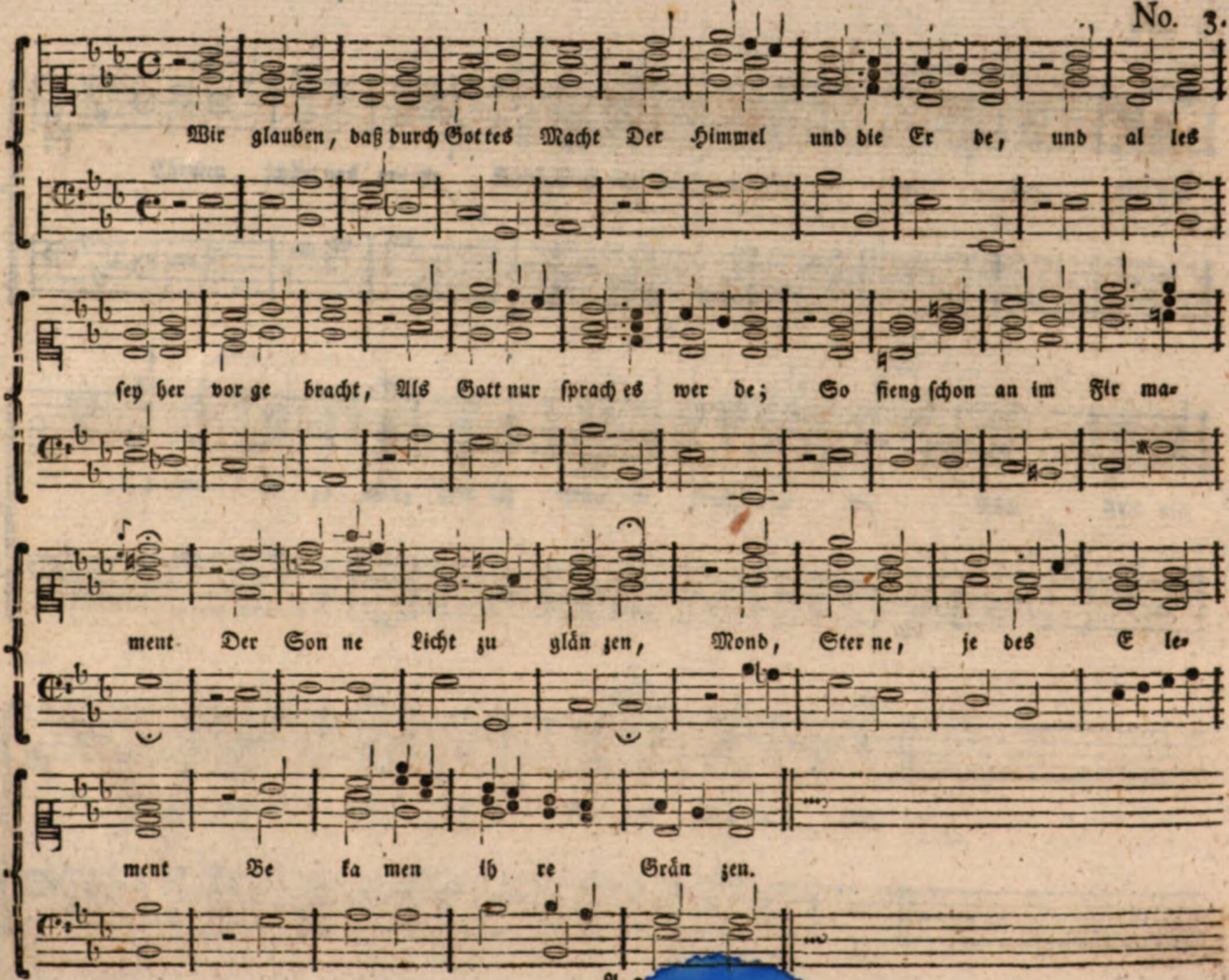

Gott schrieb selbst die zehn Ge bo te Auf zwo Ta feln hin, und droh te,
Ue ber tre tern Fluch und Tod; Und zu Moy se sei nem Knech te Sprach er,
dieß sind mei ne Rech te, Ich bin Herr, Gott Sa ba oth.

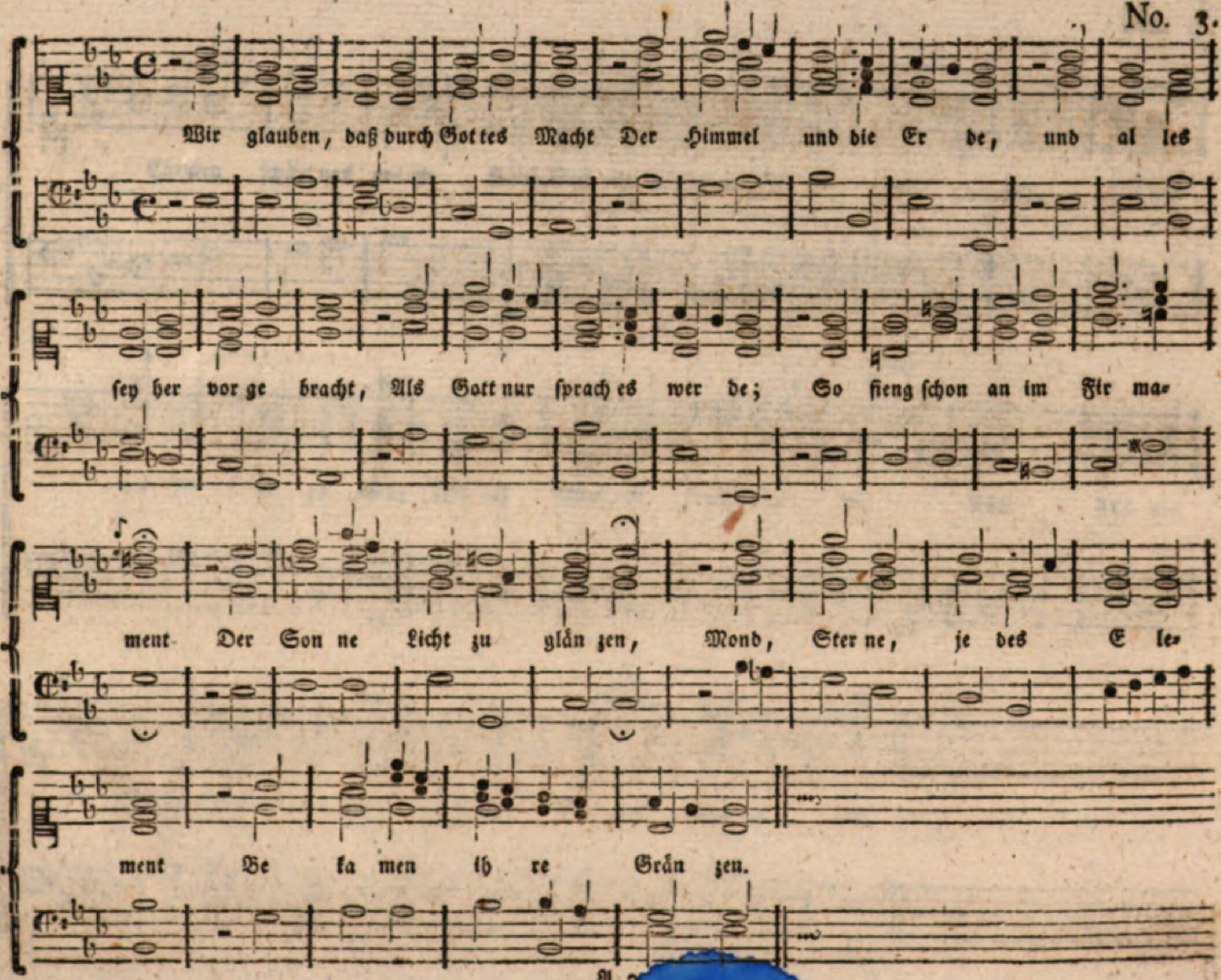

Wir glauben, daß durch Gottes Macht Der Himmel und die Erde, und alles
sey hervorgebracht, Als Gott nur sprach es werde; So fieng schon an im Firma-
ment Der Sonne Licht zu glänzen, Mond, Sterne, jedes Ele-
ment Bekamen ihre Gränzen.


Wir glauben, daß durch Got tes Macht Der Himmel und die Er de, und al les
sey her vor ge bracht, Als Gott nur sprach es wer de; So fieng schon an im Fir ma-
ment Der Son ne Licht zu glän zen, Mond, Ster ne, je des E le-
ment Be ka men ih re Grän zen.

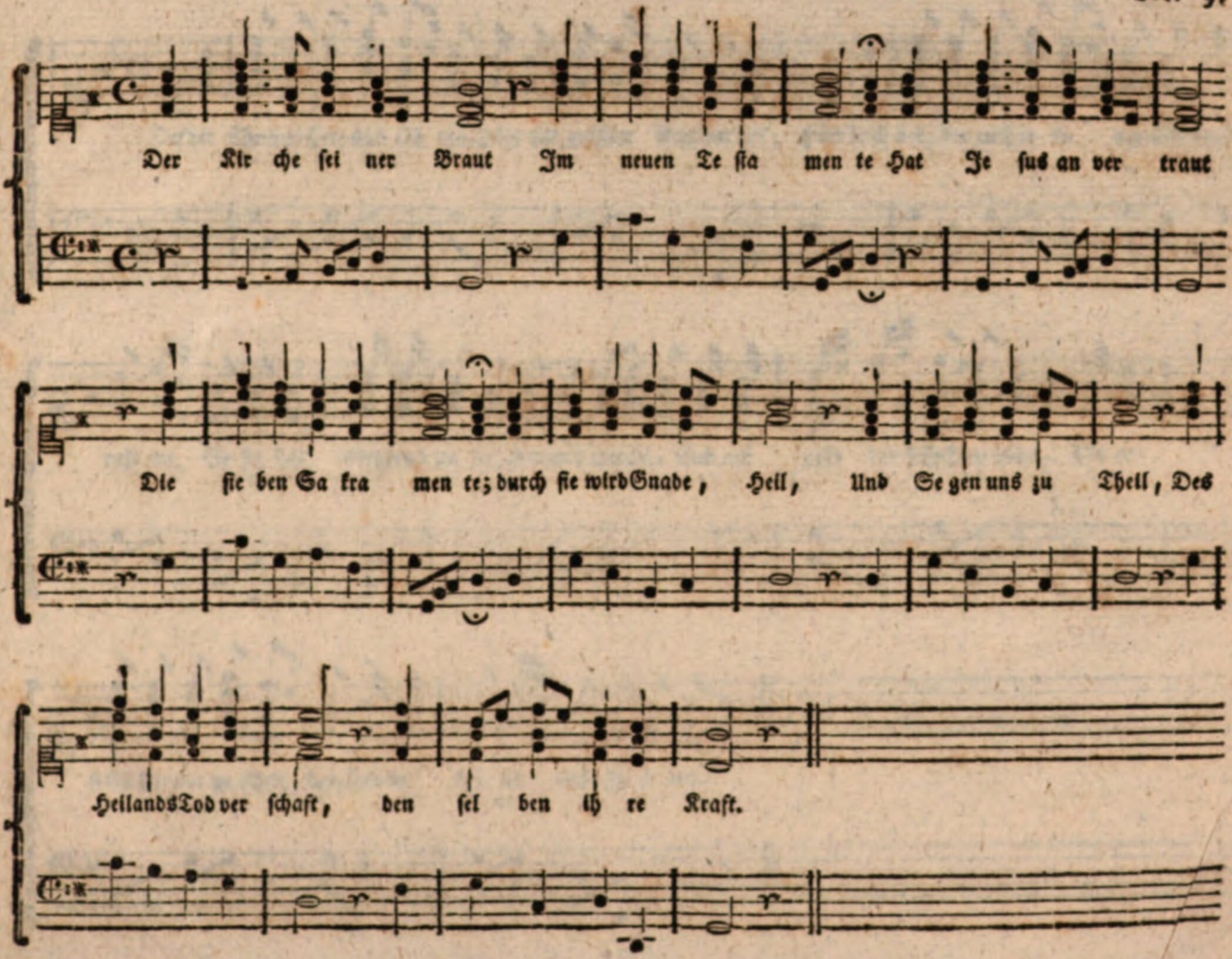
No. 3.

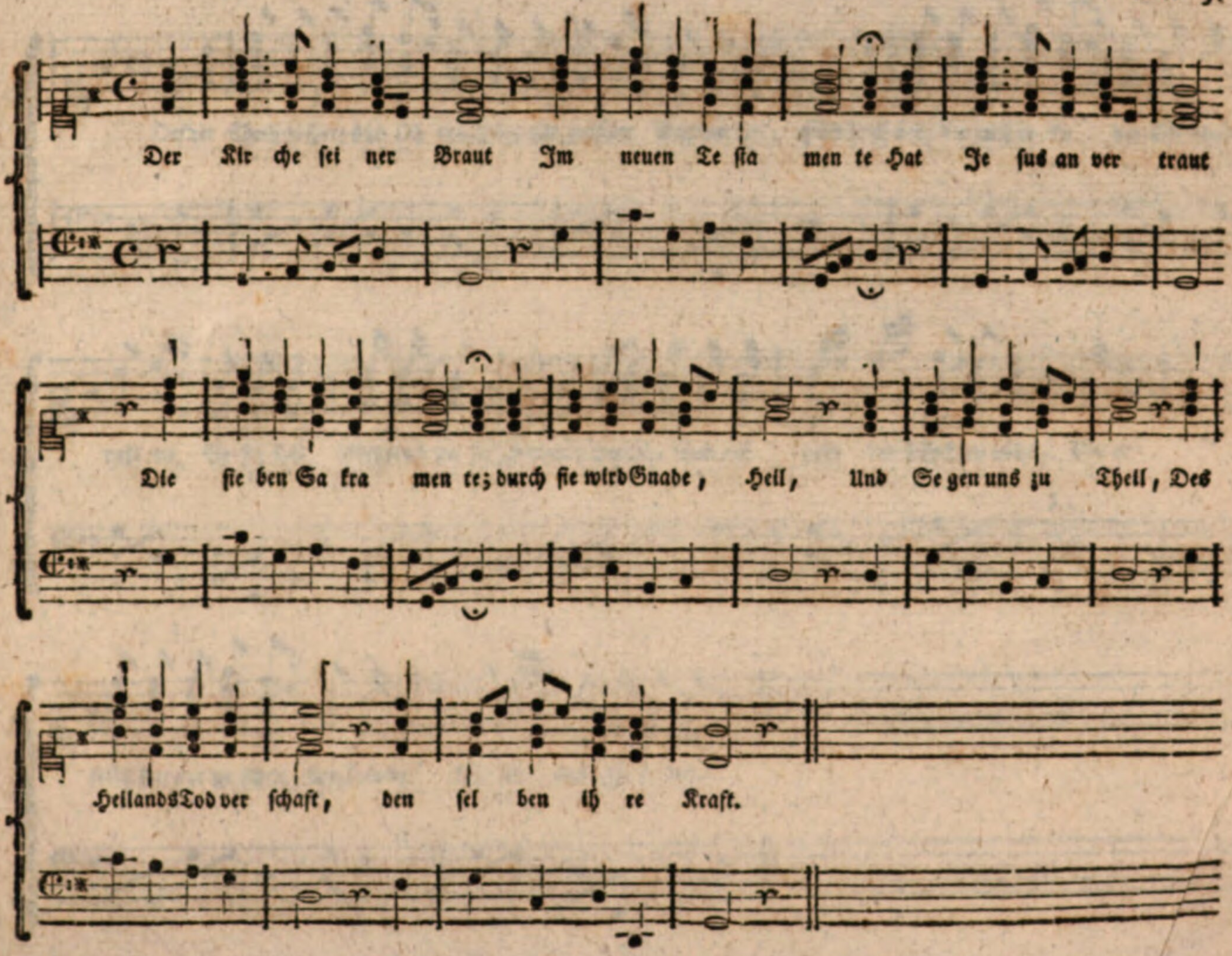

Wir glauben, daß durch Got tes Macht Der Himmel und die Er de, und al les
sey her vor ge bracht, Als Gott nur sprach es wer de; So fieng schon an im Fir ma-
ment Der Son ne Licht zu glän zen, Mond, Ster ne, je des E le-
ment Be ka men ih re Grän zen.

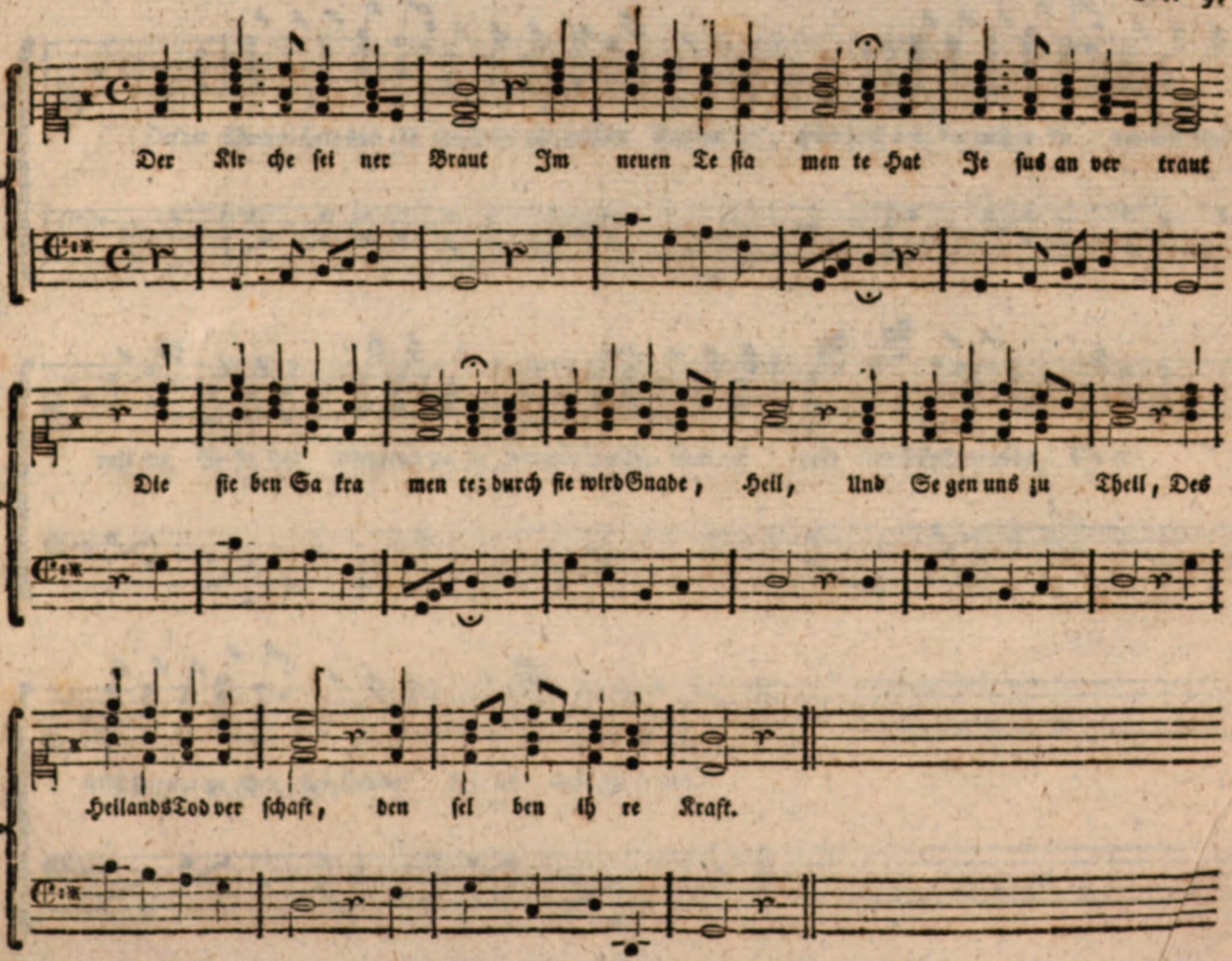

Wir glauben, daß durch Got tes Macht Der Himmel und die Er de, und al les
sey her vor ge bracht, Als Gott nur sprach es wer de; So fieng schon an im Fir ma-
ment Der Son ne Licht zu glän zen, Mond, Ster ne, je des E le-
ment Be ka men ih re Grän zen.

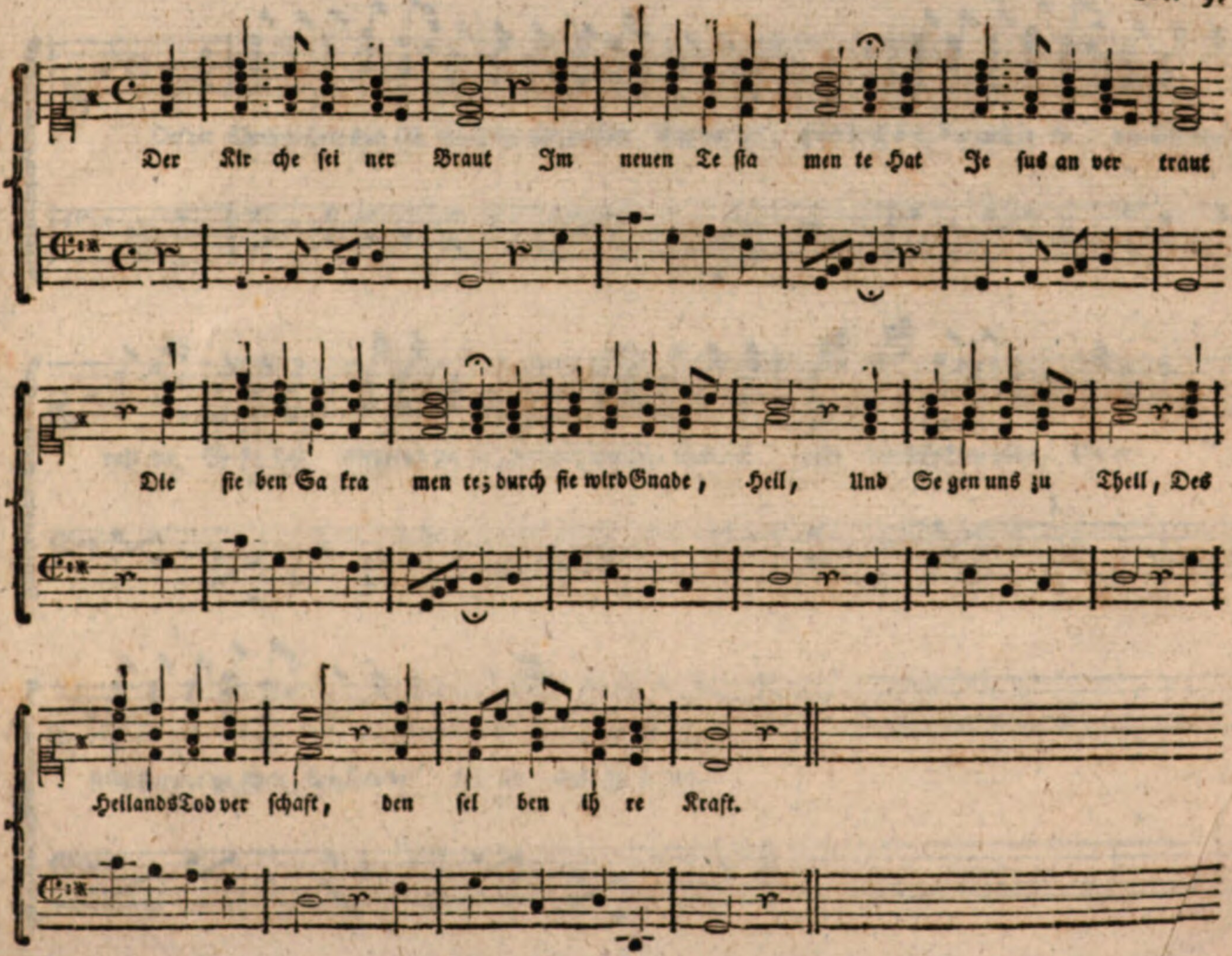

Wir glauben, daß durch Got tes Macht Der Himmel und die Er de, und al les
sey her vor ge bracht, Als Gott nur sprach es wer de; So fieng schon an im Fir ma-
ment Der Son ne Licht zu glän zen, Mond, Ster ne, je des E le-
ment Be ka men ih re Grän zen.

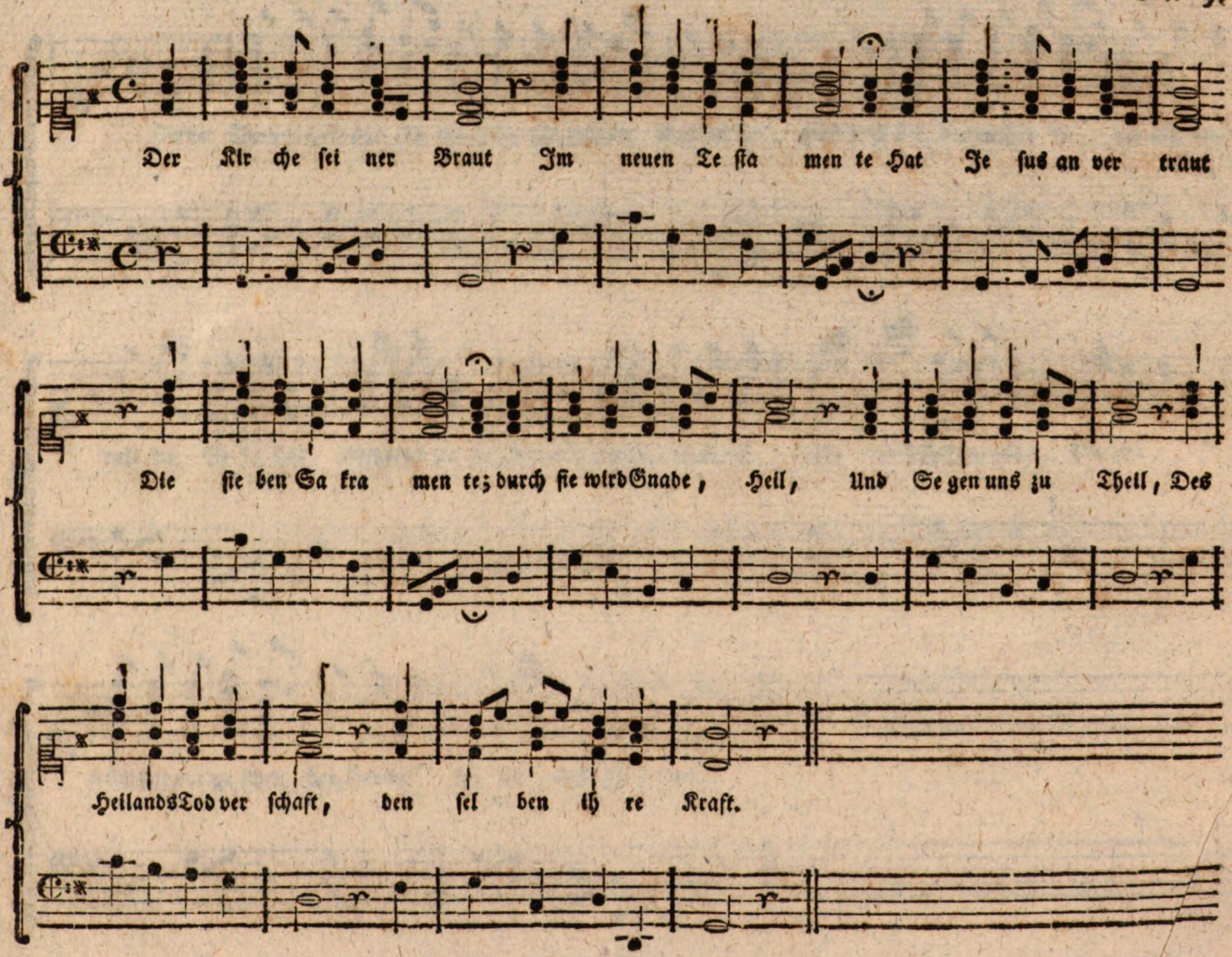
No. 9.


Der Kir che sei ner Braut Im neuen Te sta men te Hat Je sus an ver traut
Die sie ben Sa kra men te; durch sie wird Gnade, Heil, Und Se gen uns zu Theil, Des
Heilands Tod ver schaft, den sel ben ih re Kraft.


Der Kir che sei ner Braut Im neuen Te sta men te Hat Je sus an ver traut
Die sie ben Sa kra men te; durch sie wird Gnade, Heil, Und Se gen uns zu Theil, Des
Hellands Tod ver schaft, den sel ben ih re Kraft.


Der Kir che sei ner Braut Im neuen Te sta men te Hat Je sus an ver traut
Die sie ben Sa kra men te; durch sie wird Gnade, Heil, Und Se gen uns zu Theil, Des
Heilands Tod ver schaft, den sel ben ih re Kraft.


Der Kir che sei ner Braut Im neuen Te sta men te Hat Je sus an ver traut
Die sie ben Sa kra men te; durch sie wird Gnade, Heil, Und Se gen uns zu Theil, Des
Heilands Tod ver schaft, den sel ben ih re Kraft.


Der Kir che sei ner Braut Im neuen Te sta men te Hat Je sus an ver traut
Die sie ben Sa kra men te; durch sie wird Gnade, Heil, Und Se gen uns zu Theil, Des
Hellands Tod ver schaft, den sel ben ih re Kraft.

4° Liburg - 382

~~Catal~~

Tintenfleck , BS

<36631021820015

<36631021820015

Bayer. Staatsbibliothek

Liturg

Melodien

zu den

katechetischen

und andern

Gesängen

für die

Jugend

der verbesserten Schulen in den kaiserl. königl. Staaten.

BIBLIOTHECA
REGIA.
MONACENSIS.

Kosten ungebunden ohne die Gesänge 18. Kreuzer, mit den Gesängen 24. Kreuzer.

Mit Ihrer röm. kais. auch kais. königl. apost. Majestät allergnädigster Druckfreyheit.

WIEN

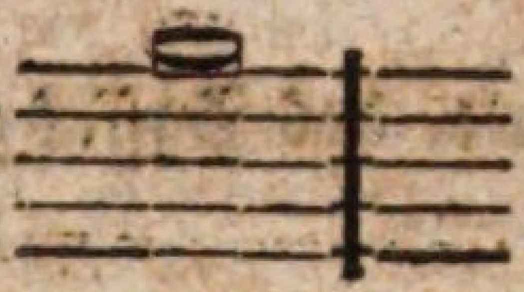
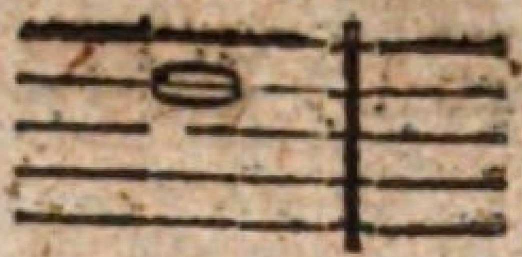
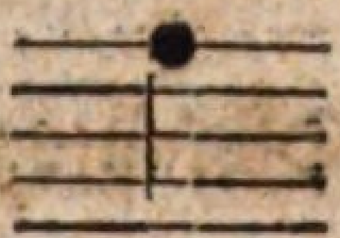
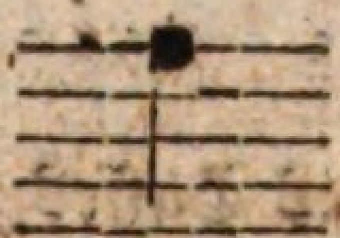
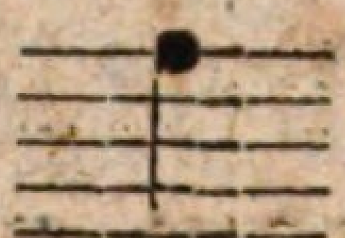
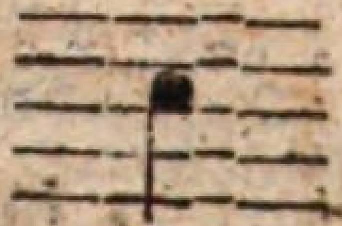
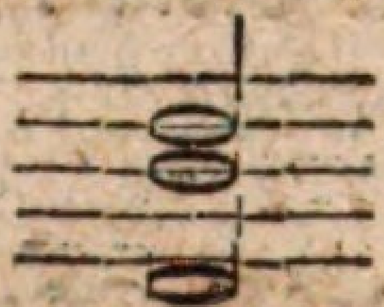
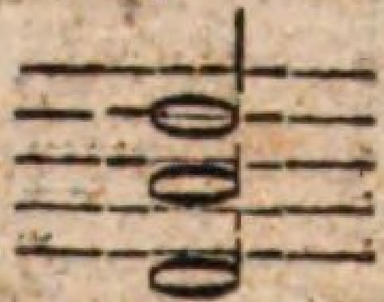
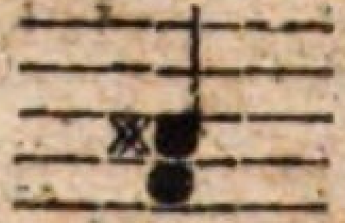
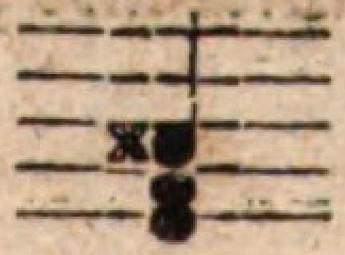
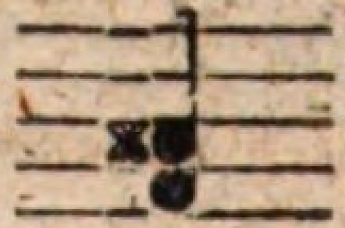
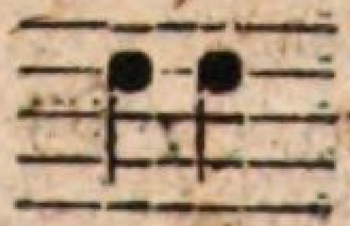
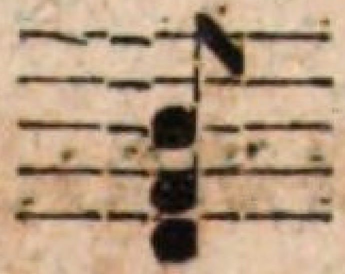
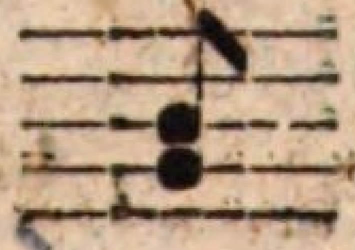
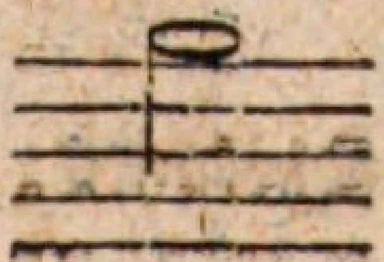
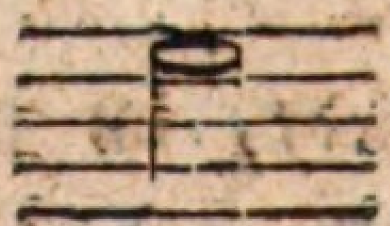
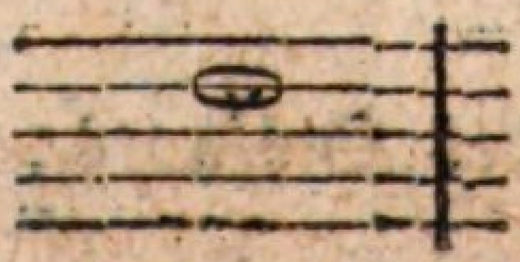
im Verlagsgewölbe der deutschen Schulanstalt bei S. Anna in der Johannesgasse, 1779.

Register

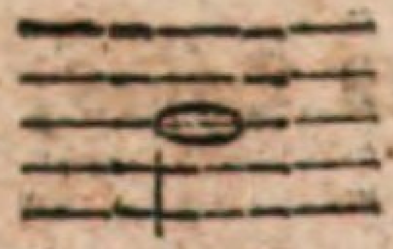
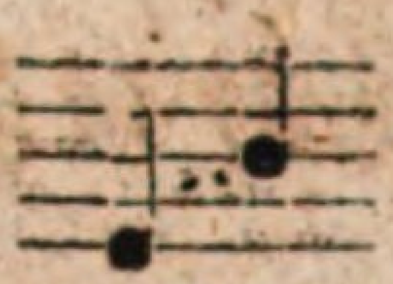
über die Gesänge, und die dazu gehörigen Melodien.

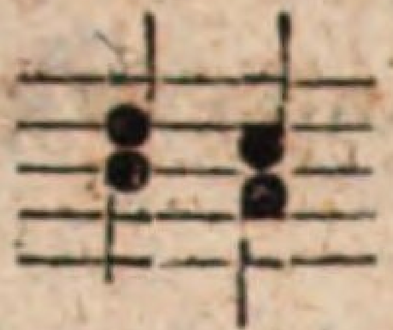
	Seitenzahl der Gesänge.	Numer der Melodien.
A.		
Auf ihr Christen seyd beflissen.	12	5
Aus Gottes Munde gehet.	37	1
C.		
Christen schätzt das grosse Glück.	10	4
D.		
Der Kirche seiner Braut.	19	9
Dreymal heilig sey gepriesen.	44	10
E.		
Ehre soll gegeben werden.	35	17
Ein Christ soll alles Böse melden.	23	11
Erfreut euch fromme Seelen.	55	1
Erfüll Christ die Gesetze.	17	8
G.		
Gott schrieb selbst die zehn Gebote.	15	7
Grosser Gott wir loben dich.	57	36
H.		4
Heilig, heilig, heilig soll.	44	4
Heilger Geist komm zu verbreiten.	60	10
Herr deine Majestät.	41	22
Herr des Himmels und der Erde.	32	15
Herr, fröhlich im Gemüthe.	38	1
Herr, laß doch diese Gaben.	40	1
Hier bet ich auf den Knieen.	47	1
J.		
Ich glaube fest und zweifle nicht.	39	16
Jesu laß uns Gnade finden.	49	30
L.		
Lamm, das du hast getragen.	50	31
Lamm Gottes, das du trugst die Sünden.	48	11
Laß uns o Herr mit deinem Segen.	52	2
N.		
Nicht der Rinder, nicht der Schafe.	43	25
O.		
Oefnet Christen Herz und Ohren.	22	10
O Gott segne diese Lehren.	60	38
S.		
Segne Jesu deine Heerde.	54	10
Seht, was hier die Liebe thut.	46	4
U.		
Unsterblich ist des Menschen Seele.	6	2
V.		
Vernimm die letzten Dinge.	29	13 a u b.
Vernimm o Mensch des Herrn Befehle.	14	2
Vom herrlich grossen Sakrament.	52	33
Vor deinem Throne werfen wir.	34	16
W.		
Wer glücklich wünscht zu werden.	3	1
Wer kann das Wunder fassen.	45	1
Wer was Sünde ist zwar fliehet.	26	10
Wir glauben, daß durch Gottes Macht.	7	3
Wir werfen uns darnieder.	31	4

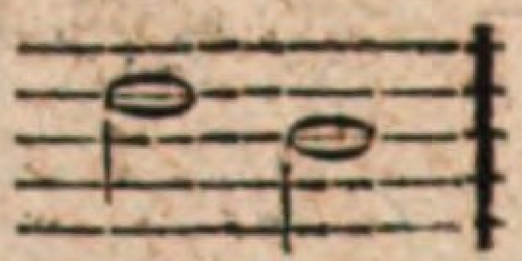
Verbesserungen.

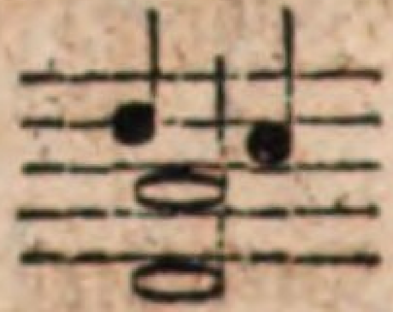
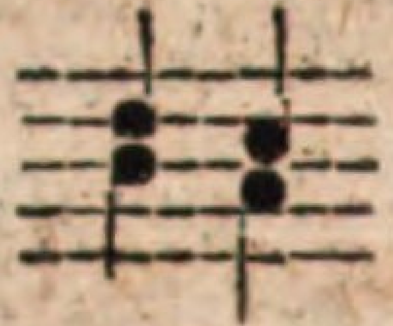
Im 1ten Liede, im 31ten Takte des Basses; anstatt		soll seyn	
Im 2ten Liede, im 3ten Takte des Basses; anstatt		soll seyn	
— — —, im 11ten Takte des Basses; anstatt		soll seyn	
— — —, im 27ten Takte des Basses; anstatt		soll seyn	
Im 4ten Liede, im 15ten Takte des Diskants; anstatt		soll seyn	
Im 5ten Liede, im 3ten Takte des Diskants; anstatt		soll seyn	
— — —, im 11ten Takte des Diskants; anstatt		soll seyn	
Im 8ten Liede, im 1ten Takte des Basses; anstatt.		soll seyn	
Im 10ten Liede, im 5ten Takte des Diskants; anstatt		soll seyn	
Im 13ten b) Liede, im 1ten Takte des Basses; anstatt		soll seyn	
— — —, im 4ten Takte des Basses; anstatt		soll seyn	

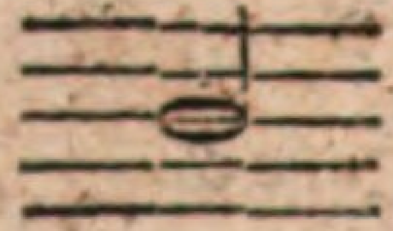
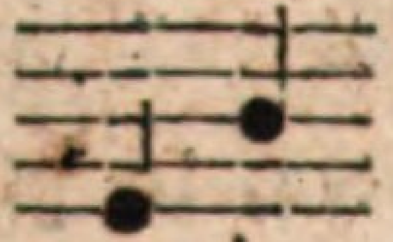
Verbesserungen.

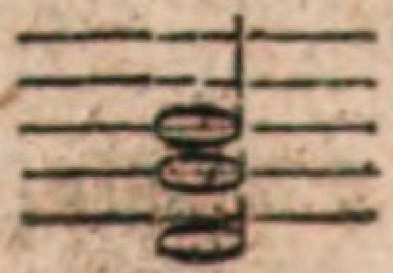
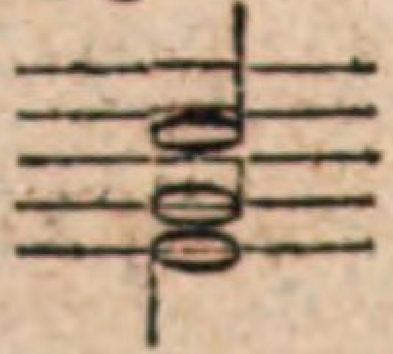
Im 13ten b) Liede, im 5ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

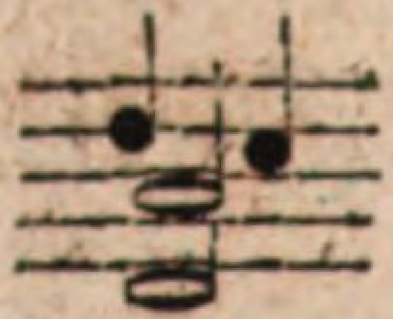
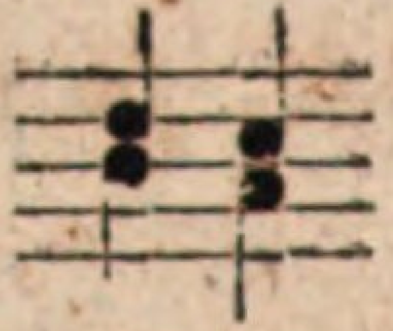
— — —, im 5ten Takte des Diskants; anstatt soll seyn 

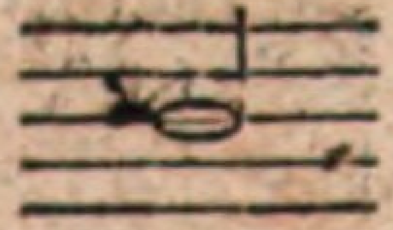
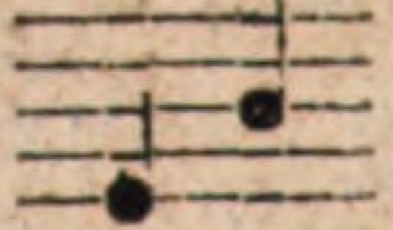
— — —, im 12ten Takte des Basses; anstatt soll seyn 

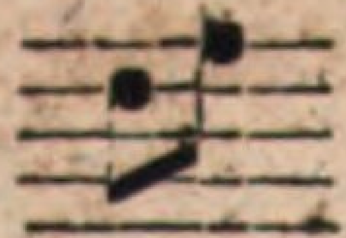
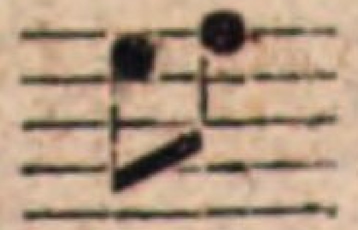
— — —, im 13ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

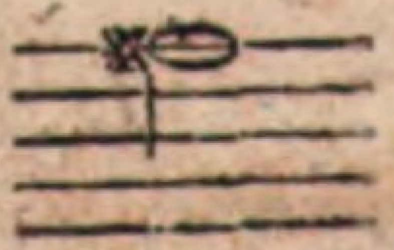
— — —, im 13ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

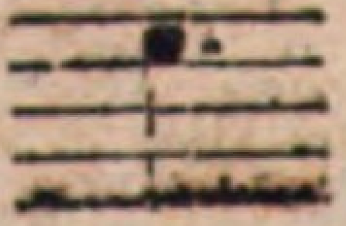
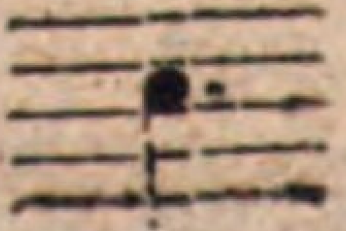
— — —, im 15ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

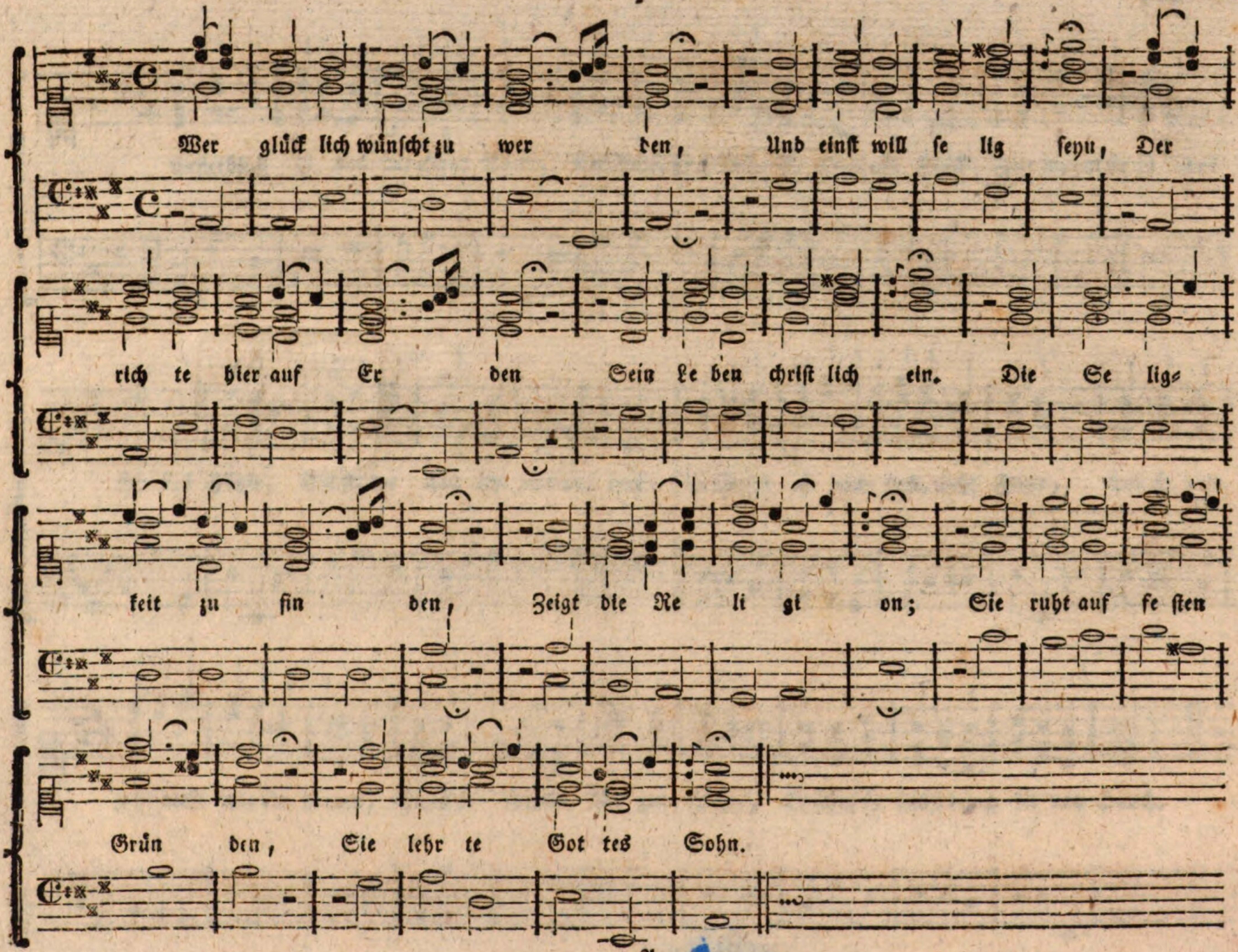
— — —, im 29ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

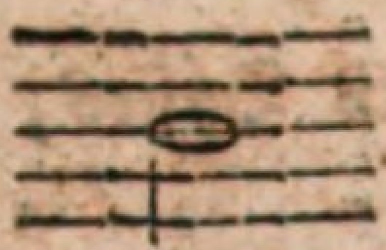
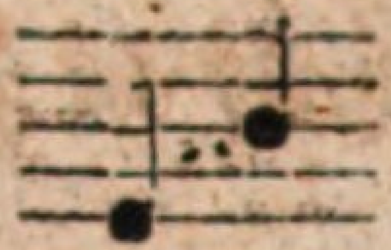
— — —, im 29ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

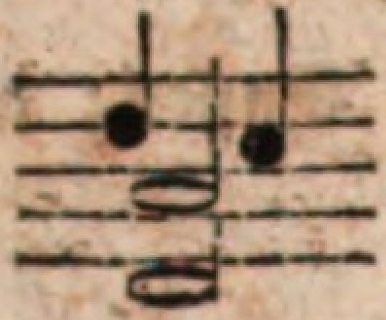
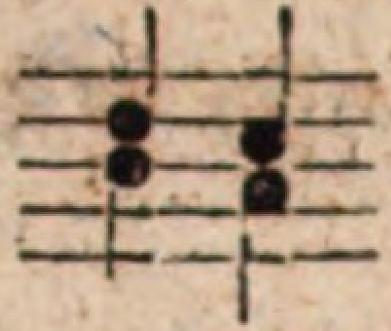
Im 15ten Liede, im 5ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

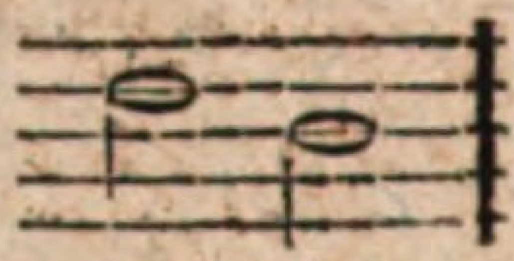
Im 31ten Liede, im 6ten Takte des Diskants; anstatt soll seyn 

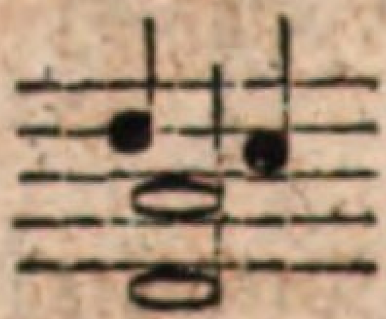
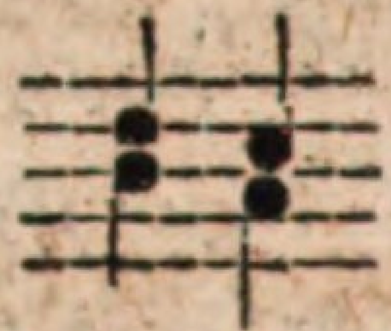
Im 33ten Liede, im 6ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

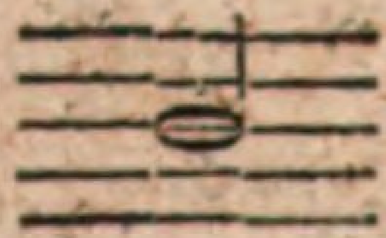
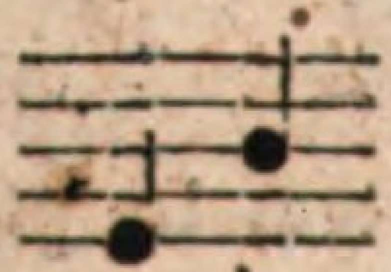

Wer glück lich wünscht zu wer den, Und einst will se lig seyn, Der
rich te hier auf Er den Sein Le ben christ lich ein. Die Se lig-
keit zu fin den, Zeigt die Re li gi on; Sie ruht auf fe sten
Grün den, Sie lehr te Got tes Sohn.

Im 13ten b) Liede, im 5ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

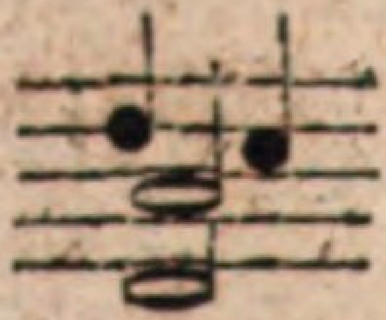
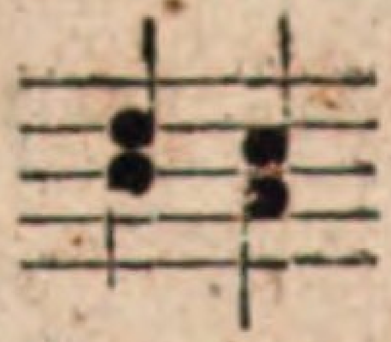
— — —, im 5ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

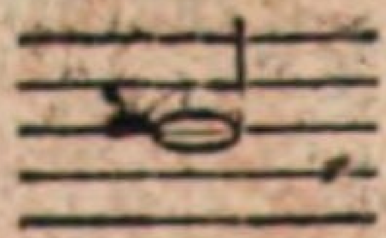
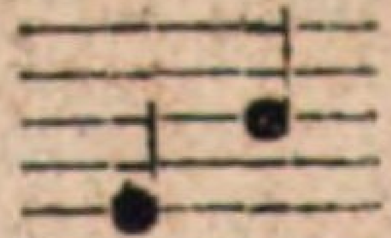
— — —, im 12ten Takte des Basses; anstatt soll seyn 

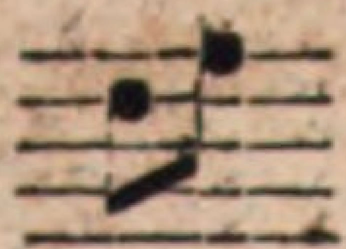
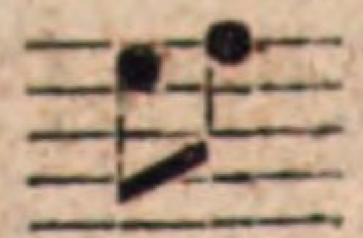
— — —, im 13ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

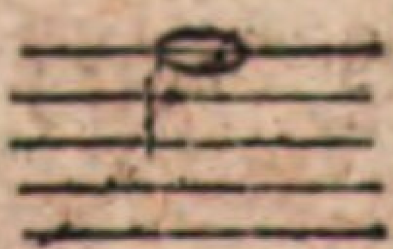
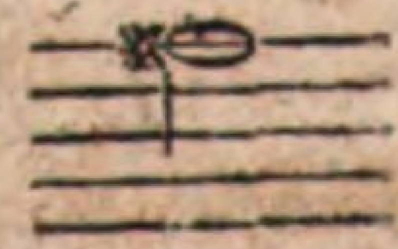
— — —, im 13ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

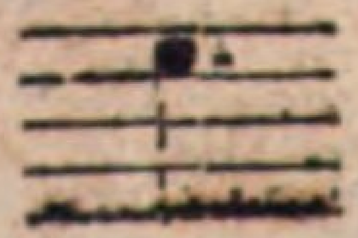
— — —, im 15ten Takte des Diskants; anstatt soll seyn

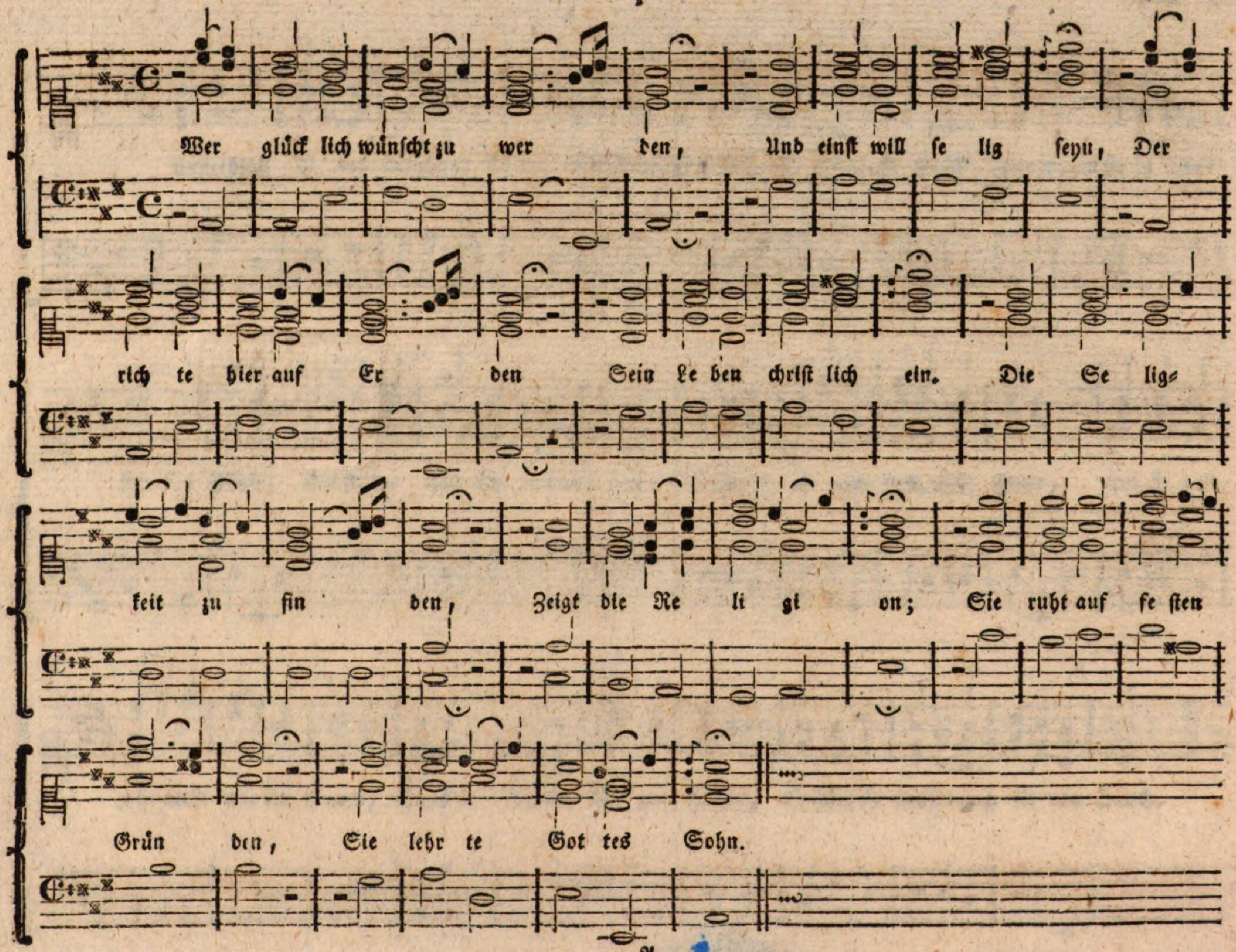
— — —, im 29ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

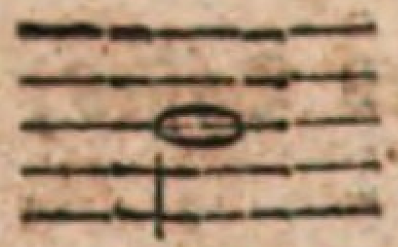
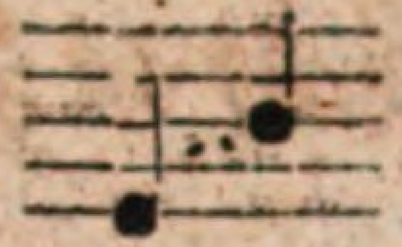
— — —, im 29ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

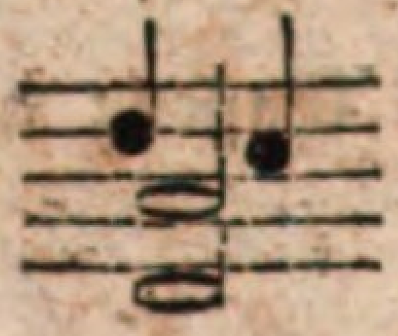
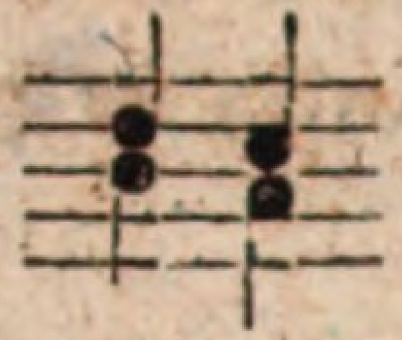
Im 15ten Liede, im 5ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

Im 31ten Liede, im 6ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

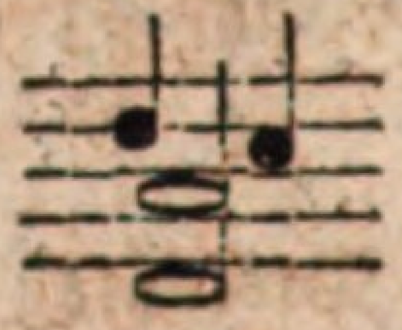
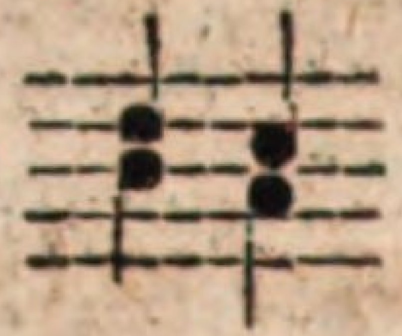
Im 33ten Liede, im 6ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn

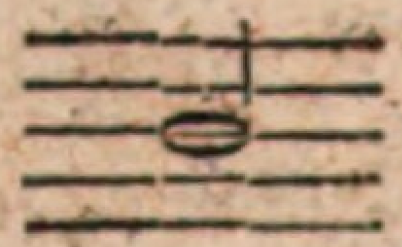
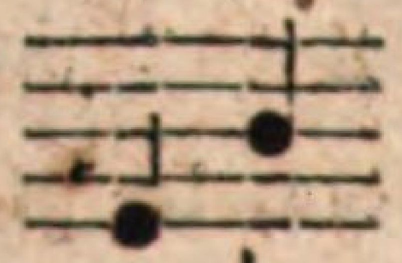

Wer glück lich wünscht zu wer den, Und einst will se lig seyn, Der
rich te hier auf Er den Sein Le ben christ lich ein. Die Se lig-
keit zu fin den, Zeigt die Re li gi on; Sie ruht auf fe sten
Grün den, Sie lehr te Got tes Sohn.

Im 13ten b) Liede, im 5ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

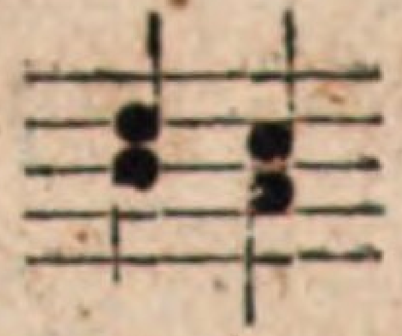
— — — , im 5ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

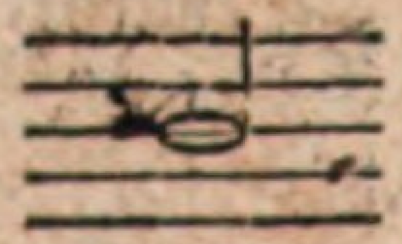
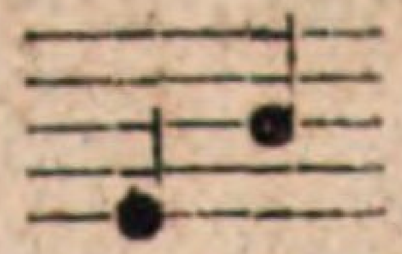
— — — , im 12ten Takte des Basses; anstatt soll seyn

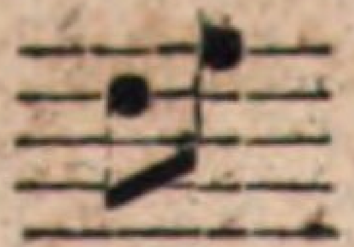
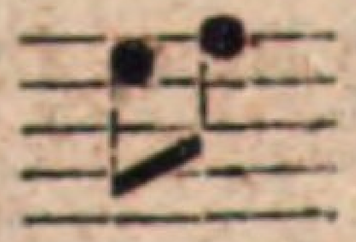
— — — , im 13ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

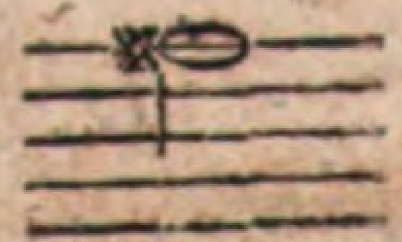
— — — , im 13ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

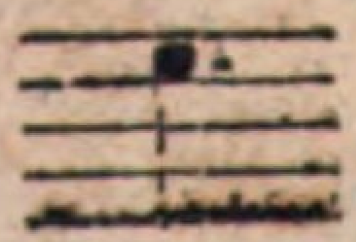
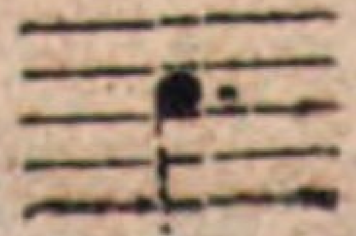
— — — , im 15ten Takte des Diskants; anstatt soll seyn

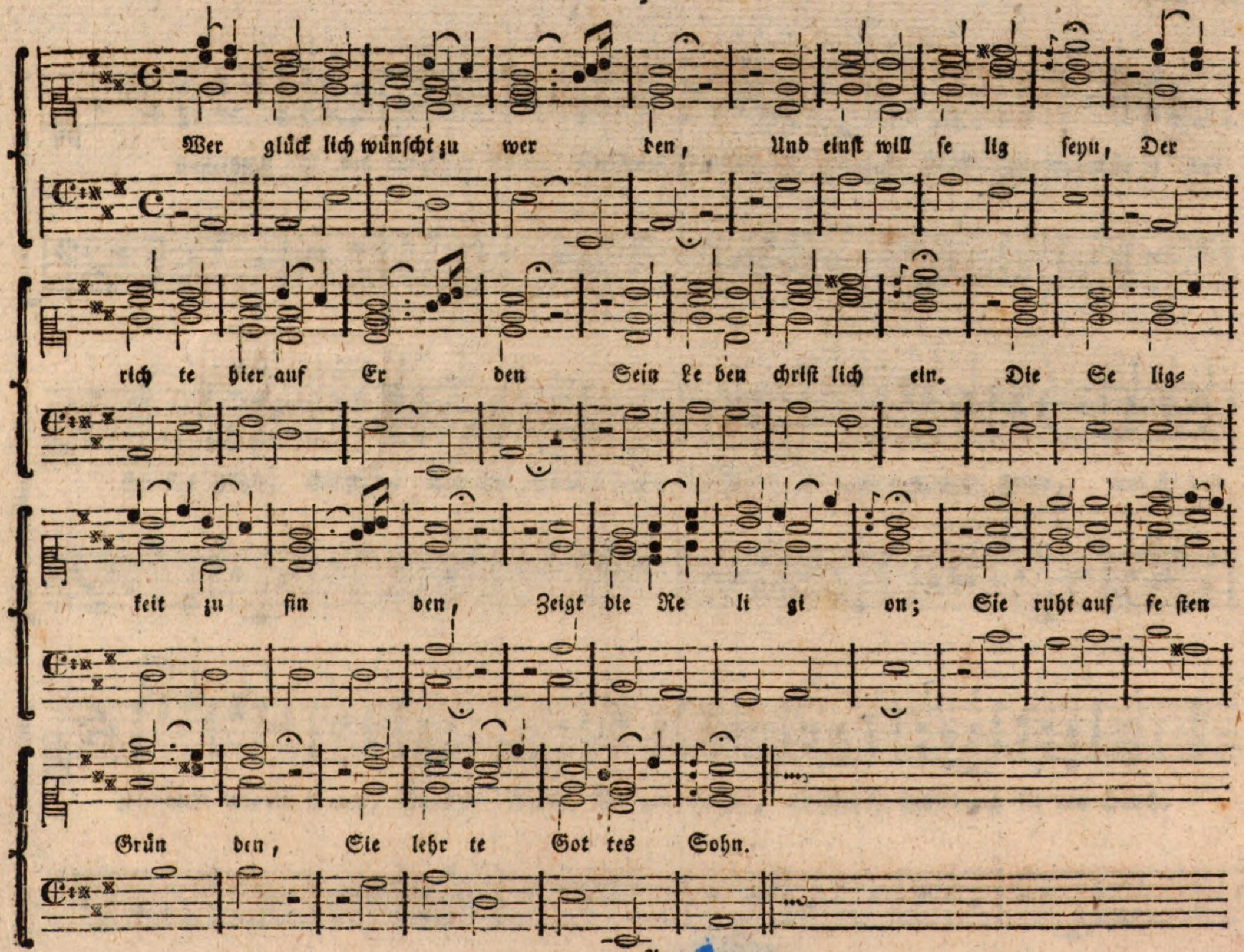
— — — , im 29ten Takte des Diskants; anstatt soll seyn 

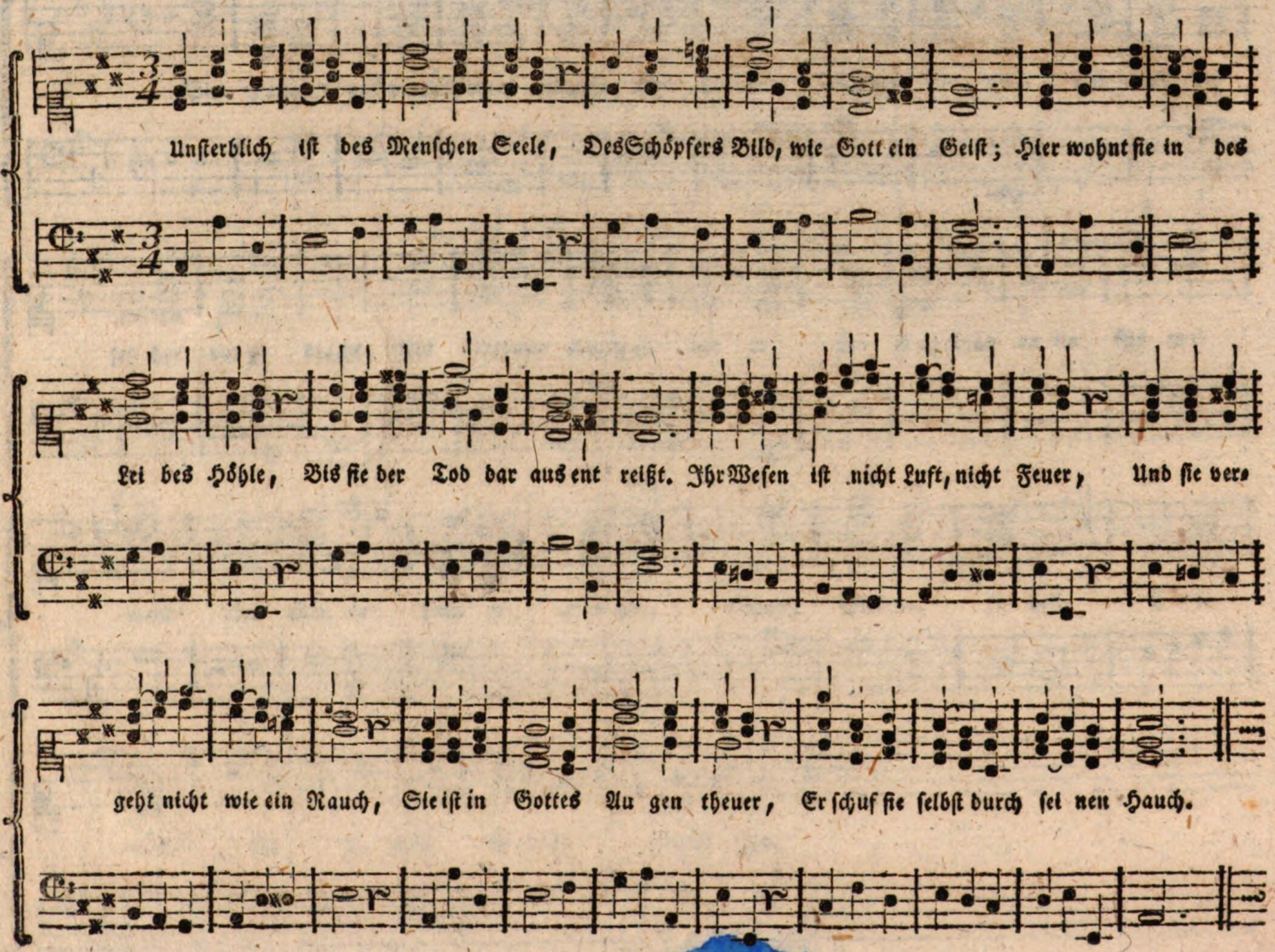
— — — , im 29ten Takte des Basses; anstatt  soll seyn 

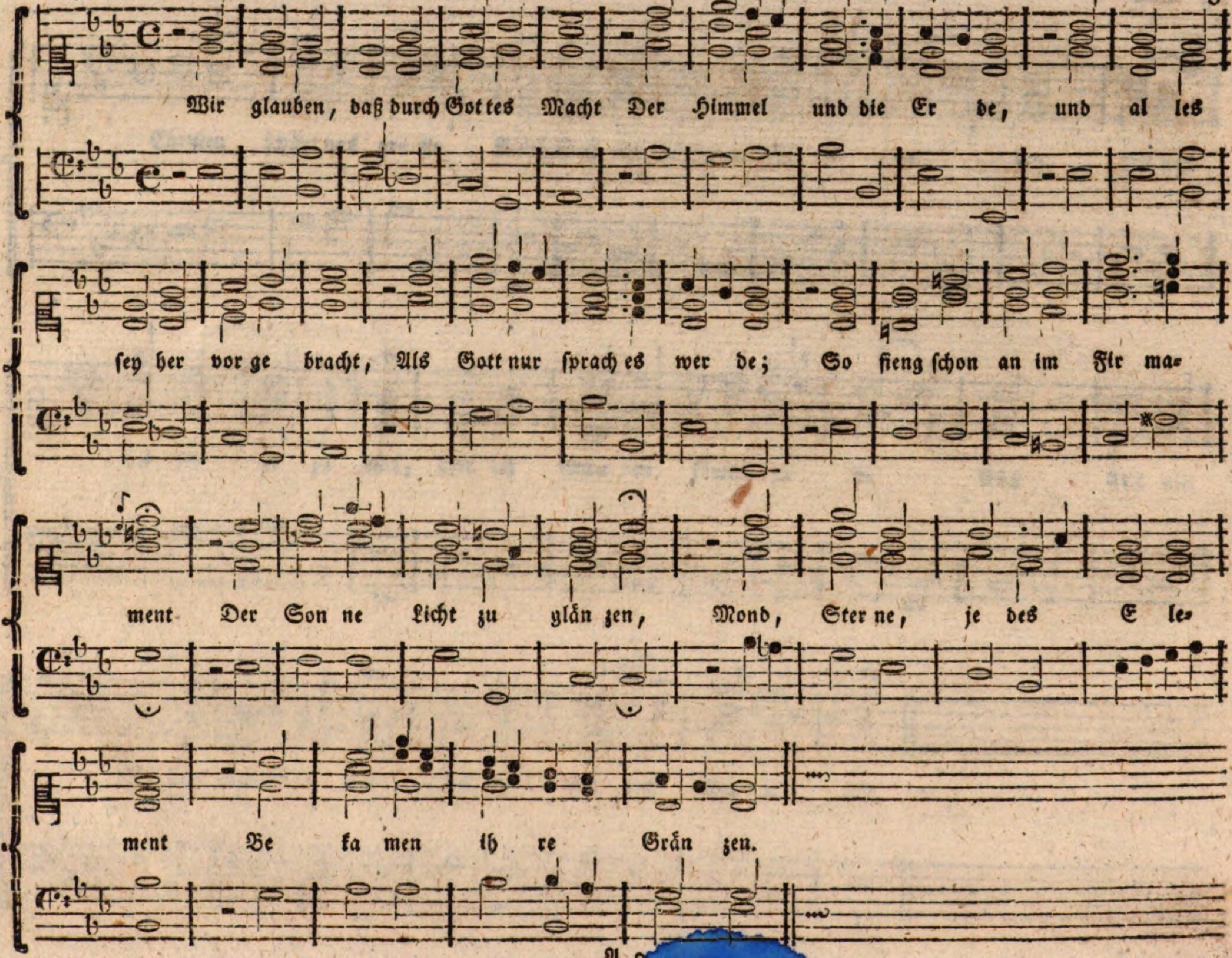
Im 15ten Liede, im 5ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

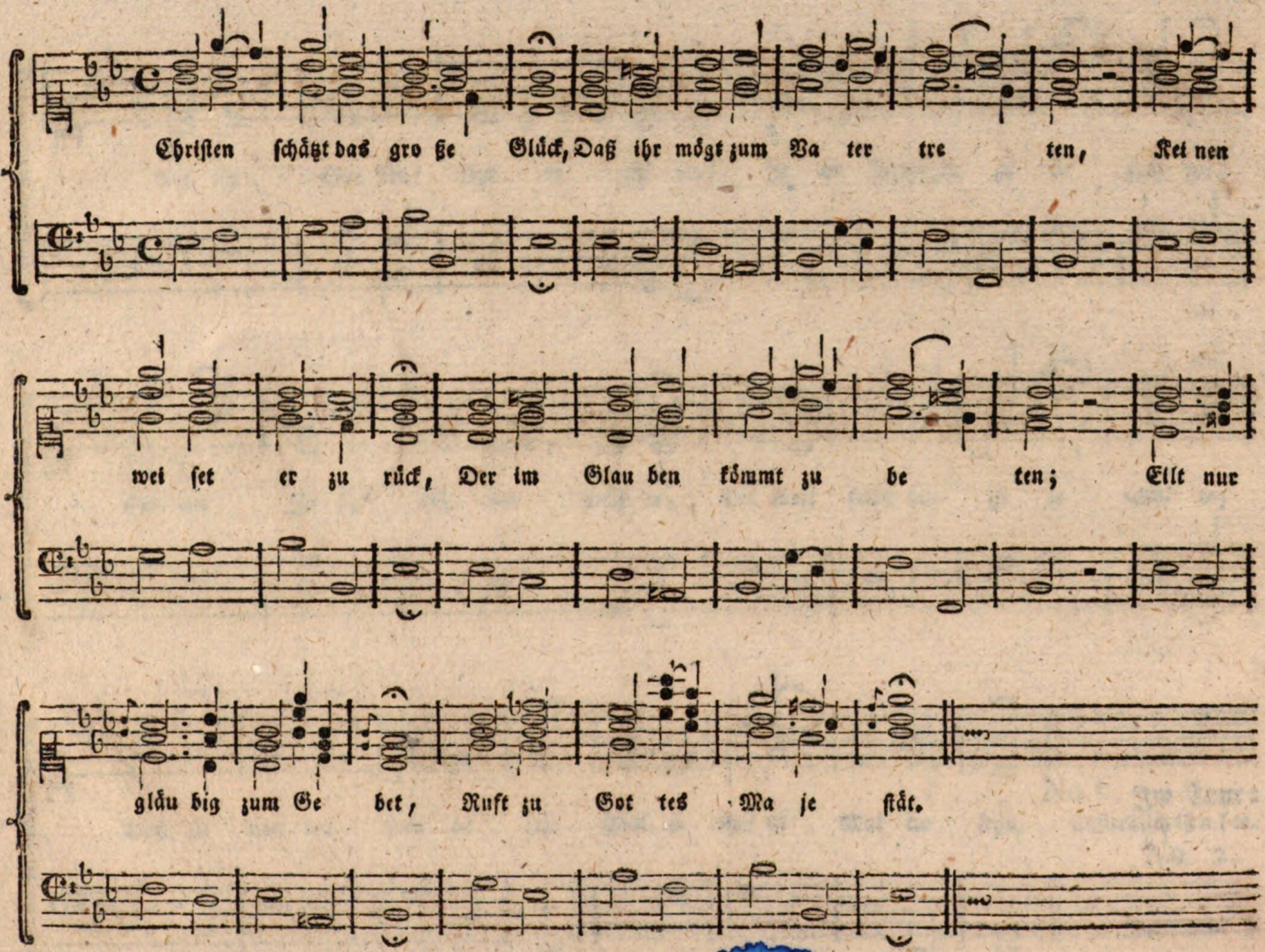
Im 31ten Liede, im 6ten Takte des Diskants; anstatt soll seyn 

Im 33ten Liede, im 6ten Takte des Diskants; anstatt  soll seyn 

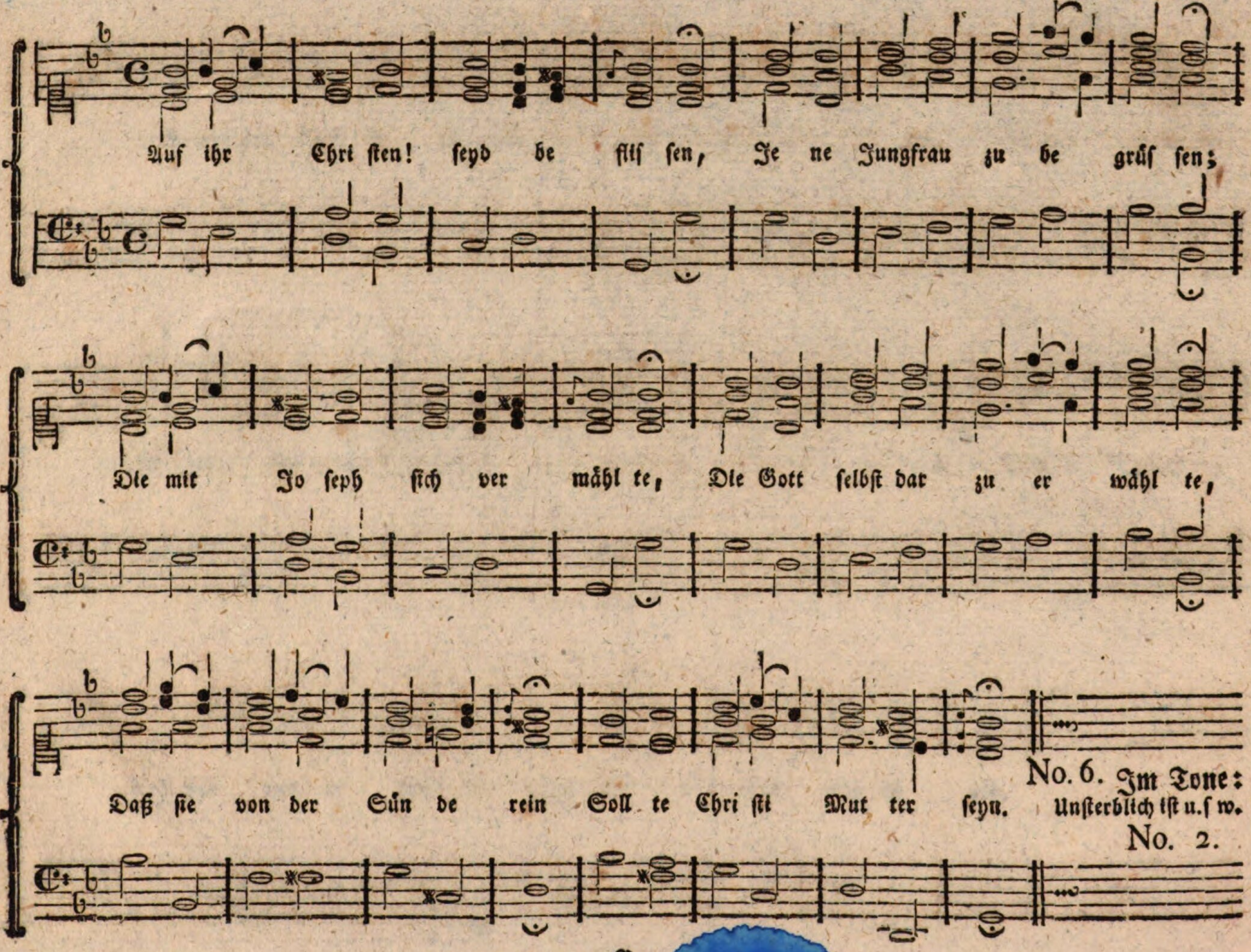

Wer glück lich wünscht zu wer den, Und einst will se lig seyn, Der
rich te hier auf Er den Sein Le ben christ lich ein. Die Se lig-
keit zu fin den, Zeigt die Re li gi on; Sie ruht auf fe sten
Grün den, Sie lehr te Got tes Sohn.


Unsterblich ist des Menschen Seele, DesSchöpfers Bild, wie Gott ein Geist; Hier wohnt sie in des
Lei bes Höhle, Bis sie der Tod dar aus ent reißt. IhrWesen ist nicht Luft, nicht Feuer, Und sie ver-
geht nicht wie ein Rauch, Sie ist in Gottes Au gen theuer, Er schuf sie selbst durch sei nen Hauch.

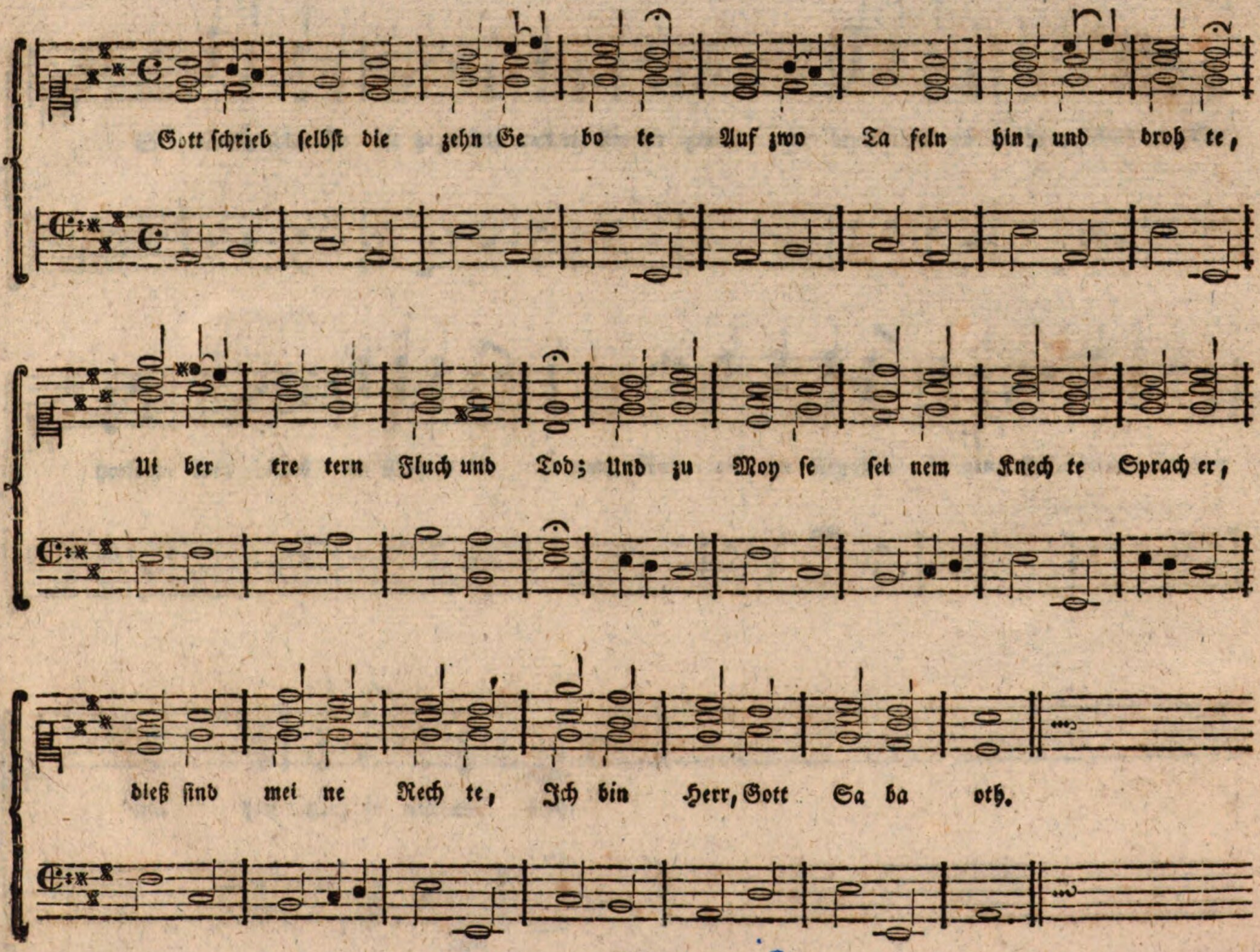

Wir glauben, daß durch Got tes Macht Der Himmel und die Er de, und al les
sey her vor ge bracht, Als Gott nur sprach es wer de; So fieng schon an im Fir ma-
ment Der Son ne Licht zu glän zen, Mond, Ster ne, je des E le-
ment Be ka men ih re Grän zen.

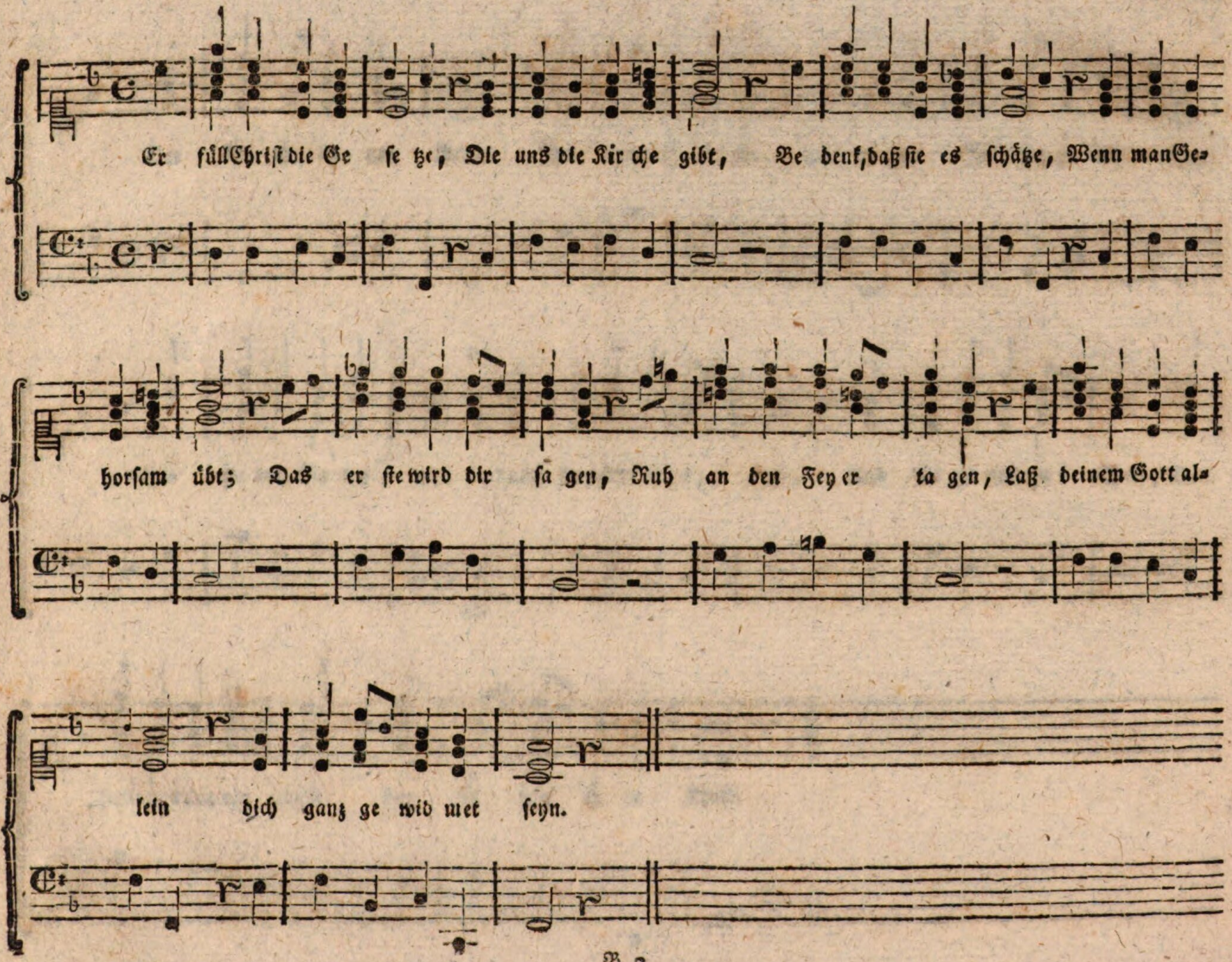

Christen schätzt das gro ße Glück, Daß ihr mögt zum Va ter tre ten, Kei nen
wei set er zu rück, Der im Glau ben kömmt zu be ten; Eilt nur
gläu big zum Ge bet, Ruft zu Got tes Ma je stät.

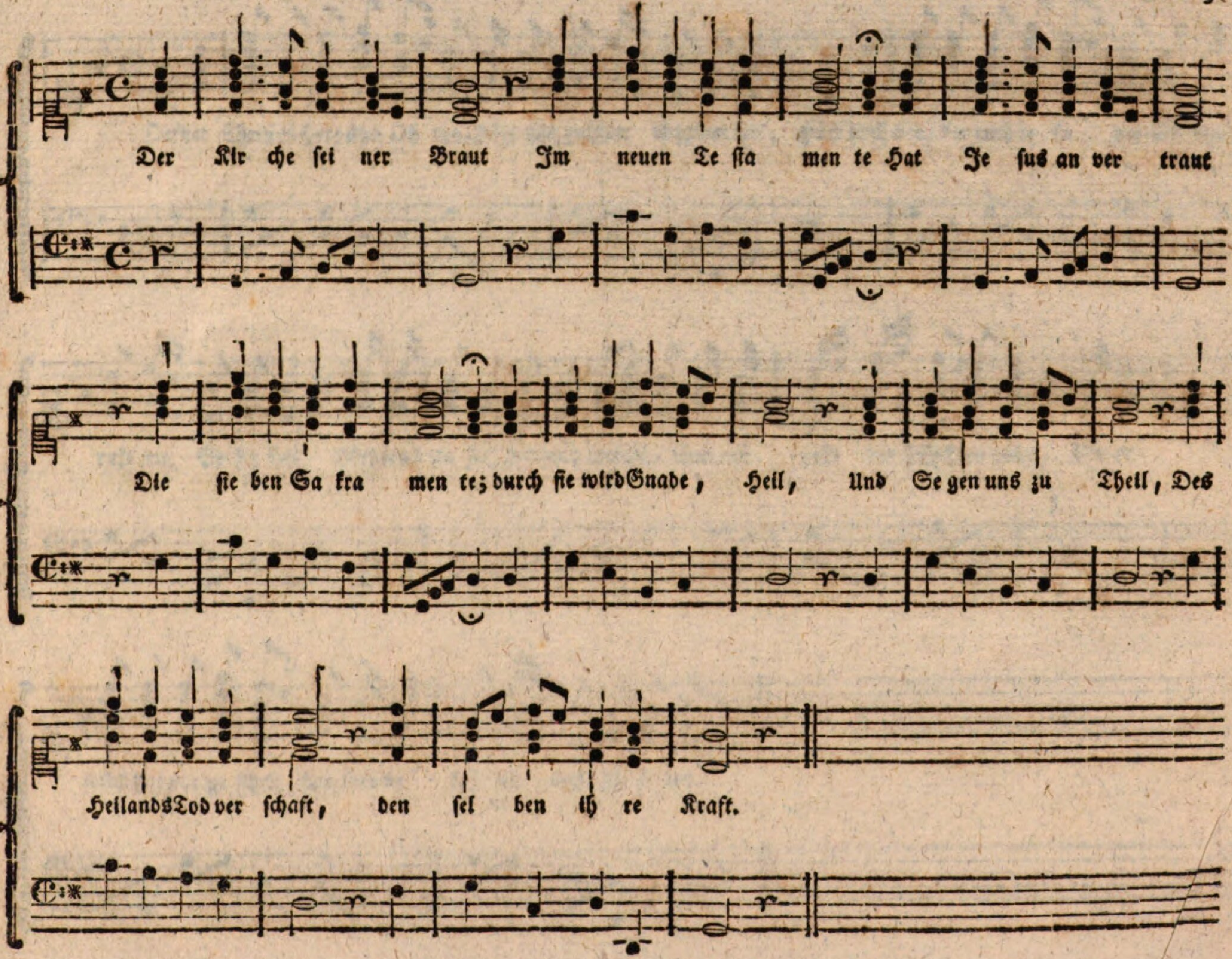
No. 5.

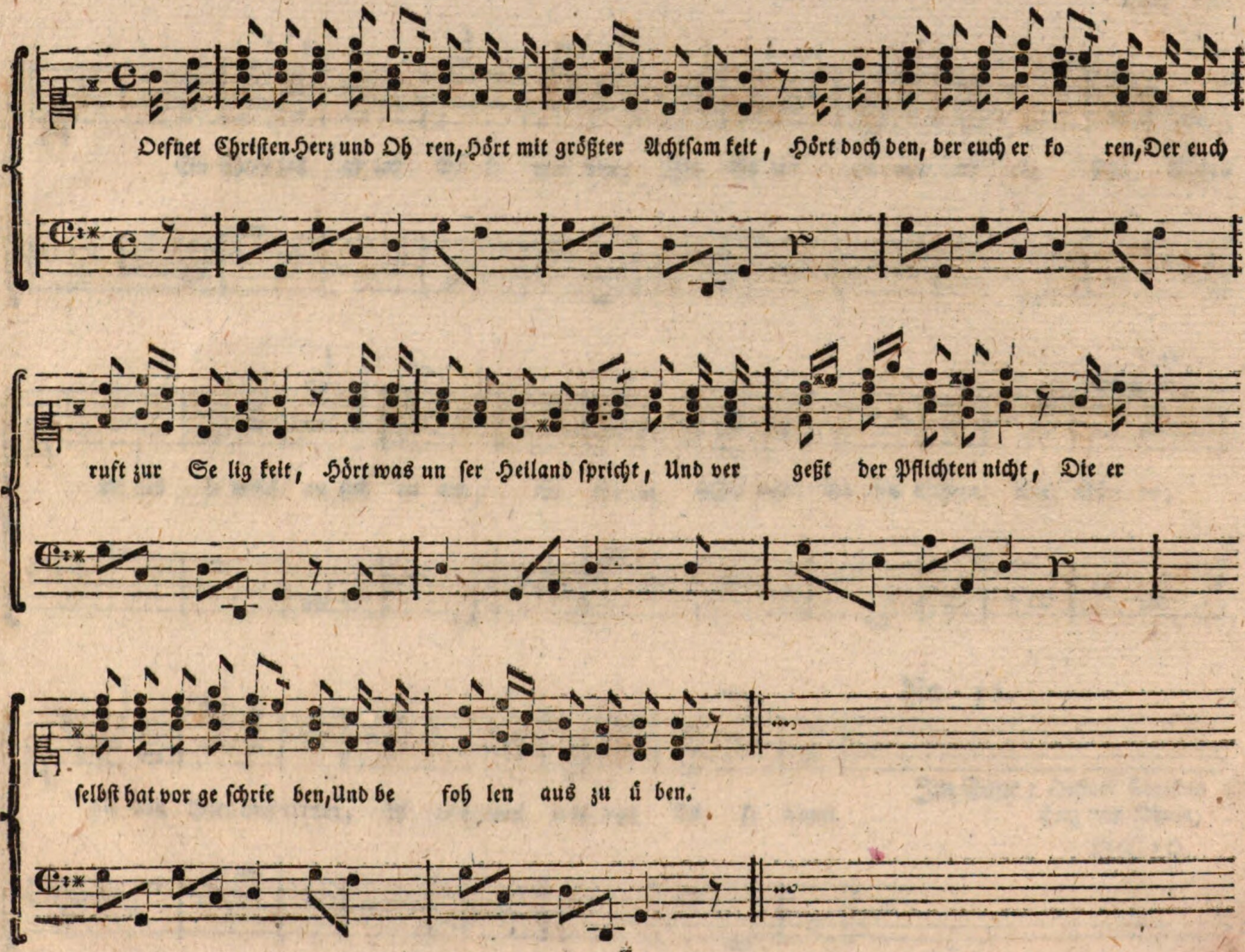


No. 6. Im Tone: Unsterblich ist u.s.w. No. 2.

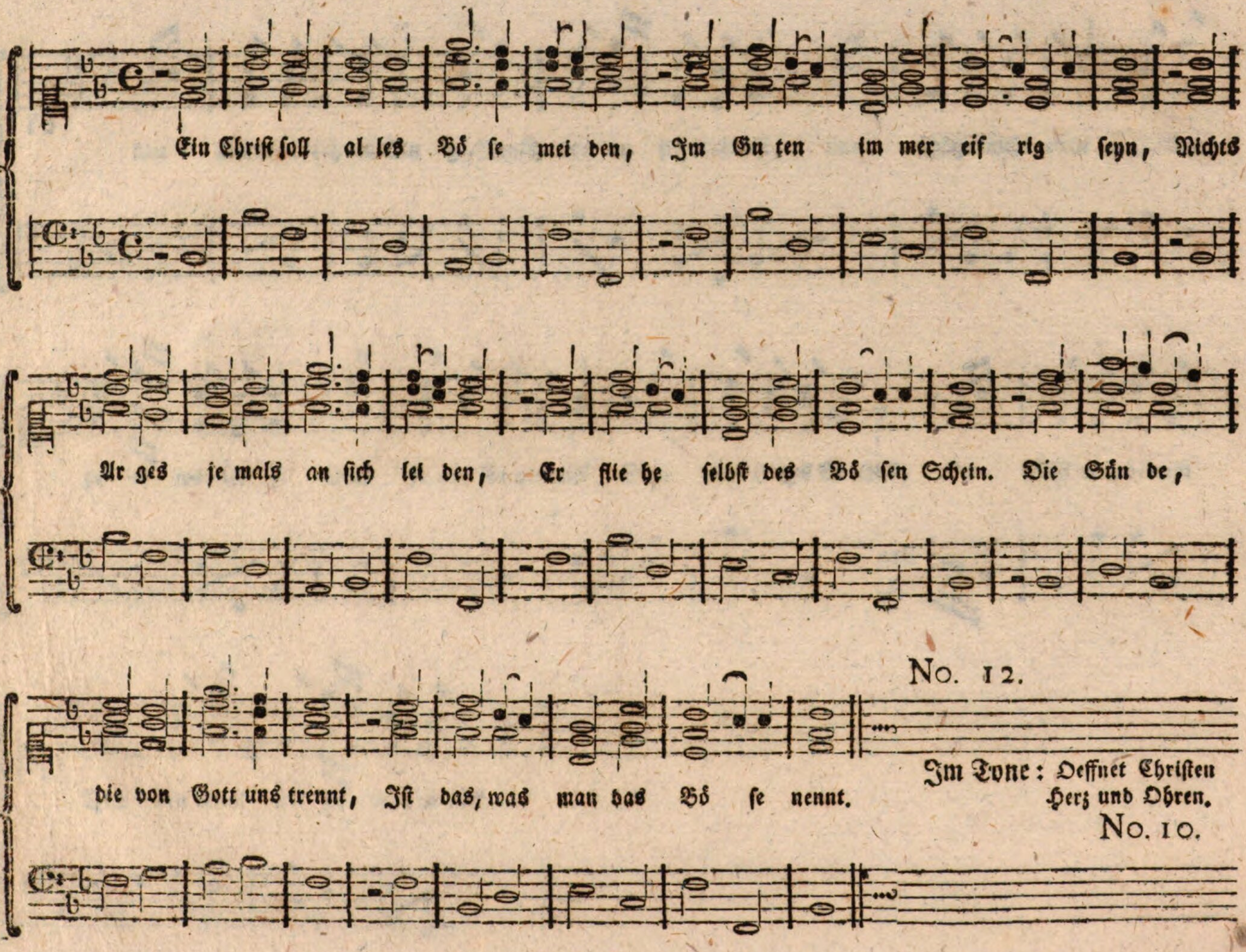

Gott schrieb selbst die zehn Ge bo te Auf zwo Ta feln hin, und droh te,
Ui ber tre tern Fluch und Tod; Und zu Moy se sei nem Knech te Sprach er,
dieß sind mei ne Rech te, Ich bin Herr, Gott Sa ba oth.

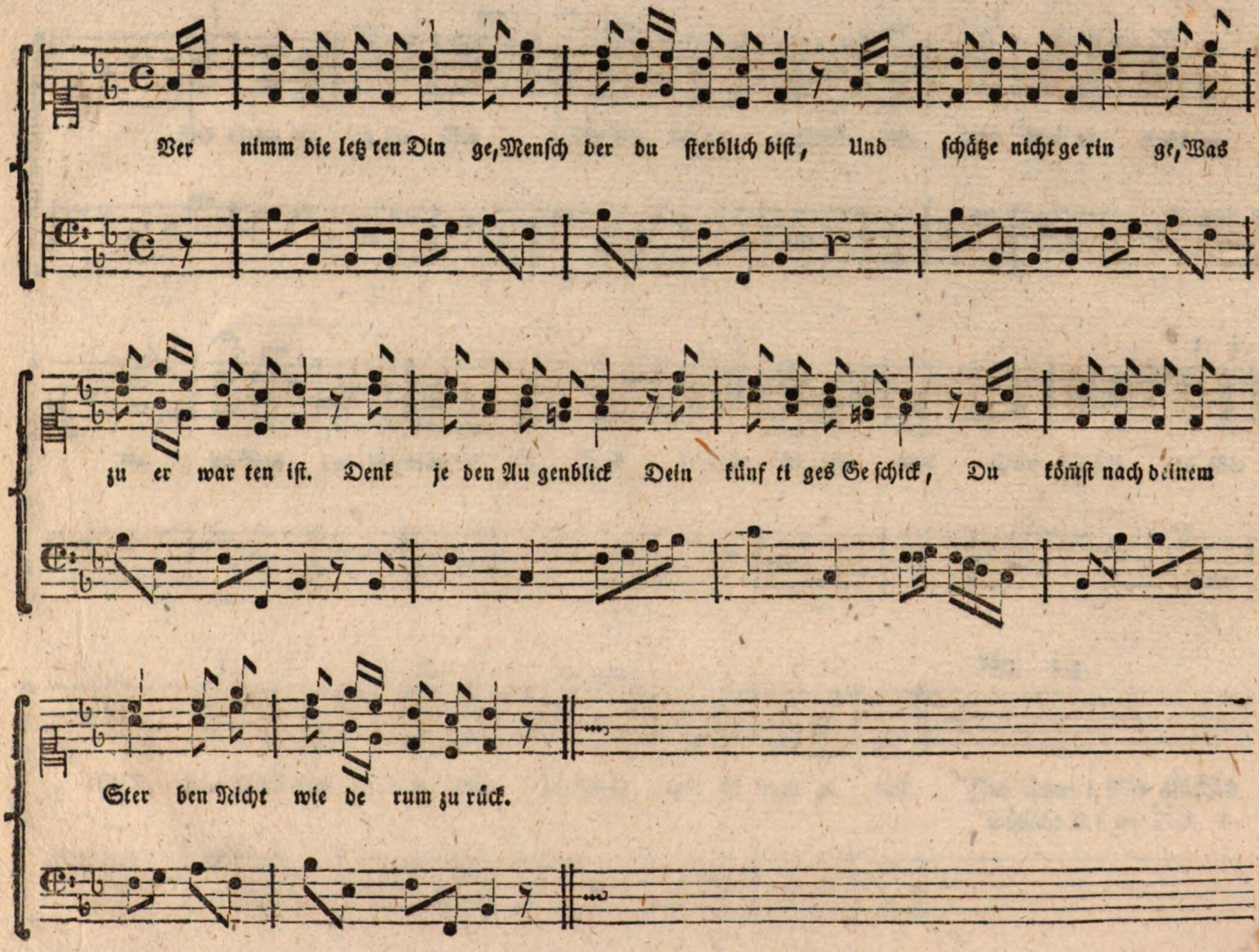

Er füllChrist die Ge se tze, Die uns die Kir che gibt, Be denk, daß sie es schätze, Wenn man Ge-
horsam übt; Das er sie wird dir sa gen, Ruh an den Fey er ta gen, Laß deinem Gott al-
lein dich ganz ge wid met seyn.

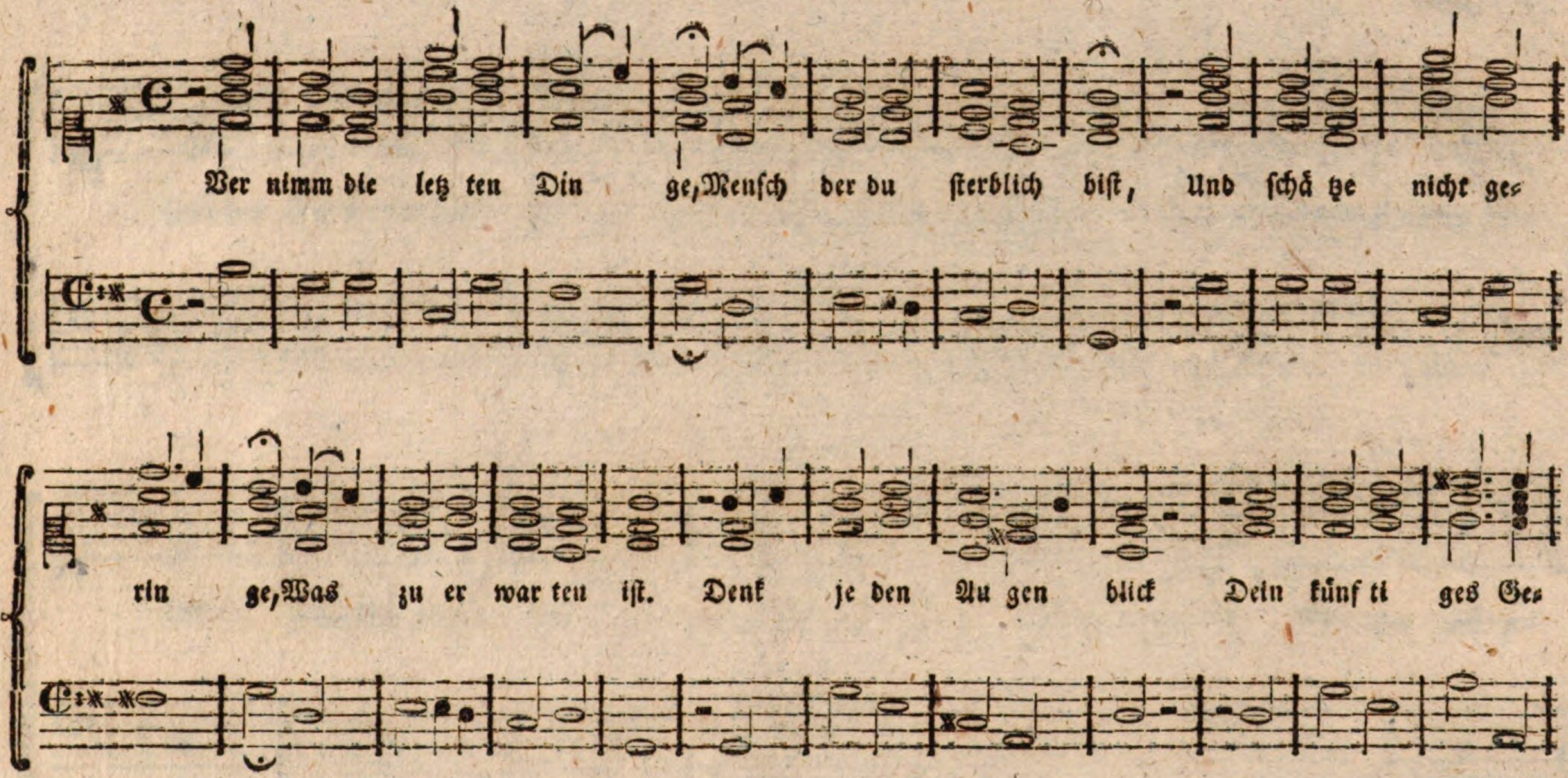

Der Klr che sei ner Braut Im neuen Te sta men te Hat Je sus an ver traut
Die sie ben Sa kra men te; durch sie wird Gnade, Heil, Und Se gen uns zu Theil, Des
Hellands Tod ver schaft, den sel ben ih re Kraft.

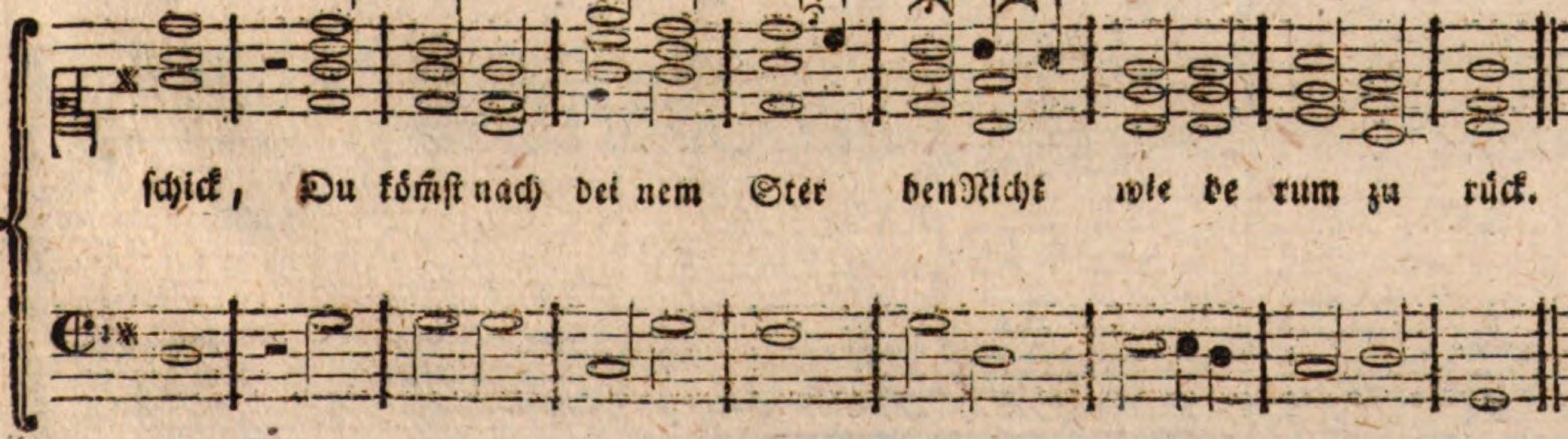

Oefnet Christen-Herz und Oh ren, Hört mit größter Achtsam keit, Hört doch den, der euch er ko ren, Der euch
ruft zur Se lig keit, Hört was un ser Heiland spricht, Und ver geßt der Pflichten nicht, Die er
selbst hat vor ge schrie ben, Und be foh len aus zu ü ben.

No. 11.

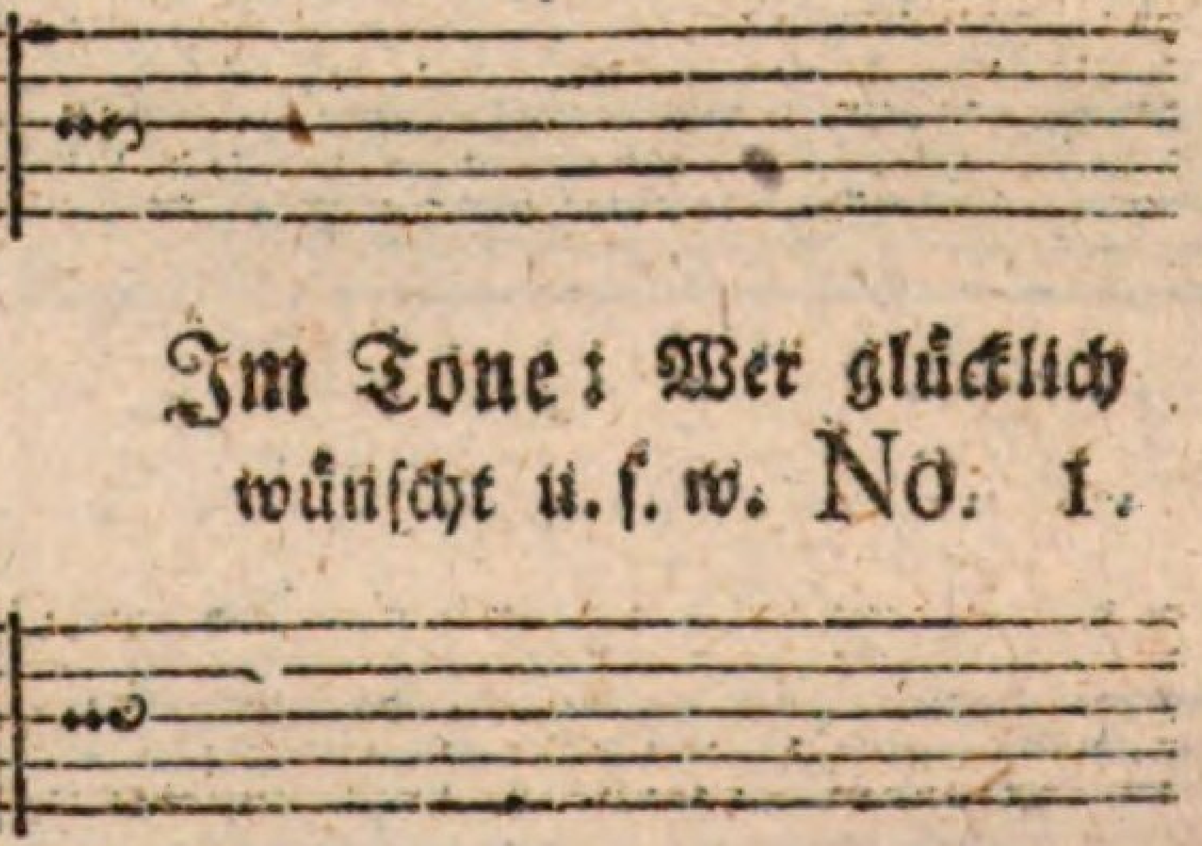

Ein Christ soll al les Bö se mei den, Im Gu ten im mer eif rig seyn, Nichts
Ar ges je mals an sich lei den, Er flie he selbst des Bö sen Schein. Die Sün de,
die von Gott uns trennt, Ist das, was man das Bö se nennt.
No. 12.
Im Tone: Oeffnet Christen Herz und Ohren.
No. 10.


Ver nimm die letz ten Din ge, Mensch der du sterblich bist, Und schätze nicht ge rin ge, Was
zu er war ten ist. Denk je den Au genblick Dein künf ti ges Ge schick, Du kömst nach deinem
Ster ben Nicht wie de rum zu rück.



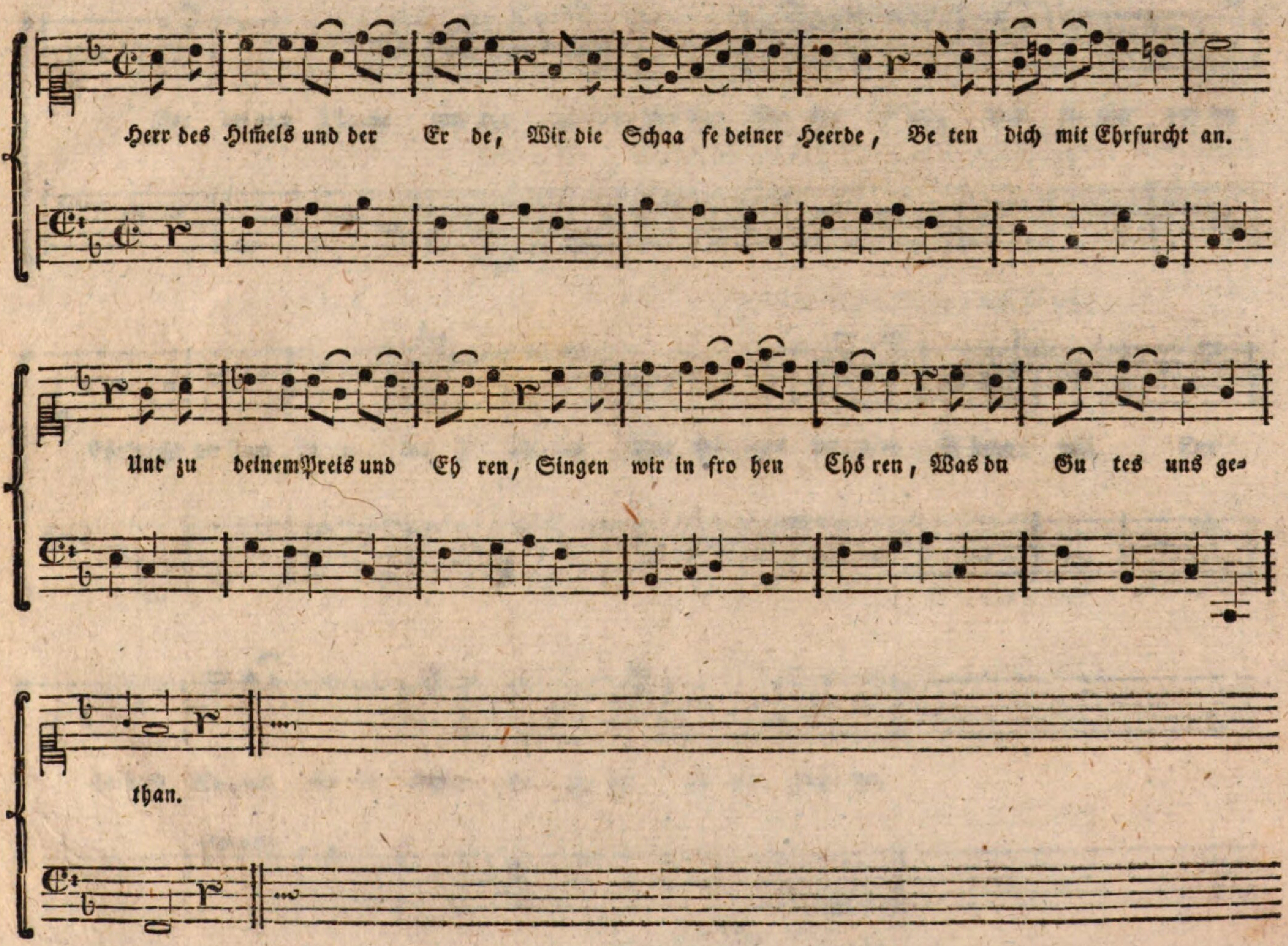


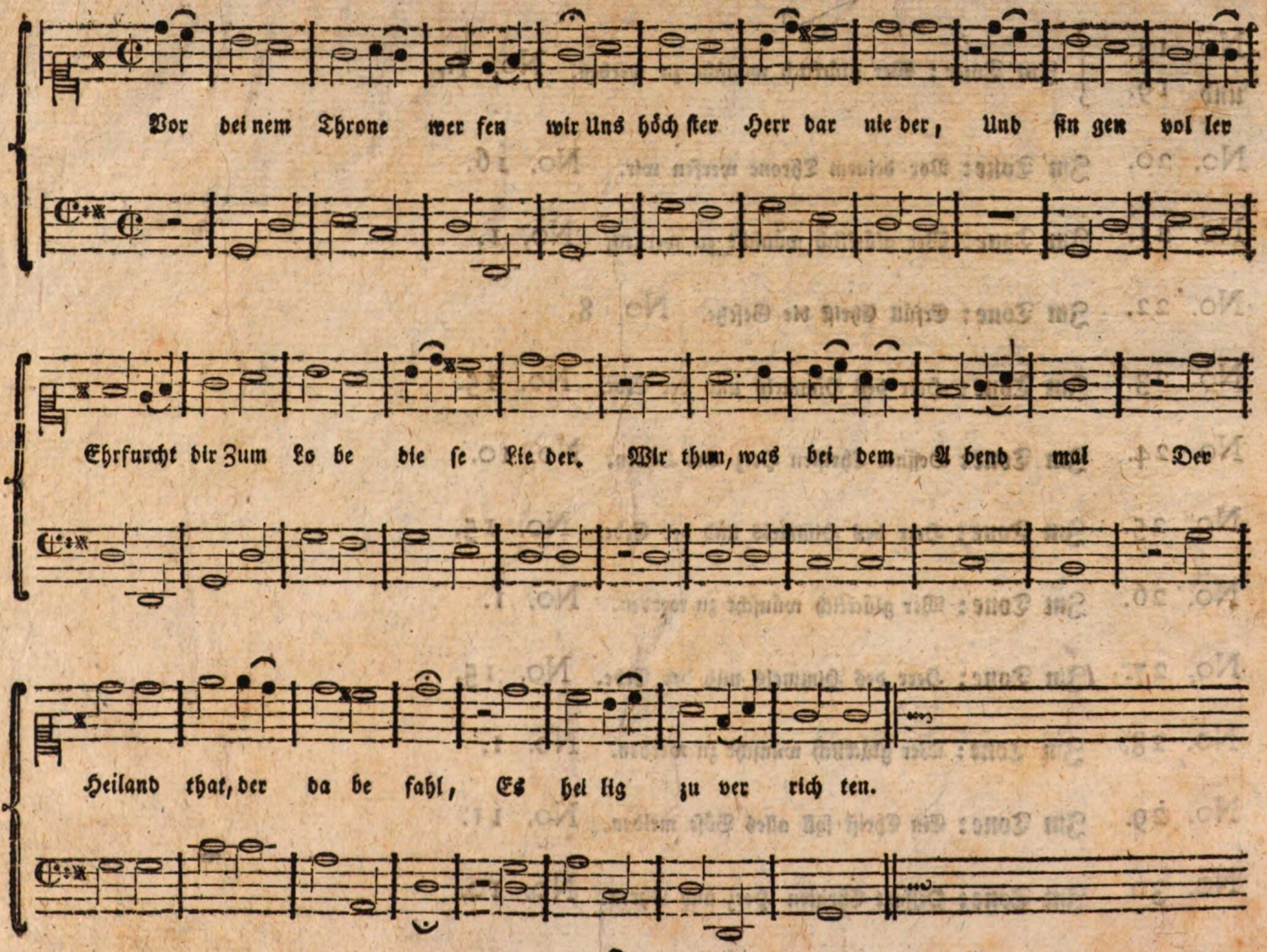
No. 14.

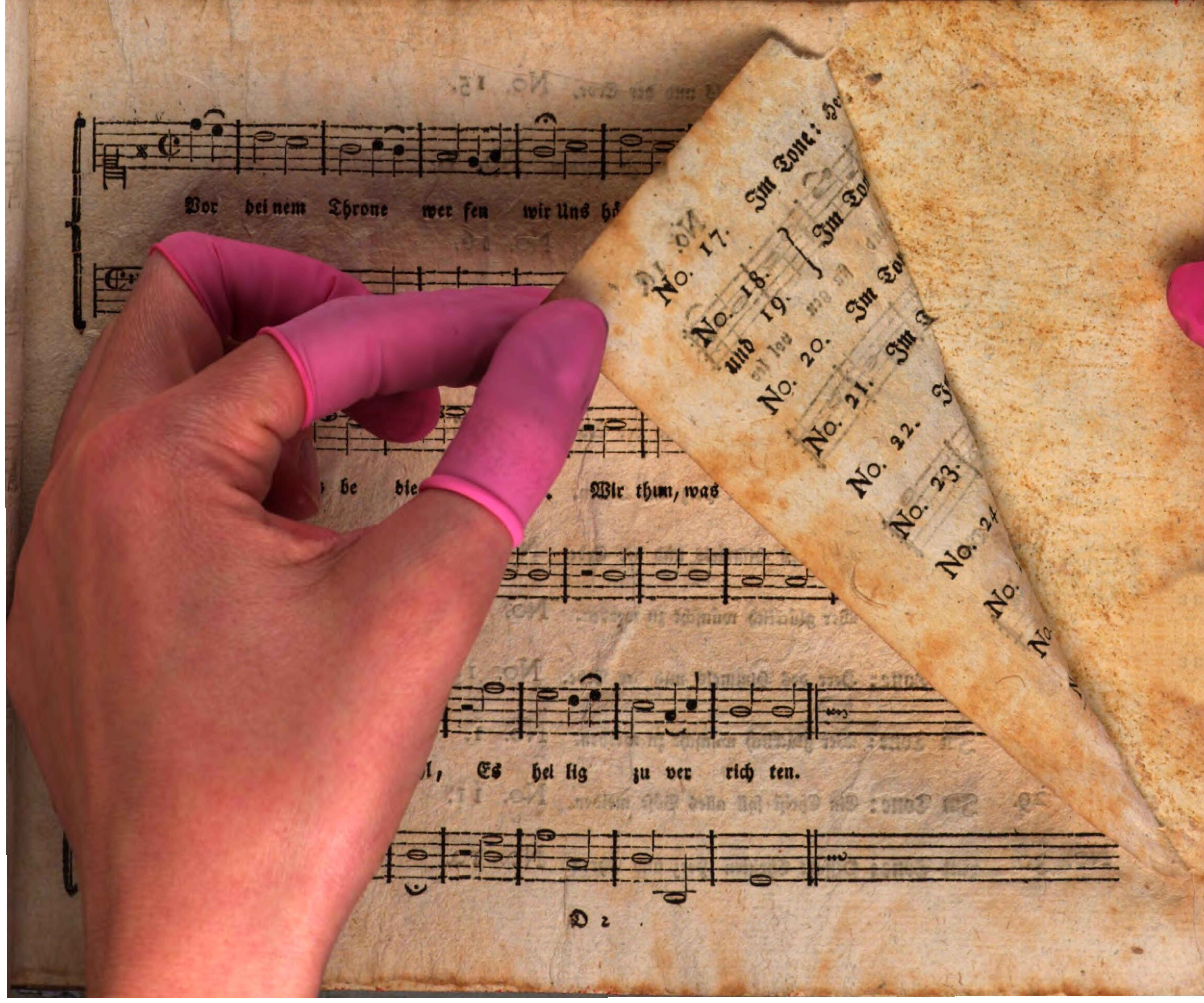


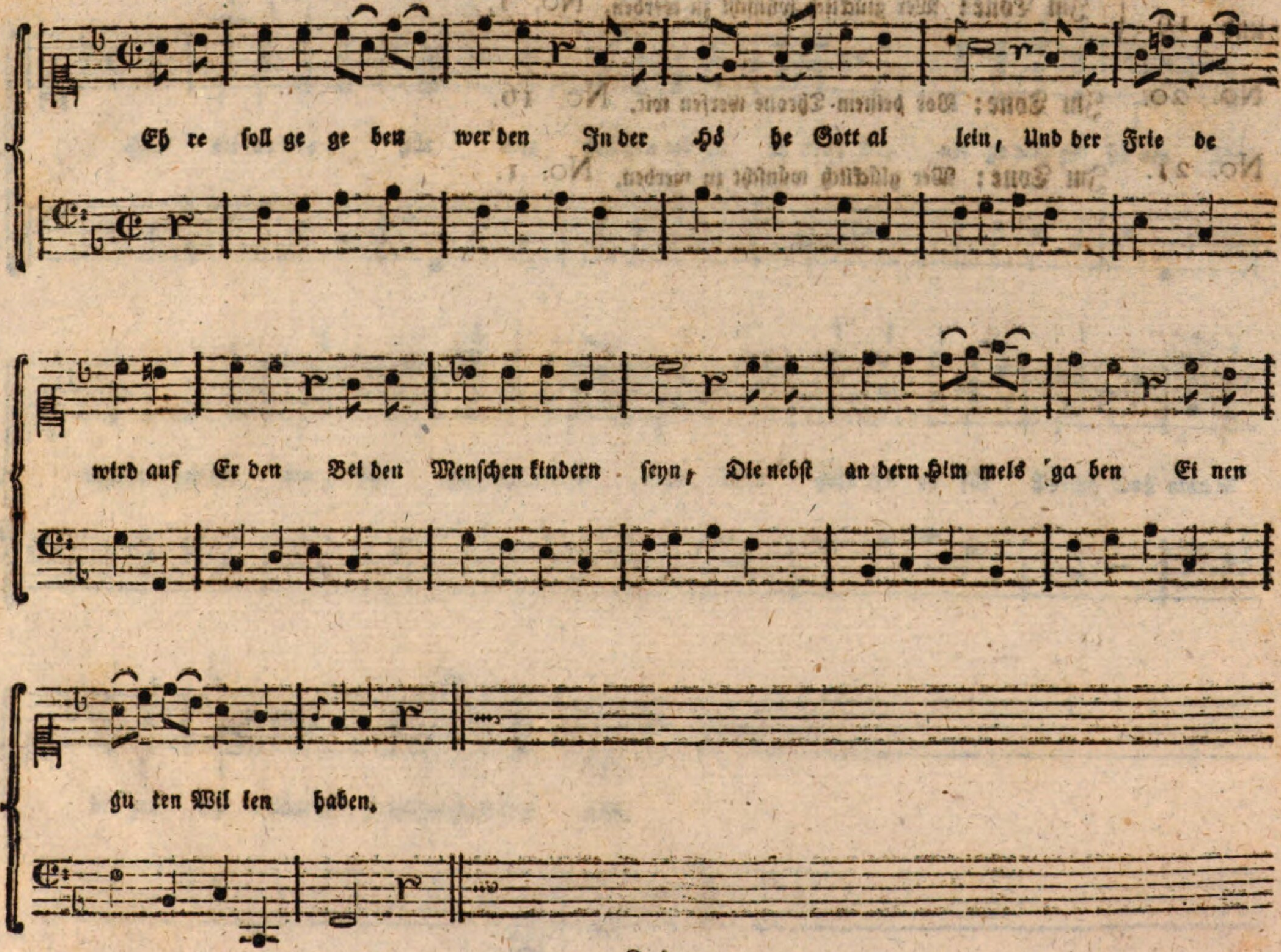
Im Tone: Wer glücklich wünscht u.s.w. No. 1.

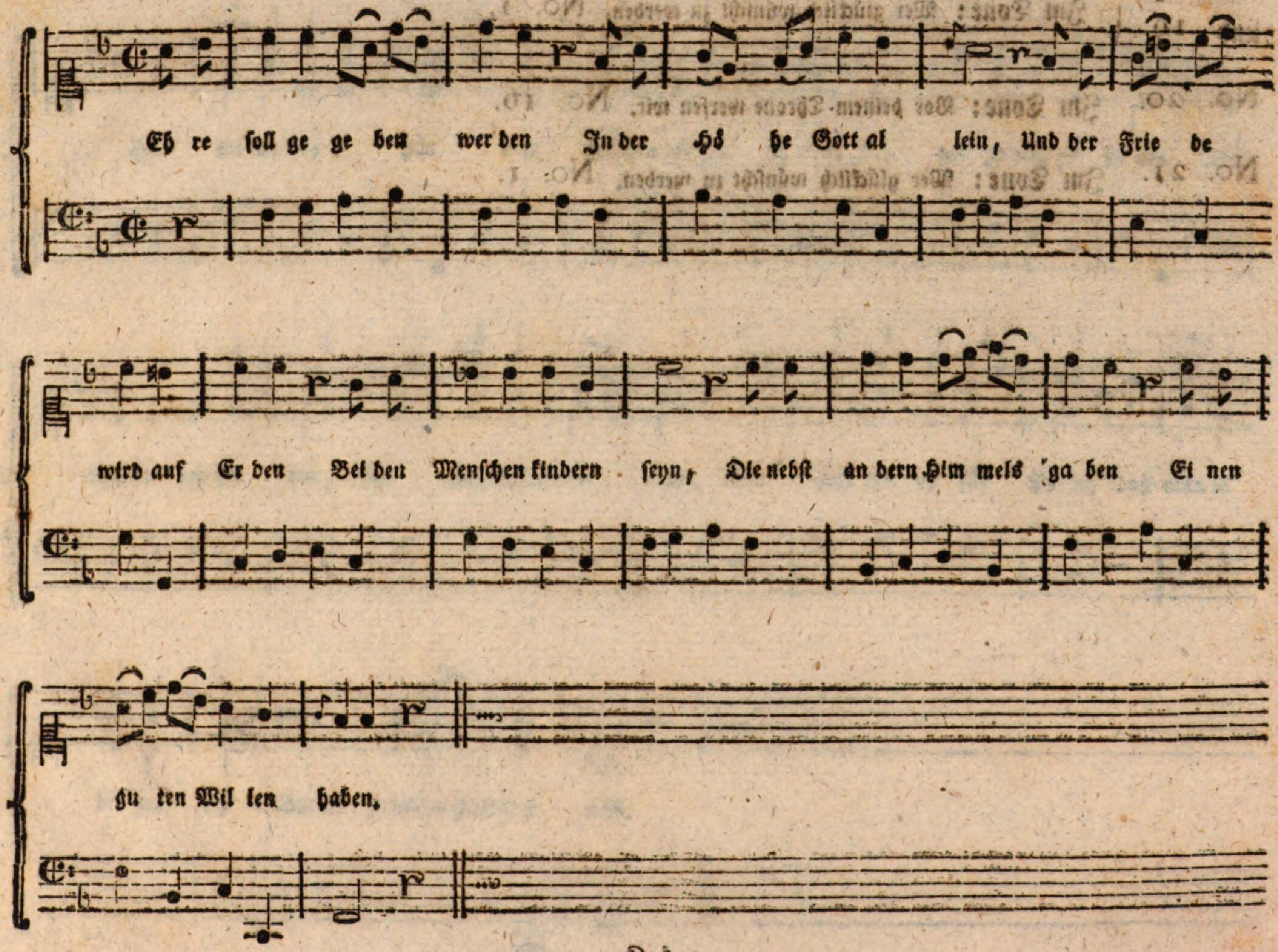
No. 15.


Herr des Himels und der Er de, Wir die Schaa fe deiner Heerde, Be ten dich mit Ehrfurcht an.
Und zu deinem Preis und Eh ren, Singen wir in fro hen Chö ren, Was du Gu tes uns ge-
than.


Vor dei nem Throne wer fen wir Uns höch ster Herr dar nie der, Und sin gen vol ler
Ehrfurcht dir Zum Lo be die se Lie der. Wir thun, was bei dem A bend mal Der
Heiland that, der da be fahl, Es hei lig zu ver rich ten.


Vor dei nem Throne wer fen wir Uns
be die
Wir thun, was
l, Es hei lig zu ver rich ten.
D 2
Im Tone:
No. 17.
No. 18.
und 19.
No. 20.
No. 21.
No. 22.
No. 23.

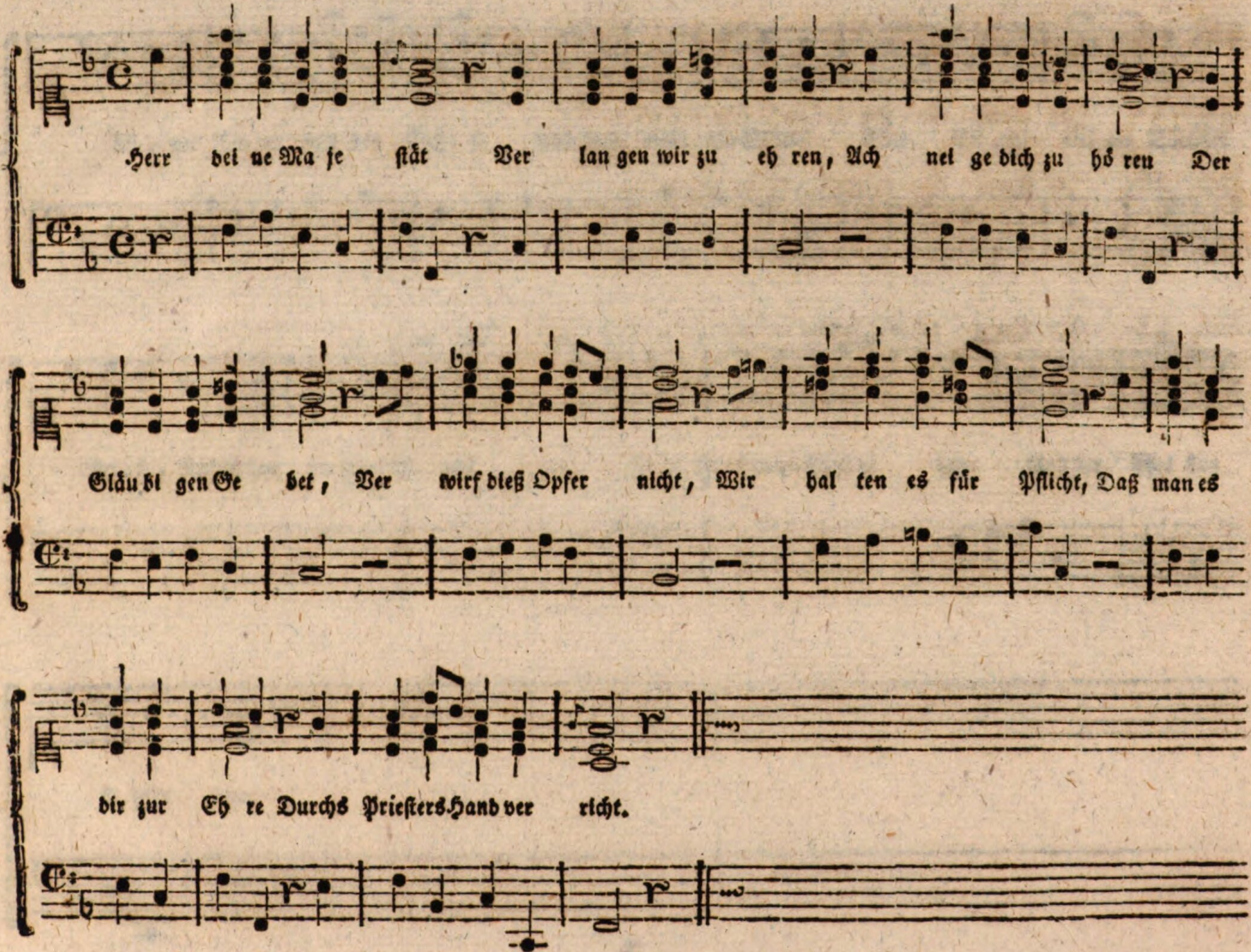

Eh re soll ge ge ben wer den In der Hö he Gott al lein, Und der Frie de
wird auf Er den Bei den Menschen kindern seyn, Die nebst an dern Him mels ga ben Ei nen
gu ten Wil len haben.

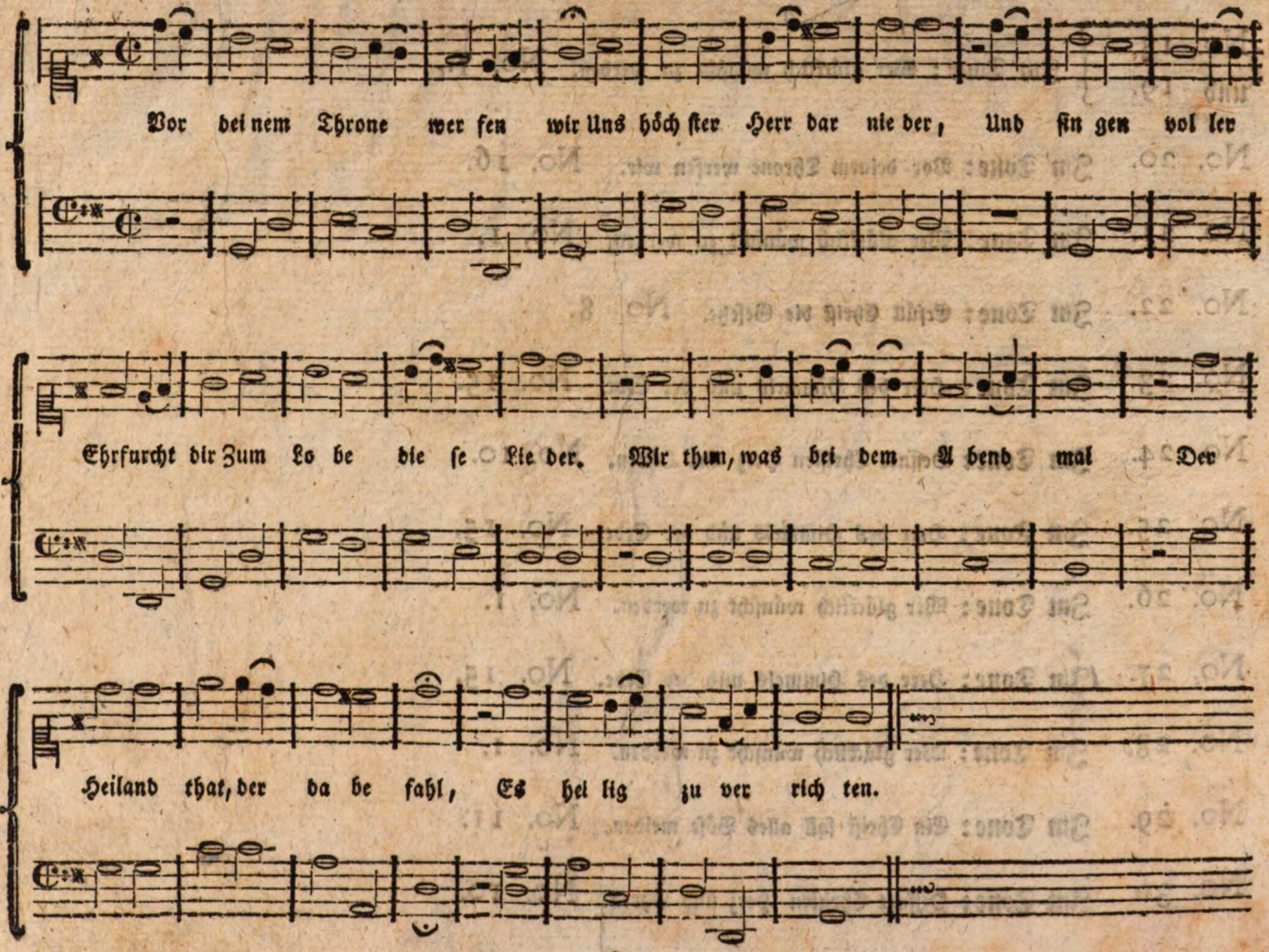

Eh re soll ge ge ben wer den In der Hö he Gott al lein, Und der Frie de
wird auf Er den Bei den Menschen kindern seyn, Die nebst an dern Him mels ga ben Ei nen
gu ten Wil len haben.

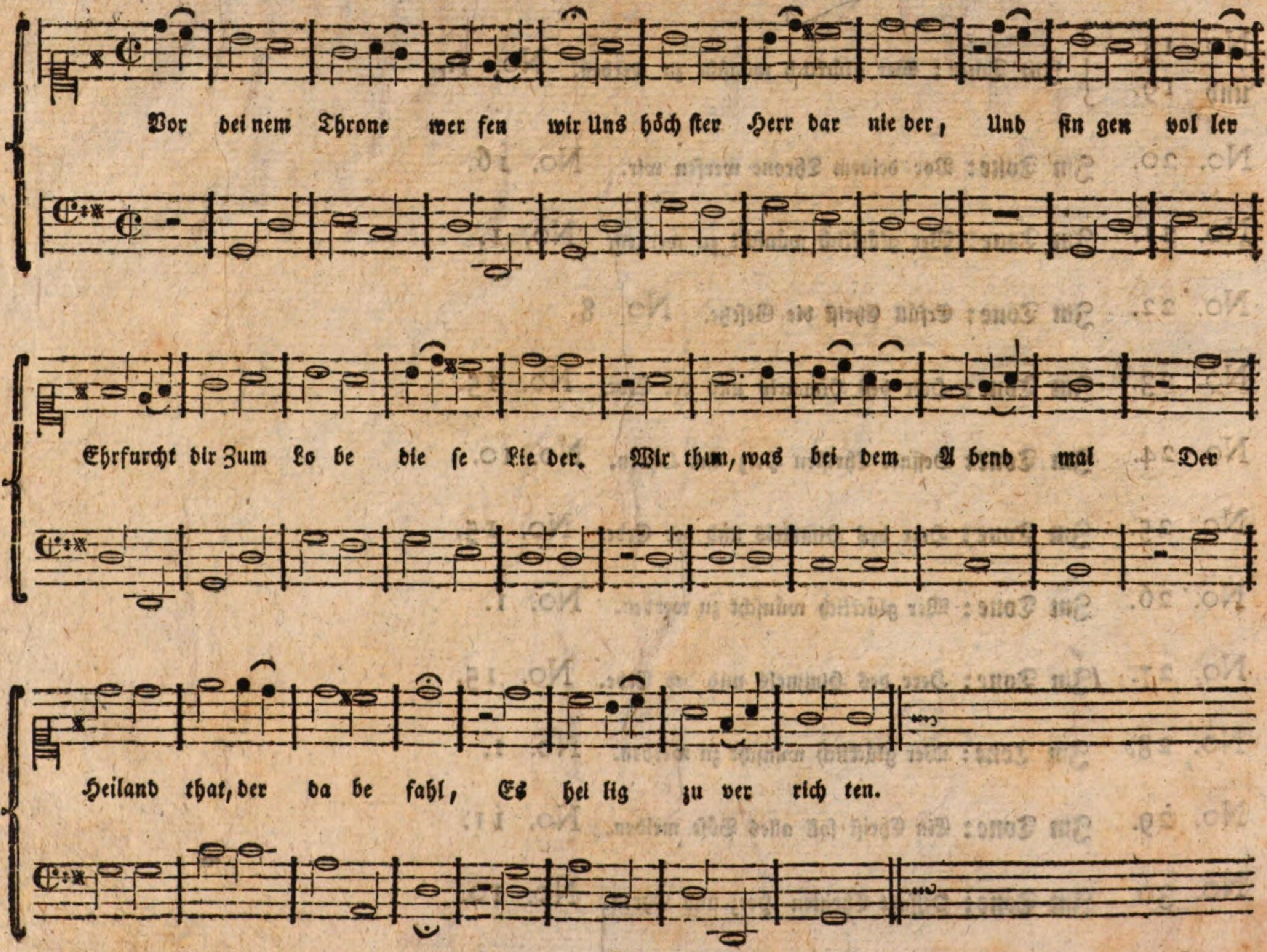
No. 18. und 19. } Im Tone: Wer glücklich wünscht zu werden. No. 1.

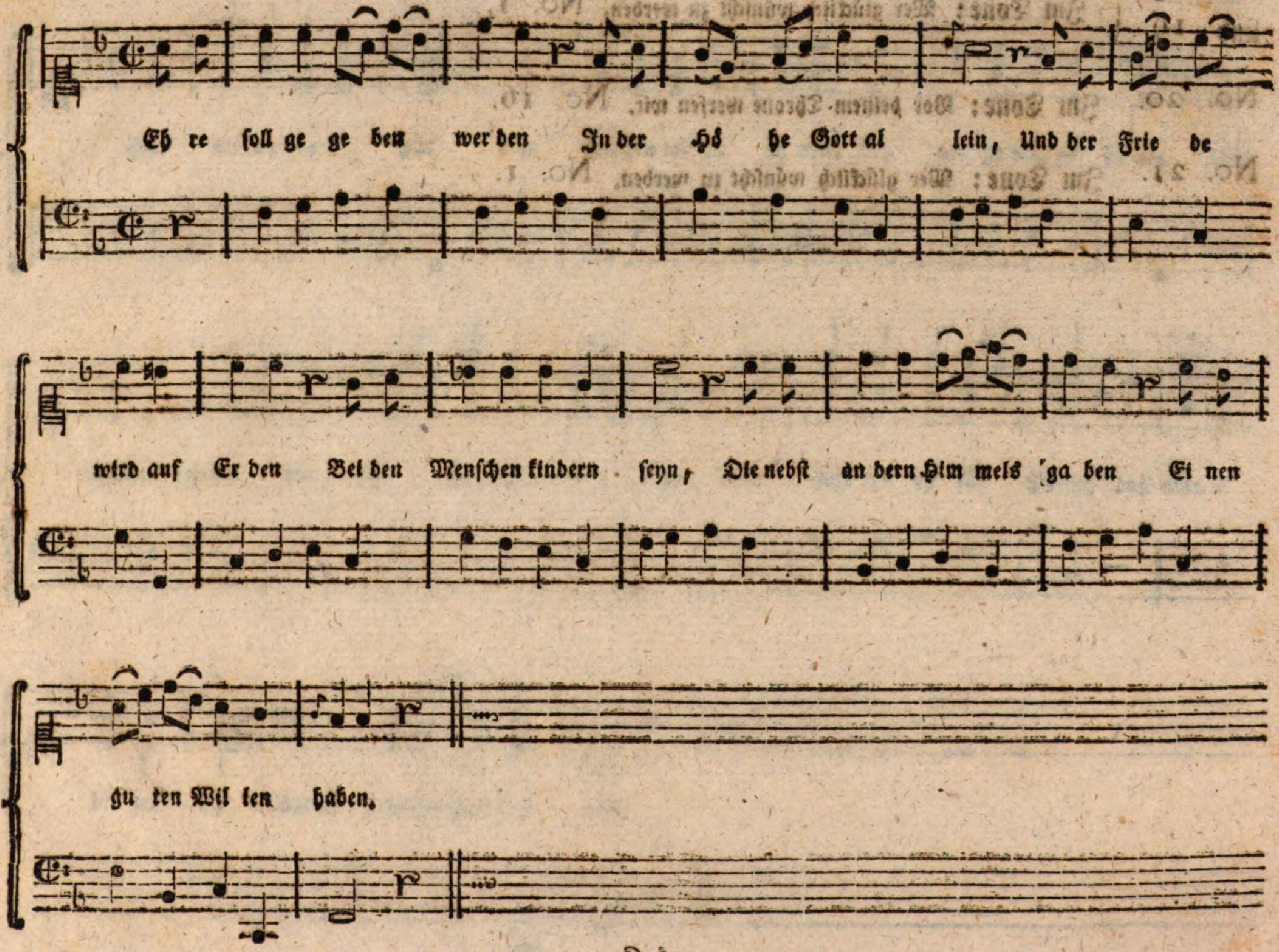
No. 20. Im Tone: Vor deinem Throne werfen wir. No. 16.

No. 21. Im Tone: Wer glücklich wünscht zu werden. No. 1.


Herr dei ne Ma je stät Ver lan gen wir zu eh ren, Ach nei ge dich zu hö ren Der
Gläu bi gen Ge bet, Ver wirf dieß Opfer nicht, Wir hal ten es für Pflicht, Daß man es
dir zur Eh re Durchs Priesters Hand ver richt.


Vor dei nem Throne wer fen wir Uns höch ster Herr dar nie der, Und sin gen vol ler
Ehrfurcht dir Zum Lo be die se Lie der. Wir thun, was bei dem A bend mal Der
Heiland that, der da be fahl, Es hei lig zu ver rich ten.


Vor dei nem Throne wer fen wir Uns höch ster Herr dar nie der, Und sin gen vol ler
Ehrfurcht dir Zum Lo be die se Lie der. Wir thun, was bei dem A bend mal Der
Heiland that, der da be fahl, Es hei lig zu ver rich ten.

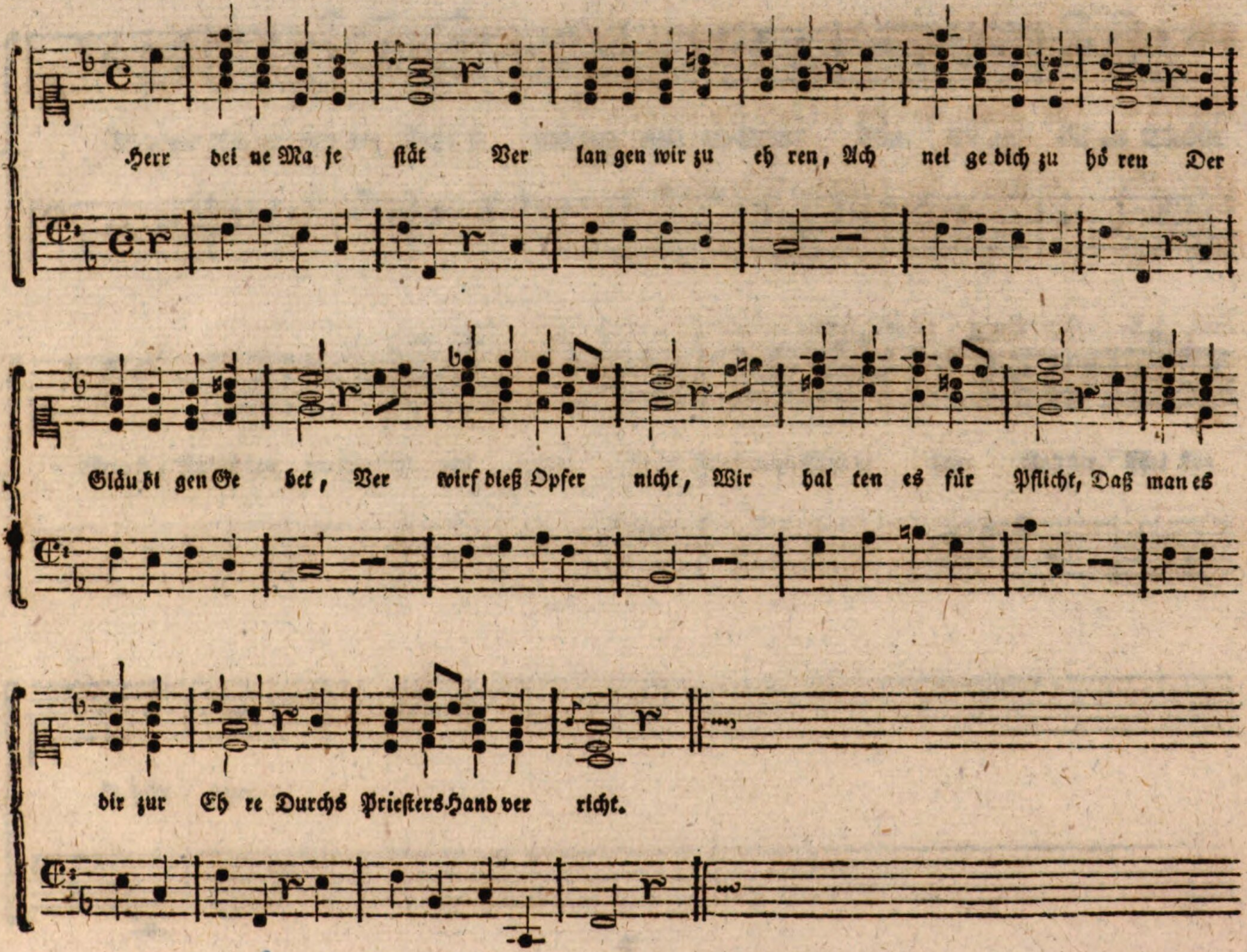

Eh re soll ge ge ben wer den In der Hö he Gott al lein, Und der Frie de
wird auf Er den Bei den Menschen kindern seyn, Die nebst an dern Him mels ga ben Ei nen
gu ten Wil len haben.

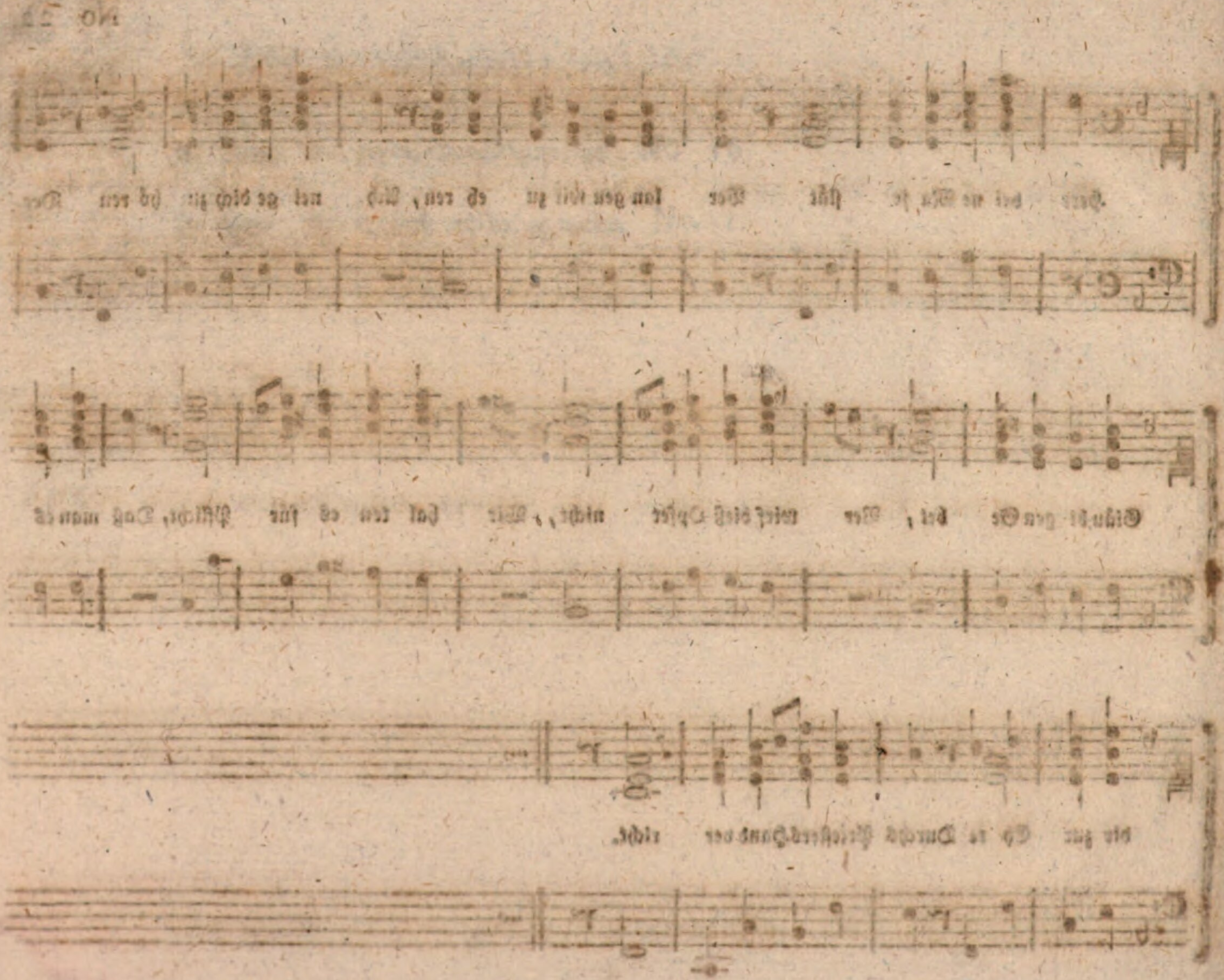
No. 18. und 19. Im Tone: Wer glücklich wünscht zu werden, No. 1.

No. 20. Im Tone: Vor deinem Throne werfen wir. No. 16.

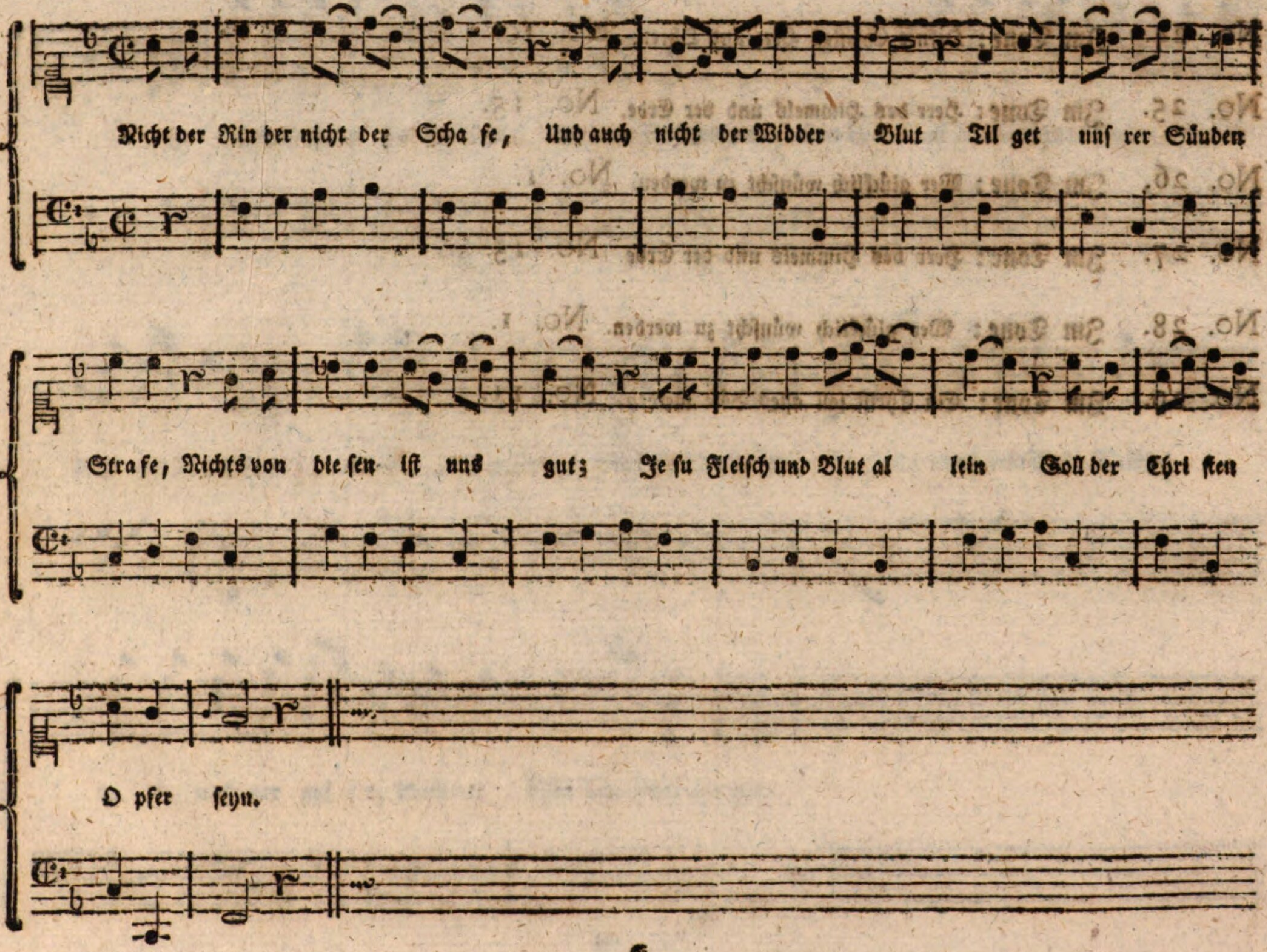
No. 21. Im Tone: Wer glücklich wünscht zu werden, No. 1.

No. 22.


Herr dei ne Ma je stät Ver lan gen wir zu eh ren, Ach nei ge dich zu hö ren Der
Gläu bi gen Ge bet, Ver wirf dieß Opfer nicht, Wir hal ten es für Pflicht, Daß man es
dir zur Eh re Durchs Priesters Hand ver richt.



No. 23.


Nicht der Rin der nicht der Scha fe, Und auch nicht der Widder Blut Til get unſ rer Sünden
Stra fe, Nichts von die ſen iſt uns gut; Je ſu Fleiſch und Blut al lein Soll der Chri ſten
O pfer ſeyn.

No. 24. Im Tone: Oefnet Christen Herz und Ohren. No. 10.

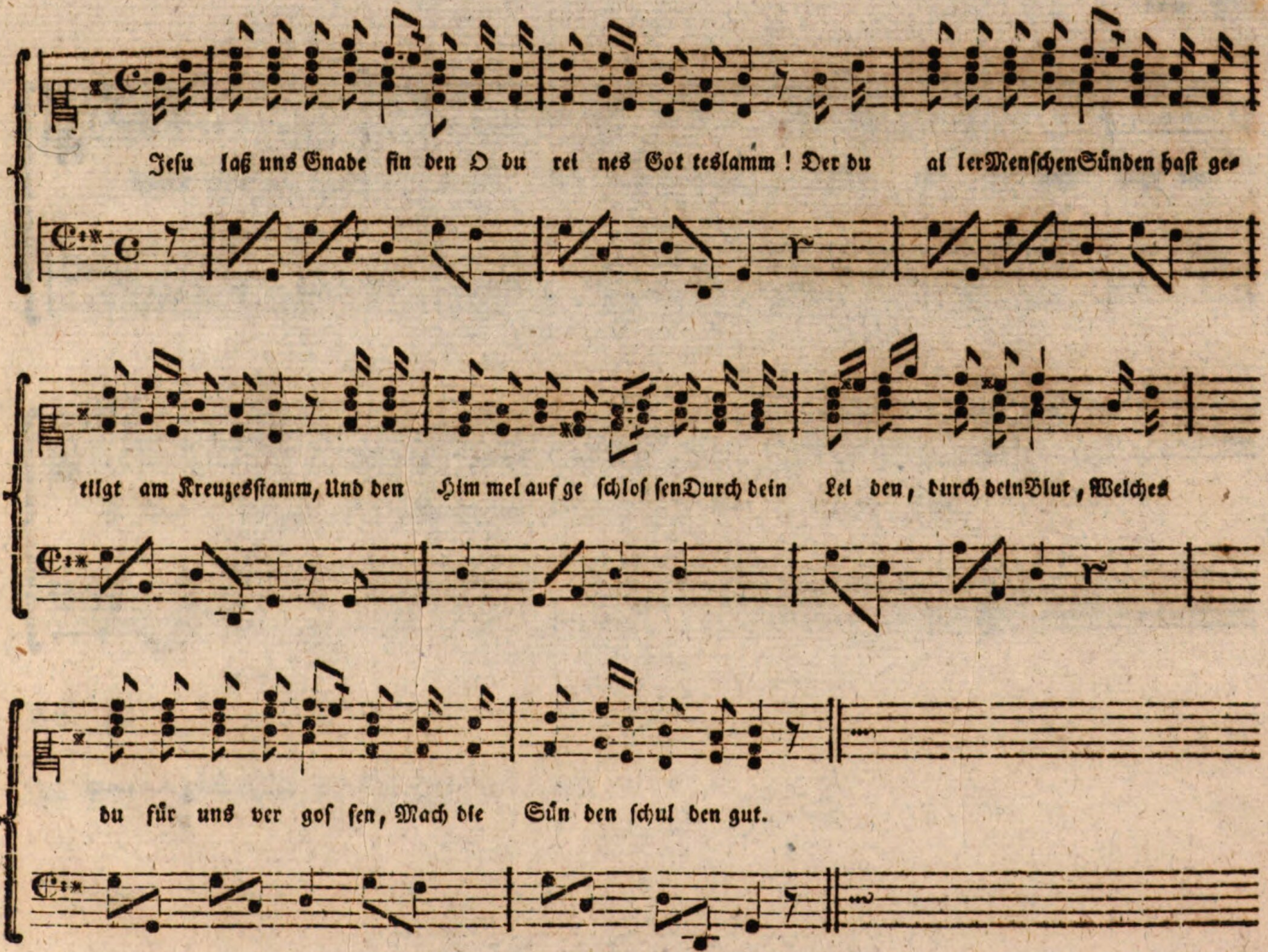
No. 25. Im Tone: Herr des Himmels und der Erde. No. 15.

No. 26. Im Tone: Wer glücklich wünscht zu werden. No. 1.

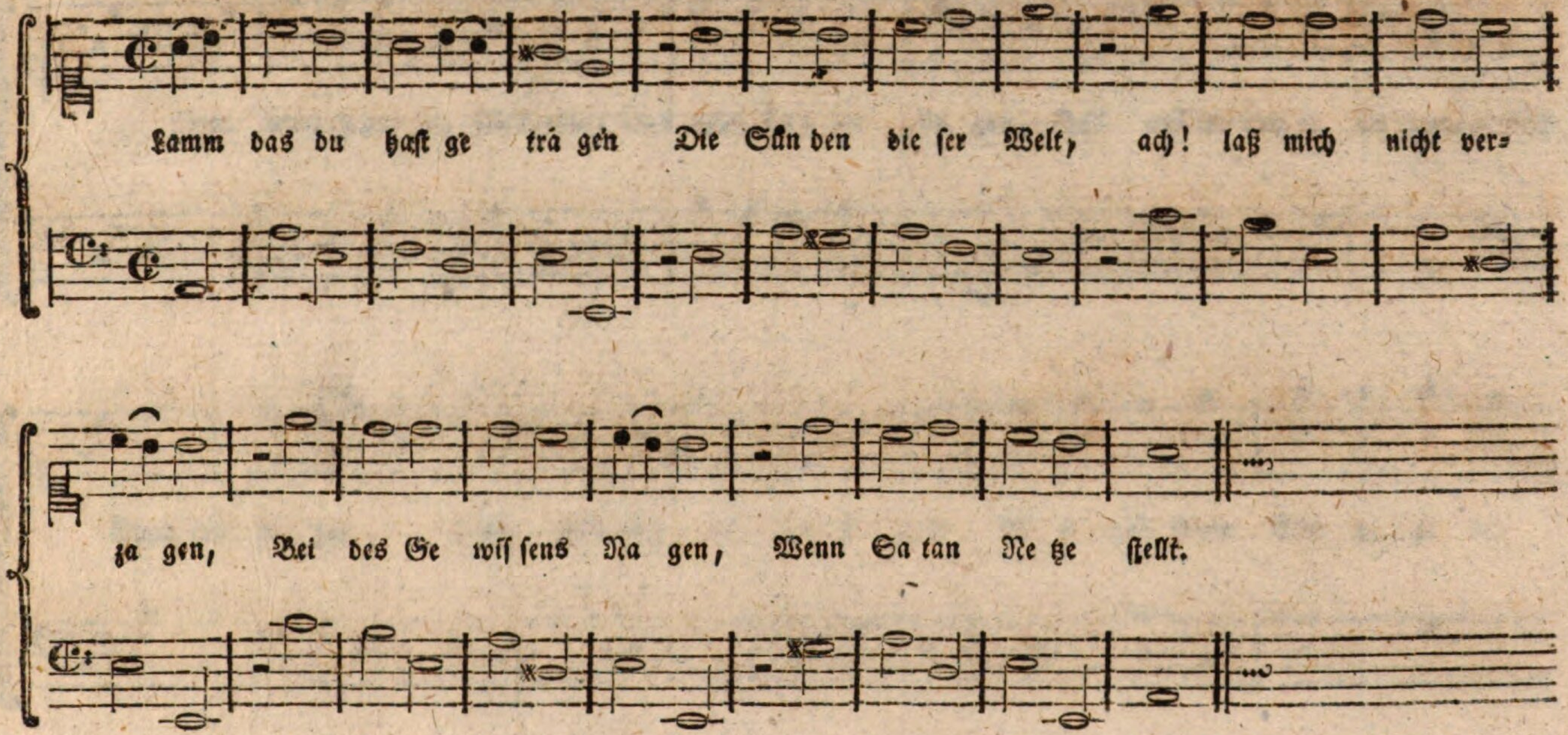
No. 27. Im Tone: Herr des Himmels und der Erde No. 15.

No. 28. Im Tone: Wer glücklich wünscht zu werden. No. 1.

No. 29. Im Tone: Ein Christ soll alles Böse meiden. No. 11.

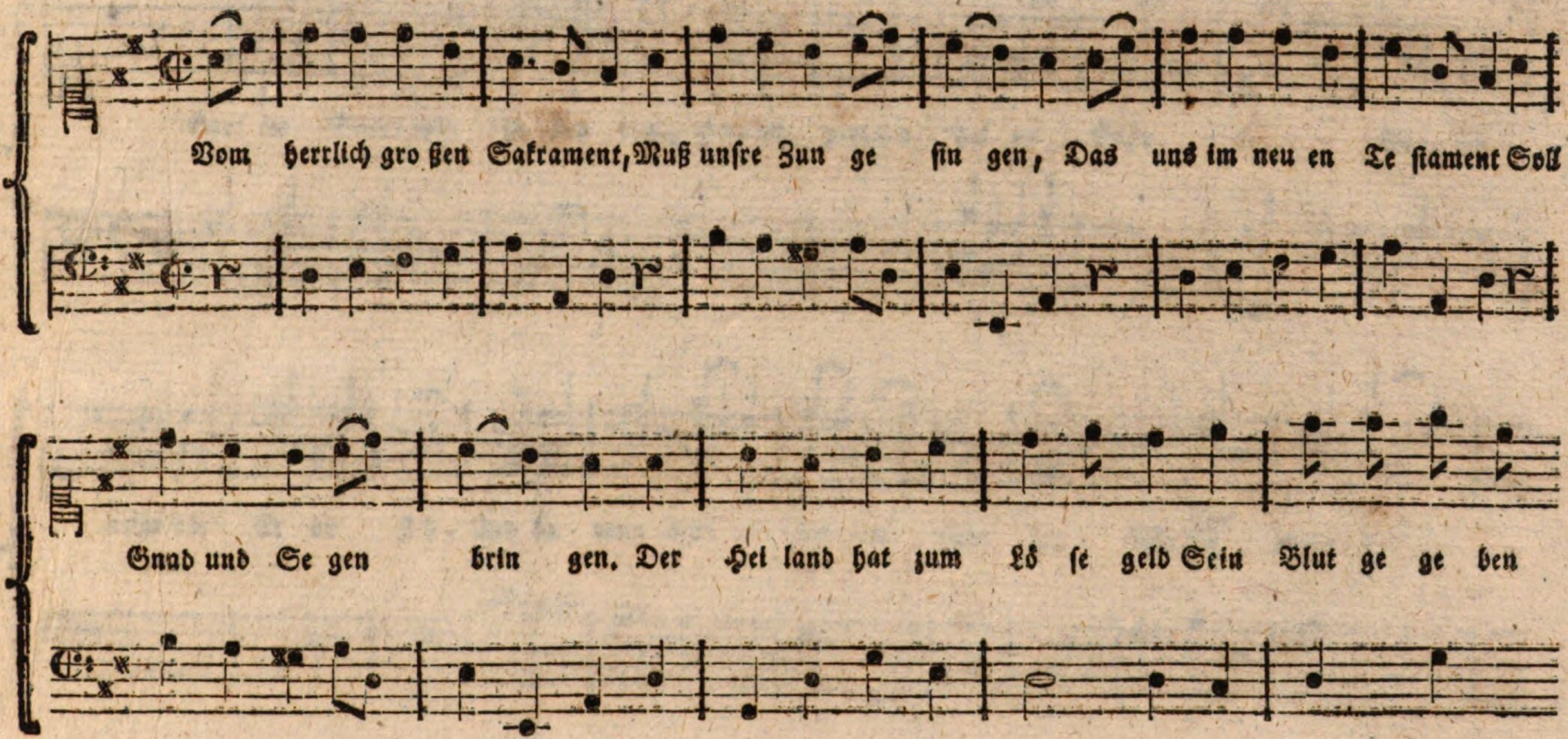

Jesu laß uns Gnade fin den O du rei nes Got teslamm ! Der du al ler Menschen Sünden hast ge-
tilgt am Kreuzesstamm, Und den Him mel auf ge schloſ sen Durch dein Lei den, durch dein Blut, Welches
du für uns ver goſ sen, Mach die Sün den schul den gut.

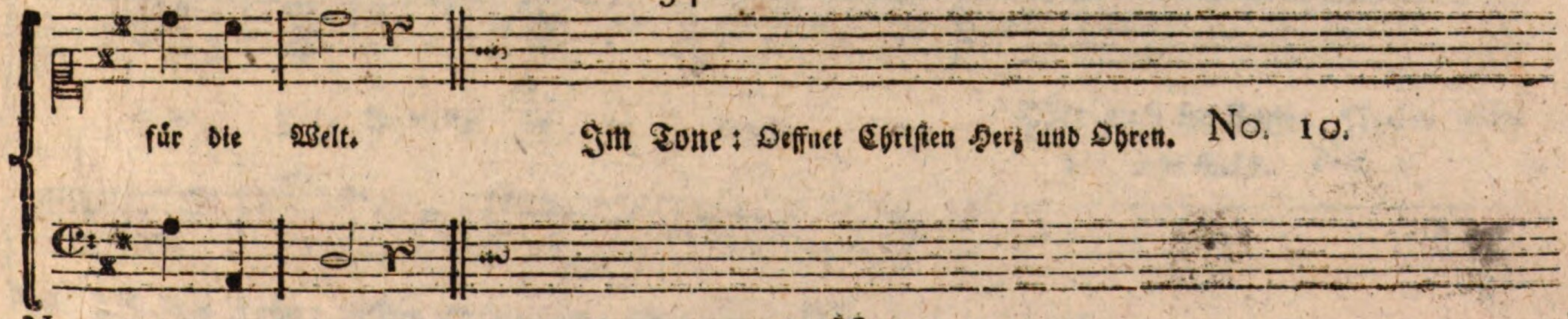
No. 31.



No. 32.

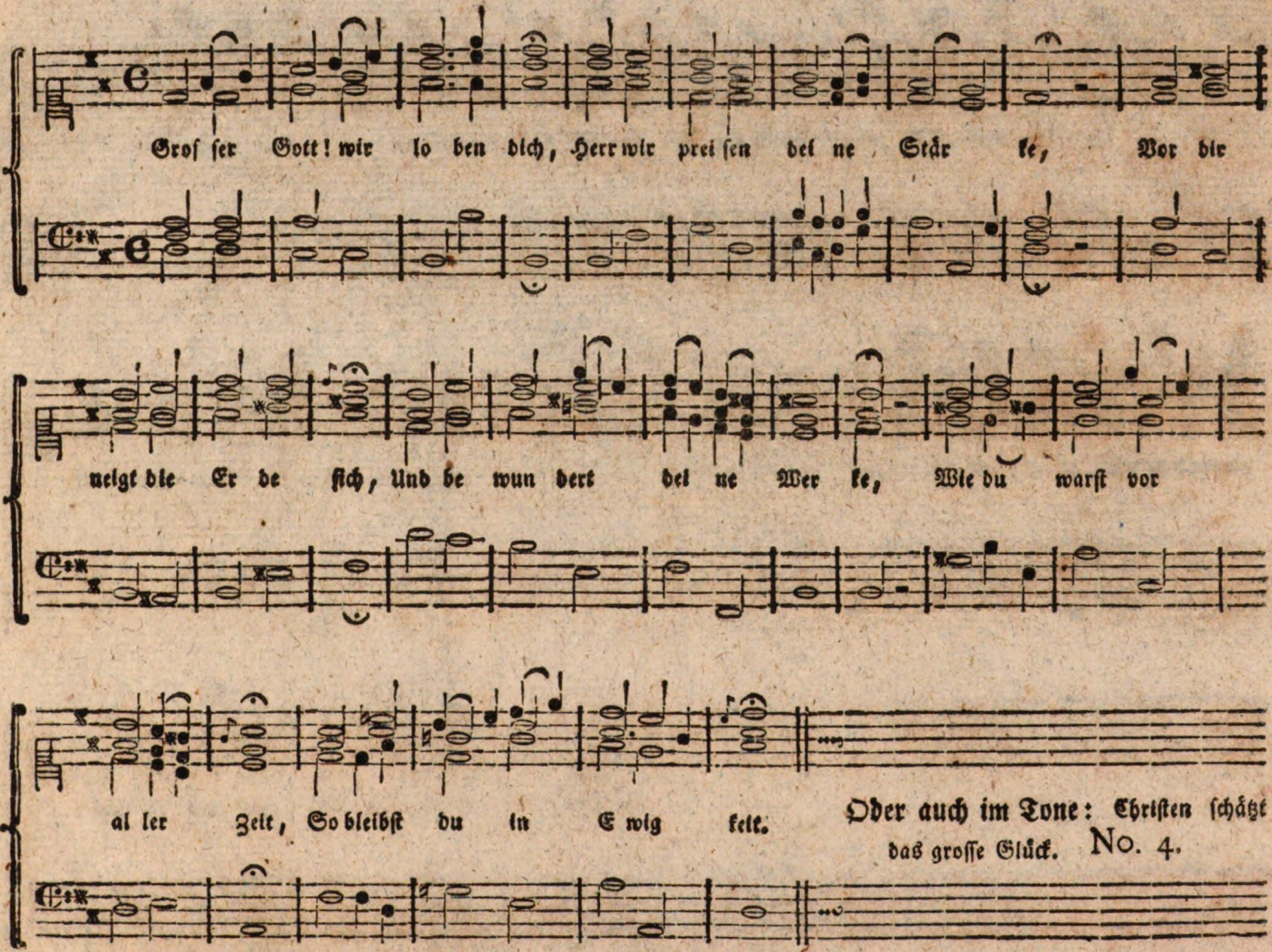
Im Tone: Unsterblich ist des Menschen Seele. No. 2.





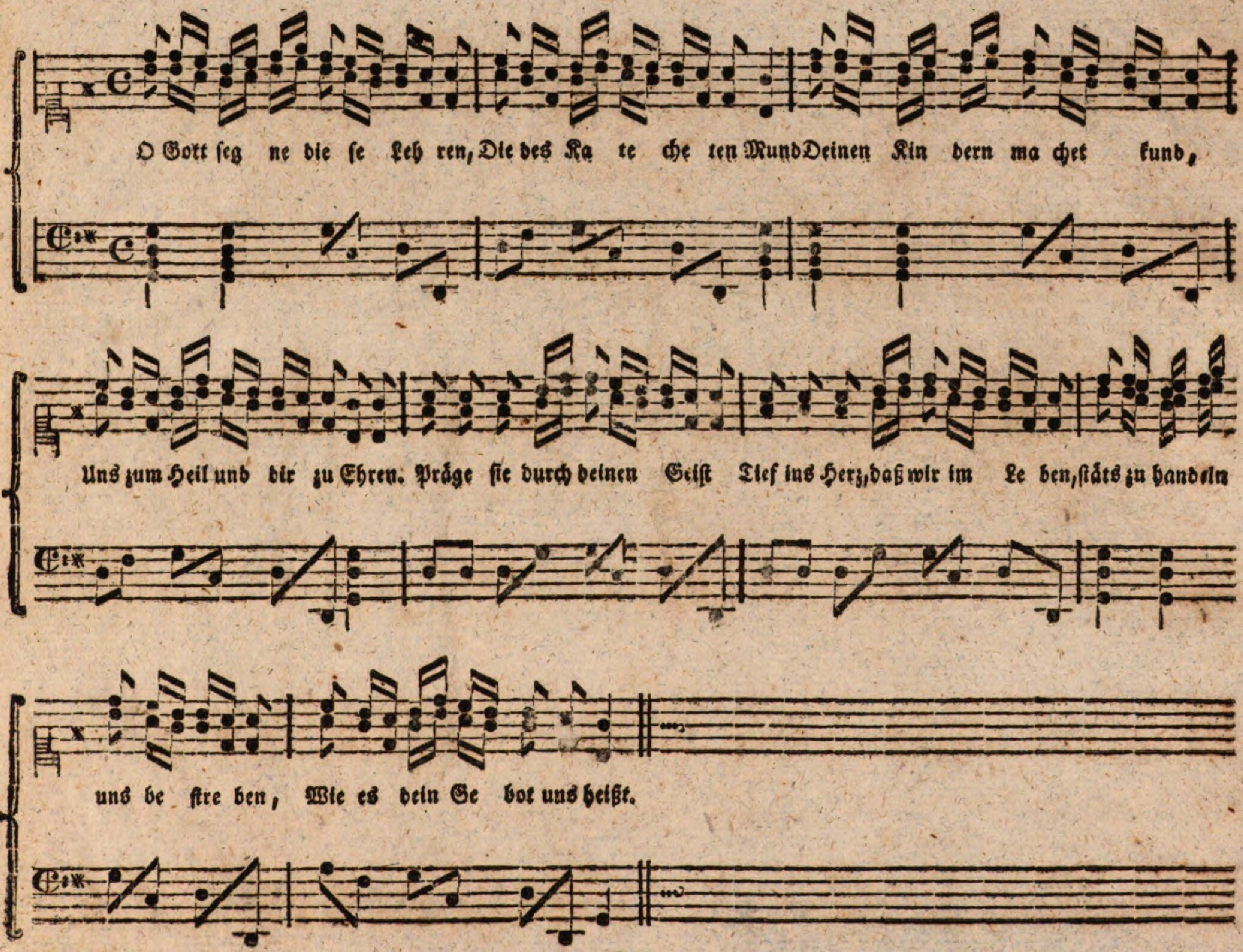
No. 34. Im Tone: Oeffnet Christen Herz und Ohren. No. 10.

No. 35. Im Tone: Wer glücklich wünscht zu werden. No. 1.



Oder auch im Tone: Christen schätzt das grosse Glück. No. 4.

No. 37. Im Tone: Oeffnet Christen Herz und Ohren. No. 10.


O Gott seg ne die se Leh ren, Die des Ka te che ten Mund Deinen Kin dern ma chet kund,
Uns zum Heil und dir zu Ehren. Präge sie durch deinen Geist Tief ins Herz, daß wir im Le ben, stäts zu handeln
uns be stre ben, Wie es dein Ge bot uns heißt.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Melodien zu den katechetischen und andern Gesängen für die Jugend der verbesserten Schulen in den kaiserl. königl. Staaten. ...

Wien 1779

4 Liturg. 382
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10164296-9
VD18 14845296